

Hauptstudium

1. Vorlesungen

(geöffnet auch für Bachelor-Studierende ab dem 4. Studiensemester)

062096 **Einführung in die Sozialpolitik** *Böllert, K.*
Module: B8; DSP4.1 (G); DSP5.1 (G)
Beginn: 09.04.08, Mi 08-10, F 4

In der Vorlesung werden die wesentlichen Strukturen, Funktionen und Inhalte des bundesrepublikanischen Sozialstaatsmodells vorgestellt und analysiert. Bei der Darstellung der zentralen Leistungsbereiche des sozialen Sicherungssystems geht es zum Einen um deren zukünftige Entwicklungsperspektiven und zum Anderen um deren Bedeutung für die sozialpolitische und sozialpädagogische Gestaltung von Lebensverhältnissen.

Literatur:

Bäcker, G./Bispinck, R./Hofemann, K./Naegele, G., 2007: Sozialpolitik und Soziale Lage in Deutschland. Band 1 und Band 2, Wiesbaden

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (zweist. (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062244 **Weiterbildung in Theorie und Praxis** *Brödel, R.*
Module: B8; DEB1 (I)
Beginn: 08.04.08, Di 12-14, H 4

Die Vorlesung vermittelt eine nachhaltige Orientierung anhand von erwachsenenpädagogischen Schlüsselbegriffen und aktuellen Diskursen, die in der Wissenschaft der Erwachsenenbildung/Weiterbildung einschließlich der außerschulischen Jugendbildung geführt werden.

Literatur:

Kade, J. u. a.: Einführung in die Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Stuttgart (2. Aufl.) 2007; Tietgens, H.: Die Erwachsenenbildung. München 1981; Wirth, Ingeborg: Jugendbildung, außerschulische. In: Wirth, I. (Hrsg.): Handwörterbuch der Erwachsenenbildung. Paderborn 1978, S. 401-410.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

061946 **Pädagogisches und didaktisches Denken nach '68** *Hellekamps, St.*
Module: EW B6; B6; UP1 (A2, A3); L1 (E1)
Schulform: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 08.04.08, Di 10-12, H 4

Im Mai 1968 begann eine neue Epoche des pädagogischen und didaktischen Denkens. Eine der dauerhaftesten Auswirkungen von '68 war die Veränderung der Lebensformen der Jugend.

Ferner wurde die Autorität der Lehrer nachhaltig erschüttert. Das Verhältnis der Eltern zu ihren Kindern veränderte sich. Emanzipatorische Pädagogik und kritische Didaktik beanspruchten, einen entscheidenden Beitrag zur Wende des Zivilisationsprozesses zu leisten. Woraus schöpften die Aktivisten der emanzipatorischen Pädagogik und Didaktik die Bilder, Ideologien und Visionen der neuen Erziehung? Hat die emanzipatorische Erziehung zu mehr Freiheit geführt?

Zur Beantwortung dieser und ähnlicher Fragen wird z.B. Herwig Blankertz' Versuch einer Integration allgemeiner und beruflicher Bildung erörtert. Die weitere Entwicklung wird u. a. an Horst Rumpf dargestellt. Rumpf kritisierte im Anschluss an Norbert Elias' Konzeption des Zivilisationsprozesses die Kontrolle des Denkens durch didaktische Verkünstlichung und die Kontrolle des Körpers durch die Ent-Sinnlichung des Schullernens. Dietrich Benner band die bildende Aneignung neuzeitlicher Wissenschaft im Unterricht an einen romantisch inspirierten Naturbegriff. Klaus Mollenhauer erinnerte die Pädagogik an ihre vergessenen Zusammenhänge mit den Künsten und entdeckte die romantischen Ansprüche des einzigartigen Selbst wieder.

Was blieb von den hochfliegend universalistischen Idealen der emanzipatorischen Pädagogik und Didaktik? In dieser Vorlesung werden die wichtigsten Züge des Wandels nach '68 an den genannten sowie an weiteren repräsentativen Autoren erläutert.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

062938 **Schulbuchentwicklung und Schulbuchforschung**

Jansen, R.

Module: EW B4; B4/B8 – Schwerpunktmodul: IK;
KiJu.4; DH1 (C3); DSP5.3 (C3); DEB5.3 (C3);
DSE5.3 (C3); UP4 (C2); L3 (C3); Mag.; S2
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 08.04.08, Di 16-18, SCH 2

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Über Schulbücher wird viel gesprochen, viel geschrieben und viel diskutiert. Schulbücher wirken über den Klassenraum hinaus, denn sie vermitteln nicht nur Faktenwissen, sondern in Schulbüchern werden jeweilige "gesellschaftliche Wissensbestände" kanonisiert, wenn und soweit sie sich als "gesellschaftlich akzeptabel" und hinreichend wichtig durchgesetzt haben. Von daher ist das "Schulbuch" ein komplexer Forschungsgegenstand, der zahlreiche, unterschiedlich akzentuierte und spezialisierte Fragestellungen ermöglicht: Aus schulbuchtheoretischer Sicht ist das Schulbuch: - Produkt und Faktor gesellschaftlicher Prozesse, - Arbeitsmittel, Lernhilfe und Gegenstand des schulischen Lernprozesses, - ein Element einer multimedialen Lernumgebung.

Im Bereich der Schulbuchforschung haben die jüngeren, weltweiten gesellschaftspolitischen Entwicklungen, wissenschaftlichen Diskussionen und die Konzepte der modernen empirischen Bildungsforschung dazu geführt, dass neben den einzelstaatlichen, binationalen bzw. kontinentalen Sichtweisen in zunehmendem Maße auch die ansatzweise weltweit vergleichende Perspektive berücksichtigt wird. Vor diesem Hintergrund soll im Rahmen der Vorlesung ein Überblick über den Stand der internationalen Schulbuchforschung vermittelt werden.

Zu den Themenbereichen gehören: - Geschichte des Schulbuchs, Schulbuchzulassung, Schulbuchproduktion und Schulbuchverteilung; - Schulbuch als Forschungsgegenstand, Schulbuchwissen; - Konzepte und Methoden der Schulbuchforschung; - Ergebnisse von

Vorlesungen (geöffnet für Bachelor-Studierende ab dem 4. Studiensemester)

Schulbuchforschung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb folgender Teilleistungen möglich:

Kurzvortrag (1 LP); Klausur (zweistündig) (3 LP); begrenzt auch Hausarbeiten (4 LP)

060419 **Einführung in die Berufspädagogik**
Module: EW B2; B2; KiJu.1; UP4; L2 (E); BP
Schulform: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 08.04.08, Di 16-18, S 1

*Rahn, S.
Kettschau, I.*

Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen Überblick über die berufliche Bildung und die Forschungsfragen und Befunde der Berufsbildungsforschung zu vermitteln. Zu diesem Zweck werden u. a.

- grundlegende Begriffe und Zielsetzungen beruflicher Bildungsangebote (berufliche Bildung, Schlüsselqualifizierung und Kompetenzentwicklung) thematisiert,
- die rechtlichen Grundlagen und die institutionelle Ordnung des Berufsbildungssystems beschrieben,
- empirische Befunde zu den Lernausgangslagen der Schüler und den Wirkungen des Unterrichts im beruflichen Schulwesen vorgestellt,
- die Etappen des beruflichen Lebenslaufs und die mit ihnen verbundenen biografischen Anforderungen erläutert,
- der Adressatenkreis und spezifische Adressatengruppen beruflicher Bildungsangebote skizziert,
- Prinzipien der Lehrplan- und Unterrichtsentwicklung im beruflichen Bildungswesen dargestellt,
- Qualitätskriterien des Unterrichts begründet und entfaltet sowie
- ein Ausblick auf Fragen der Professionalitätsentwicklung von Lehrerinnen und Lehrern an Berufskollegs gegeben.

Die Inhalte der Vorlesung sind zwischen den Lehrenden, die das Modul Berufspädagogik verantworten, abgestimmt. Ihre Kenntnis wird in Zukunft in den Seminaren des Moduls Berufspädagogik, in der Modulabschlussprüfung und in den erziehungswissenschaftlichen Abschlusskolloquien von Studierenden, die ein Lehramt an einem Berufskolleg anstreben, vorausgesetzt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Klausur (2 bzw. 3 LP)

060165 **Was heißt Bildungsgerechtigkeit?**
Module: EW B6; B6; DH1 (A2); UP2 (A2); L3 (A2);
Mag.; MB1
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/GS, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 07.04.08, Mo 10-12, S 1

Reitemeyer, U.

Wer sich mit der Frage auseinandersetzt, wie Bildungsgerechtigkeit in modernen, d. h. in ebenso technologisch wie administrativ hoch aufgerüsteten Gesellschaften zu realisieren sei, kann sich der „Arbeit am Begriff“ nicht entziehen.

Die Vorlesung legt sich darum die Frage vor, ob Bildungsgerechtigkeit im strengen Sinne des Begriffs überhaupt herzustellen ist oder ob sie einen Geltungsanspruch formuliert, der den pädagogischen Handlungsrahmen sprengt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc. 1 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

062828 **Ringvorlesung:
Medien in Erziehung, Bildung und Unterricht
(auch Einführung in den Zusatzstudiengang MIEBU)**
Module: EW B4; B4; KiJu.4; DH1 (C); UP1 (C);
L3 (C); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 07.04.08, Mo 16.15-17.45, S 8

*Sander, W.
Keller, Chr.
Schönweiss, F.
Tjettmers, St.*

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Die mediale Durchdringung unserer Gesellschaft stellt eine große Herausforderung für die Bildung und Erziehung in der Schule dar. Anhand ausgesuchter Themen wird diese Problematik verdeutlicht und an Beispielen aufgezeigt, wie die angehenden Lehrpersonen dieser Herausforderung gewachsen sein können. Die verschiedenen Dozenten beleuchten die Thematik aus ganz verschiedenen Blickwinkeln, wodurch die Bandbreite der unterrichtlichen Verwendung von Medien verdeutlicht wird.

Diese Veranstaltung dient als einführende Pflichtvorlesung für alle Studierende des Zusatzstudienganges MIEBU: "Medien und Informationstechnologien in Erziehung, Bildung und Unterricht"

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP)

060275 **Entwicklung der Erziehungswissenschaft
1945 - 2005**
Module: EW B6; B6; UP2 (A7); L3 (A1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek. I, Sek. II
Beginn: 07.04.08, Mo 10-12, H 3

Terhart, E.

In dieser Vorlesung des Hauptstudiums wird eine Übersicht über die Entwicklung der Pädagogik bzw. Erziehungswissenschaft in (West-) Deutschland seit der Nachkriegszeit gegeben. Die Darstellung orientiert sich an den verschiedenen Epochen der Disziplinentwicklung sowie an den im Laufe dieses Prozesses auf- und abgetretenen Ansätzen, Denkrichtungen und 'Paradigmen'. Leitende Perspektive ist die Frage, wie sich (a) die inhaltliche Theoriegestalt der Erziehungswissenschaft, (b) ihre kommunikative Struktur sowie schließlich (c) ihre institutionelle Situation in enger Verflechtung untereinander gewandelt haben. Für die Rekonstruktion des Entwicklungsprozesses dieser Disziplin ist es unerlässlich, ihre enge Verknüpfung sowohl mit der allgemeinen Schul- und Bildungsentwicklung als auch mit den verschiedenen pädagogischen Berufen bzw. Berufsfeldern zu berücksichtigen. Ebenso ist auf den Einfluss von Theorie- und Methodenkonzepten aus benachbarten Sozial- bzw. Humanwissenschaften (Psychologie, Soziologie) einzugehen.

In dieser Vorlesung können - zusätzlich zu dem 1 LP für die Teilnahme - 1 LP durch ein Protokoll oder 3 LP durch eine Klausur (90 Minuten) erworben werden. Ebenso kann in dieser Vorlesung die 120minütige Klausur als Element der kombinierten Teilleistung geschrieben werden.

060280 **Unterrichtsforschung:**

Terhart, E.

Themen, Resultate, Probleme

Module: EW B2; B2; KiJu.1; DSE4.1 (E3); UP2 (E4); L1 (E3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 10.04.08, Do 10-12, PC 7

In dieser Vorlesung soll eine Übersicht über die Entwicklung, die Themen und die Resultate der empirischen Unterrichtsforschung vermittelt werden. Die empirische Unterrichtsforschung ist darauf gerichtet, den Unterrichtsprozess in seinen Voraussetzungen, Verläufen und Ergebnissen zu analysieren. Sie verwendet dabei die empirischen Methoden (Beobachtung, Test, Experiment, Interview etc.), die in allen Human- und Sozialwissenschaften angewandt werden. Je nach Fragestellung werden sowohl quantitative (zählende, messende) wie qualitative (sinnverstehende, interpretierende) Forschungskonzepte und -methoden verwendet.

Nach einer Erläuterung der Grundlagen wendet sich die Vorlesung vier thematischen Schwerpunkten zu: Prozesse des Unterrichtens: a) Was findet im Unterricht statt? Wie ‚läuft‘ Unterricht ab? b) Produkte des Unterrichtens: Welche Unterrichtsprozesse und -formen führen zu welchen Ergebnissen und Folgen? c) Die Position und Bedeutung der Lehrers und des Lehrerhandelns im Unterricht; d) Die Perspektive der Schüler auf den Unterricht.

Unterrichtsforschung trat immer auch mit dem Anspruch auf, nützliches Wissen für den Lehrerberuf und die Lehrerbildung bereit zu stellen. Insofern verstand und versteht sich Unterrichtsforschung als Berufswissenschaft für Lehrer. Dieser Anspruch wird heute nicht mehr mit dem ursprünglichen Nachdruck vertreten. Denn empirische Forschung selbst hat gezeigt, dass es keine stetigen, kontinuierlichen Übergänge und einfache Vermittlungen zwischen dem wissenschaftlichen Wissen über Unterricht einerseits und der konkreten Berufsaufgabe des Unterrichtens andererseits gibt.

Literatur:

Helmke, A.: Unterrichtsqualität erfassen, bewerten, verbessern. Seelze 2003. Wellenreuther, M.: Lehren und Lernen - aber wie? Empirisch-experimentelle Forschungen zum Lehren und Lernen im Unterricht. Baltmannsweiler 2004. Richardson, V. (Ed.): Handbook of Research on Teaching. Third Edition. Washington 2001.

In dieser Vorlesung können - zusätzlich zu dem 1 LP für die Teilnahme - 1 LP durch ein Protokoll oder 3 LP durch eine Klausur (90 Minuten) erworben werden. Ebenso kann in dieser Vorlesung die 120minütige Klausur als Element der kombinierten Teilleistung geschrieben werden.

060677 **Der Strukturwandel der Sekundarstufe II.**

Zymek, B.

Deutschland, Frankreich und England im Vergleich

Module: B3; EW B3; KiJu.2; DSE4.1 (D); UP.4 (D); L2 (D)

Schulformbezug: Gym/Ges, BK

Schulstufenbezug: Sek. I, Sek II

Beginn: 08.04.08, Di 16-18, H 4

Die Vorlesung findet in Kooperation mit Herrn A. Jakubiak statt.

Noch vor wenigen Jahrzehnten absolvierte die große Mehrheit der Kinder nur die Schulpflicht (die bis in die 60er Jahre mit 14 Jahren endete) und trat dann in ein Beschäftigungsverhältnis ein. Inzwischen besuchen fast alle Jugendlichen im Alter von 18 Jahren (und älter) noch Institutionen der Sekundarstufe II des Schulsystems, die zu einer Drehscheibe zwischen Schulpflicht, Arbeitsmarkt und Studium geworden ist und heute ein breites Spektrum von kompensatorischen, Berufs bildenden und allgemein bildenden Kursangeboten umfasst.

Jedes Land hat auf dieser Ebene des Schulsystems spezifische Strukturen entwickelt, die den jeweiligen regionalen und nationalen Traditionen der Schule, der Träger der Berufsausbildung, des Wirtschaftsrechts und des Hochschulzugangs entsprechen. Das spezifisch deutsche System der dualen Berufsausbildung, der in „Kammern“ (Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Ärzte- Anwaltskammer u.s.w.) und nach Bundesrecht organisierten Berufe, der nach Landesrecht organisierten Berufe (insbesondere im Gesundheits- und Sozialwesen) und schließlich die spezifisch deutsche Konstruktion der allgemeinen Hochschulreife als von den Schulen verliehene „Berechtigung“ u.s.w. haben in unseren Nachbarländern keine Entsprechung.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Krise des dualen Systems der Berufsbildung (Abnahme des Angebots an Lehrstellen), der Flexibilisierung des Arbeitsmarkts (die das traditionelle deutsche Verständnis von Beruf in Frage stellen) sowie der Reform der gymnasialen Oberstufe (Verkürzung des Wegs zur Hochschulreife, Zentralabitur) und der Sequenzialisierung des Hochschulstudiums (Ba / MA) soll der Struktur- und Funktionswandel der deutschen Institutionen auf der Sekundarstufe II während der letzten Jahre mit Blick auf die Strukturen und Reformen in Frankreich und England analysiert und diskutiert werden. Am Ende der Vorlesung wird die Teilnahme an einer Abschlussklausur angeboten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich:

Klausur einstündig (2 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

2. Seminare

- 063040 **Islamische (Religions-)Pädagogik** *Alacacioglu, H.*
Module: EW B4; B4; KiJu4; DH1 (A4), DSP5.4 (A4);
L3 (A4); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 14.04.08, 14-16, B 207 sowie Block (s. Kommentar.)

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Termine der Blockveranstaltung:

Die Einführungsveranstaltung findet statt am 14.04.08 in der Zeit von 14-16 Uhr in Raum B 207. Die Termine der Blockveranstaltung sind wie folgt: Sa 21.06.08, 08 - 18 Uhr, B 209; So 22.06.08, 08 - 18 Uhr, B 209.

In den letzten Jahren findet ein zunehmendes Interesse in den öffentlichen Diskussionen zum Islamunterricht an den Schulen statt. Die Debatte um den Religionsunterricht für muslimische Kinder unter integrations- und sicherheitspolitischen Gesichtspunkten hat eine neue Dynamik erfahren. Deshalb wurde der islamische Religionsunterricht in einigen Bundesländern (Bayern, Baden-Württemberg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein) im Rahmen eines Modellversuchs als ordentliches Lehrfach in deutscher Sprache eingeführt.

Diese Einführung des bekenntnisorientierten schulischen Islamunterrichts führt zu einer neuen Diskussion in der Gesellschaft und fordert von uns sogleich eine islamische (Religions-)Pädagogik und Fachdidaktik. Wie sollte eine islamische (Religions-)Pädagogik und Fachdidaktik sein? Die Formen der religiösen Bildung und Erziehung hängen davon ab, was wir unter Religion, Erziehung und Menschwerdung verstehen. Von daher werden in diesem Seminar islamische Erziehung, Erziehungsziele, Erziehungstheorie, Menschenbild und Mündigkeit aus historischer und gegenwärtiger Sicht vorgestellt und mit den modernen Bildungstheorien verglichen. Darüber hinaus sollen die Ziele, Inhalte und Formen des eingeführten islamischen Religionsunterrichts und die islamisch-religiöse Bildung in Deutschland diskutiert werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 062961 **Zwischen sozialer Reproduktion und Selbstorganisation** *Bauer, W.*
Module: EW B5; B5; KiJu.3; DH1 (B2); UP2 (B3);
L3 (B2); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 08.04.08, Di 16-18, B 208

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

In gegenwärtigen Sozialisationstheorien und -forschungen lassen sich unterschiedliche und z. T. gegensätzliche Tendenzen beobachten. So wird innerhalb der Jugend- und Medienforschung von einigen ForscherInnen der Relevanzverlust klassischer Sozialisationsinstanzen (Familie, Schule) diagnostiziert, an deren Stelle peers und (neue) Medien treten, in denen Sozialisationsprozesse gewissermaßen in eigene Regie übernommen werden. Andererseits deuten die Befunde der Ungleichheitsforschung darauf hin, dass die klassischen Agenturen der Sozialisation, v.a. die Familie, offensichtlich in hohem Maße den weiteren Werdegang von Kindern und Jugendlichen bestimmen. Das Seminar wird exemplarisch die jeweiligen Theorie- und Forschungskontexte zum Gegenstand haben.

062976 **Zur Pädagogik des Pragmatismus: John Dewey** *Bauer, W.*
Module: EW B6; B6; KiJu.4; DH1 (A2); UP1 (A2);
L3 (A2); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 09.04.08, Mi 10-12, B 208

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Dewey hat zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Philosophie und die Erziehungswissenschaft in Amerika als einer der Klassiker des pragmatistischen Denkens entscheidend geprägt. Die Rezeptionsgeschichte der Dewey'schen Erziehungstheorie und seiner Theorie des Denkens in der deutschen Erziehungswissenschaft verlief in Konjunkturen und war von zahlreichen Missverständnissen begleitet.

Im Seminar wird zunächst exemplarisch diese Rezeptionsgeschichte behandelt. Schwerpunkt wird jedoch das Lern-, Erziehungs- und Bildungsverständnis des pragmatistischen Ansatzes von John Dewey sein.

061999 **Forschendes Lernen I:
Unterrichtsentwicklung am Gymnasium** *Bennewitz, H.*
Module: EW B2; B2; B8 - Schwerpunktmodul: SFE;
DSE4.1 (E4); UP5 (E3); L1 (E4); Mag.; S2
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 08-10, C 307

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Forschendes Lernen steht in inhaltlicher Nähe zu den Begriffen entdeckendes Lernen oder problemorientiertes Lernen. Aktuell nehmen diese Begriffe in der schulpädagogischen Diskussion einen prominenten Stellenwert ein. Allen gemein ist ein Verständnis von Lernen, bei dem die Lernenden selbst Lernziele und Lernwege bestimmen, erproben und reflektieren. Auch innerhalb von Hochschulen findet das Forschende Lernen zunehmend Einzug. Forschendes Lernen wird dabei verstanden als ein Prozess, in dem Studierende erziehungswissenschaftlich begründete Erkundungen im Handlungsfeld Schule planen und methodisch reflektiert durchführen und auswerten.

Forschendes Lernen soll dazu befähigen, schulpraktische Problemstellungen vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Theorieangebote zu reflektieren und systematisch ausdifferenzieren. Im Seminar werden Leitgedanken des forschenden Lernens erarbeitet und auf die Bedingungen von Schule und Hochschule bezogen werden. Der Besuch des Seminars Forschendes Lernen II ist obligatorisch.

Literatur:

Dirks, Una/ Hansmann, W. (Hrsg.) (2002): Forschendes Lernen in der Lehrerbildung. Auf dem Wege zu einer professionellen Unterrichts- und Schulentwicklung. Klinkhardt. In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Aktive Teilnahme (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (6 LP)

062043 **Forschendes Lernen II: Unterrichtsentwicklung am Gymnasium** *Bennewitz, H.*
Module: EW B2; B2; B8 - Schwerpunktmodul: SFE;
DSE4.1 (E4); UP5 (E3); L1 (E4); Mag.; S2
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 10-12, C 307

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Das Seminar ist als Forschungswerkstatt angelegt und stellt eine Fortführung des Seminars: Unterrichtsentwicklung am Gymnasium aus dem letzten Semesters dar. Die Kooperation mit dem Gymnasium Bethel wird fortgeführt. Der Besuch des Seminars Forschendes Lernen I ist obligatorisch.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (6 LP)

062010 **Schule und Unterricht - Examenskolloquium für Lehramtsstudierende** *Bennewitz, H.*
Module: EW B2; B2; UP2 (E); L1 (E1-3); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 07.04.08, Mo 12-16, B 208 sowie Block n. V.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die 2008 eine Bachelorarbeit schreiben bzw. am erziehungswissenschaftlichen Abschlusskolloquium teilnehmen bzw. nach der LPO von 1998 geprüft werden. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, ihre Studien- und Prüfungsschwerpunkte sowie neuere einschlägige Veröffentlichungen vorzustellen, zu begründen und in Diskussion gegebenenfalls zu präzisieren.

Das Seminar versteht sich insofern als Workshop, als die Klärung der mit dem Studienabschluss verbundenen Qualifikationsanforderungen einen wesentlichen Raum ein-

nimmt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062024 **Begleitveranstaltung zur Vor- und Nachbereitung des Praktikums im Hauptstudium** *Bennewitz, H.*
Module: B8; L1 (E1)
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 07.04.08, Mo 10-12, B 204

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung dient der Vor- und Nachbereitung des Kern- bzw. Blockpraktikums. Die Arbeitsweise ist fallorientiert. Die Anfertigung und Analyse von detaillierten Beobachtungsprotokollen ist obligatorisch.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062039 **Schülerhandeln und Peerkultur** *Bennewitz, H.*
Module: EWB2; B2; B8; DSE2 (E4); UP5 (E3);
L1 (E4); Mag.; S2
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 09.04.08, Mi 08-10, C 307

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Eine Schulklasse zu unterrichten und Mitglied einer Schulklasse zu sein, sind zwei unterschiedliche Dinge. Während die Handlungsprobleme von Lehrerinnen und Lehrern gut erforscht sind, ist die Frage was Schülerinnen und Schüler im Unterricht tun, welche Probleme sie haben und wie sie diese lösen, weitgehend unbeantwortet. Ausgangspunkt des Seminars ist die Annahme, dass Unterricht nicht als eine einzige Situation beschrieben werden kann. Aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen stellt sich Unterricht je nach Platzwahl und Sitznachbarschaft sehr verschieden dar.

Im Seminar wird mittels ethnographischer Beobachtungsprotokolle die Bedeutung der Schulklasse als sozialer Kontext für den Umgang mit Unterricht herausgearbeitet, jugendliches Schülerhandeln analysiert und das Verhältnis von "Jugendkultur" und Unterricht herausgearbeitet.

Literatur:

Breidenstein, Georg (2006): Teilnahme am Unterricht. Ethnographische Studien zum Schülerjob. Wiesbaden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

062062 **Tutorentaining II** *Bennewitz, H.*

Seminare (geöffnet für Bachelor-Studierende ab dem 4. Studiensemester)

Module: EW B2; B2; ASt; DH1 (E); UP5 (E); L1 (E); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 07.04.08, Mo 18-20, C 313

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Ein Tutorium ist eine besondere Lehr-Lernsituation. Diese selbständig zu leiten und zu gestalten stellt eine immense Herausforderung dar. Im Seminar werden semesterbegleitend verschiedene Kompetenzbereiche geschult. Im Vordergrund stehen dabei methodisch-didaktische und Selbstkompetenzen. Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Wintersemester 07/08 bereits ein Tutorium in erziehungswissenschaftlichen Studiengängen durchführten. - Interessierte melden sich bitte parallel zu HIS auch an unter: elf@uni-muenster.de

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062890 **Lernen - Lehren - Führen – Schulentwicklung** *Berntzen, D.*
Module: EW B2; B2; KiJu.1; L1 (E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 09.07.08 - 12.07.08, ZfL (s. A.)

Teilnehmerbegrenzung auf 20 Studierende; eine Anmeldung ist nur durch persönliche Vorsprache in der Sprechstunde möglich.

In der Zeit vom 09. bis 12. Juli 2008 führt das Zentrum für Lehrerbildung in Kooperation mit der Niagara University, dem Green Institut e.V. und der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft die Tagung "Learning - Teaching - Leading - School Development" an der Universität Münster durch. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Blockveranstaltung wird die kostenfreie Teilnahme an der Veranstaltung ermöglicht. Zudem wird ermöglicht, auf der Grundlage der Vorträge und Workshops der Tagung eigene Hausarbeiten im Themenfeld des kooperativen Lernens zu erstellen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Hausarbeit (4 LP)

062722 **Begleitveranstaltung für außerschulische Praktika und Auslandspraktika** *Berntzen, D.
Gehl, M.*
Module: B8; KiJu.1; L2 (E1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 16.04.08, Mi 12-14, Geografie, Raum 053

Detaillierte Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang im Zentrum für Lehrerbildung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit schriftli-

cher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062100 **Evaluation des
13. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages**
Module: DSP3 (G); SP2
Beginn: 08.04.08, Di 18-20, C 307 sowie Block

Böllert, K.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Vom 18.-20. Juni findet in Essen der 13. Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag unter dem Motto "Gerechtes Aufwachsen ermöglichen! Bildung Integration Teilhabe" statt. Der alle vier Jahre durch die Arbeitsgemeinschaft der Jugendhilfe (AGJ) veranstaltete Kongress ist die größte Fachveranstaltung der Kinder- und Jugendhilfe mit circa 300 Veranstaltungen, geschätzten 20.000 Besuchern und einer Fachmesse "Markt der Kinder- und Jugendhilfe" mit über 250 Ausstellern. Aufgabe des Seminars ist die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Evaluation des DJHT. Voraussetzung dafür sind grundlegende Kenntnisse in quantitativen Forschungsmethoden, SPSS und die Anfertigung des Forschungsberichtes bis zum 31.8.2008.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Felderhebung (6 LPP)

062115 **Theorien des Wohlfahrtsstaates
und sozialer Gerechtigkeit**
Module: DSP2 (G); SP1
Beginn: 08.04.08, Di 16-18, B 302

Böllert, K.

In den weit reichenden Diskussionen über die Notwendigkeiten und Perspektiven eines Umbaus bzw. Abbaus wohlfahrtsstaatlich gewährleisteter sozialer Sicherheit werden auch unterschiedliche Antworten auf die Frage gegeben, was ist Gerechtigkeit. Vor diesem Hintergrund werden in dem Seminar verschiedene Theorien des Wohlfahrtsstaates daraufhin analysiert, welche Vorstellungen sozialer Gerechtigkeit darin zum Tragen kommen und welche Zielbestimmungen sozialpädagogischen Handelns sich daraus wiederum ableiten lassen.

Literatur:

Kersting, Wolfgang, 2000: Theorien der sozialen Gerechtigkeit, Stuttgart, Weimar.
Schmidt, Manfred G., u. a. (Hg.), 2007: Der Wohlfahrtsstaat, Wiesbaden

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

062187 **Soziale Frühwarnsysteme**
Module: DSP3 (G1)
Beginn: 16.04.08, Mi 16-18, B 214

Böttcher, W.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit den folgenden Dozenten statt: Prof. Dr.

Wolfgang Böttcher, Pascal Bastian, Virginia Lenzmann sowie Anne Lohmann.

In den letzten Jahren ist der Schutz von Kindern, die in risikobehafteten, von psychosozialen Belastungsfaktoren geprägten Familien aufwachsen, zunehmend stärker in den Blick von Öffentlichkeit und Politik geraten. Gerade die medienwirksame Veröffentlichung von dramatischen Schicksalen junger Menschen, die Nachrichten über vernachlässigte, gequälte und auf grausame Weise gestorbene Kinder haben Bund und Länder zu Initiativen zur Verbesserung des Kinderschutzes veranlasst. In diesem Zusammenhang wird zunehmend auch über die Einführung "Sozialer Frühwarnsysteme" diskutiert. Die Idee, durch frühe Hilfen Familien vor der Verfestigung von Risikolagen zu schützen, ist nicht neu. Innovative Konzepte früher Hilfen und sozialer Frühwarnsysteme werden in vielen Kommunen bereits seit einigen Jahren entwickelt und durchgeführt und von den jeweiligen Bundesländern gefördert.

Zurzeit werden Projekte früher Hilfen im Rahmen eines Bundesaktionsprogramms in der gesamten Bundesrepublik evaluiert. Als Teil dieses Programms untersucht ein Projektteam der Abteilung Qualitätsentwicklung und Evaluation die Wirkungen sozialer Frühwarnsysteme in den Ländern Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein. Dieses Seminar soll zunächst einen Einblick in Hintergründe und Modelle sozialer Frühwarnsysteme geben. Die Hilfe- und Kontrolldimensionen der Frühwarnsysteme werden ebenso kritisch diskutiert wie die damit verbundenen Wirkungsversprechen. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Frage nach Möglichkeiten und Grenzen der Wirkungsevaluation sozialer Frühwarnsysteme. Es soll darüber diskutiert werden, anhand welcher Designs sich gezielt untersuchen lässt, welche Form der frühen Hilfe, für welche Eltern und Kinder, unter welchen Bedingungen, die höchste und effizienteste Wirkungswahrscheinlichkeit aufweist.

Literatur: Bastian, P./Böttcher, W./Lenzmann, V. (2007): Evaluation "Sozialer Frühwarnsysteme." Erste Erfahrungen aus einer Expost-Studie. Neue Praxis Heft 4, 2007, S. 409-419. Bastian, P./Böttcher, W./Lenzmann, V.(2007): Abschlussbericht der Evaluation sozialer Frühwarnsysteme in Nordrhein-Westfalen. In: Institut für soziale Arbeit e.V. [Hrsg.]: ISA-Jahrbuch zur sozialen Arbeit. Münster, S. 29-46. Hensen, G.: Soziale Frühwarnsystem in NRW - Frühe Hilfen für Familien durch verbindliche Formen der Kooperation. In: IKK-Nachrichten 1-1/2005. Böttcher, W./Holtappels, H. G./Brohm, M.: Evaluation im Bildungswesen. In: Diess. [Hrsg.]: Evaluation im Bildungswesen. Weinheim u. München 2006

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062230 **Evaluation eines schulpädagogischen Projektes**

Module: EW B3; B3; DSE 3 (D4); UP4 (D6); L3 (D4); Mag.

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 15.04.08, Di 18-20, B 214 (14-täglich)

Böttcher, W.

Heidemann, E.

Sander, W.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit Frau R. Schulte und Herrn C. Schult-

heißt statt.

Einige Schulen in NRW nehmen Anregungen aus dem neuen Schulgesetz auf und versuchen, die Organisation des Unterrichts zu verändern. Sie haben erfolgreich beim Ministerium für Schule und Weiterbildung einen Schulversuch beantragt, der die üblichen 45-Minuten-Unterrichtsstunden durch 60-Minuten-Unterricht ersetzt. Zu den pädagogischen Begründungen gehört die Überzeugung, dass die übliche Schulstunde für viele Fächer zu kurz ist, Doppelstunden aber für die meisten Schüler zu lang sind. Diese Überzeugung wird durch Forschungsbefunde insbesondere aus dem naturwissenschaftlichen Unterricht bestätigt. Eine Anzahl von Zielen, wie stressfreieres Lernen, positives Schulklima oder verstärkte Möglichkeiten individualisierten Lernens wird ebenfalls angeführt.

Im Rahmen des Seminars werden Schulen auf ihren eigenen Wunsch hin evaluiert. Es sind sowohl Prozess- als auch an Wirkungsevaluationen möglich. Der Einsatz unterschiedlicher Evaluationsverfahren ist erwünscht. Dieses Seminar ist für Studierende geeignet, die sich sowohl für Reformen im Bildungswesen als auch für empirische Bildungsforschung (qualitative oder quantitative) interessieren und Kenntnisse aus den einschlägigen Methoden-Seminaren mitbringen. Die Seminarleitung wird das Vorhaben bei der Evaluationsdurchführung und die Auswertungen intensiv begleiten. Das Seminar wird ca. drei Schulbesuche nötig machen. Als Hospitationstage werden drei Freitage (vormittags) gewählt. Deshalb sollten keine konkurrierenden Seminare am Freitag belegt werden. Für die anschließenden Feedbackrunden und Planungsgespräche wird der Dienstagabend festgesetzt. Es werden Exkursionsmittel beantragt. Projektpartner sind das Gymnasium Greven und das Euregio-Gymnasium in Bocholt. Seminarzeiten: Di 18:00 bis 20:00 (14-tägig) und (ca.) drei Vormittage (freitags)

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Felderhebung (5 LP)

061821 **Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum:
Schülerorientierte Unterrichtskonzepte
für die Fächer der Gesellschaftslehre**

Bonnmann, J.

Module: B8; KiJu.1; L1 (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 14.04.08, Mo 10-12, B 208

In der aktuellen Diskussion um die "Qualität von Schule" lassen sich die Elemente von Selbsttätigkeit im Unterrichtsplanungs- und -durchführungsprozess als wesentlich für das Bemühen beschreiben, die traditionelle "Unterrichtsschule" mit der "Erfahrungsschule" zu verbinden.

Basierend auf den Anforderungen aus der zweiten Phase der LehrerInnenausbildung (Vorbereitungsdienst) sollen zunächst die wesentlichen Schritte einer Unterrichtsplanungsstruktur mit den vermuteten Lernausgangslagen heterogener Lerngruppen verglichen werden. Die daraus resultierenden Erkenntnisse sollen im weiteren Verlauf die Planung von (fächerübergreifenden) Unterrichtsreihen in schulformübergreifenden Planungsteams ermöglichen, eine Erprobung und Reflexion der Vorhaben findet im Kernpraktikum statt.

Literatur:

Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP) – (alte Studienordnung) LN, QLN

060882 **Individuelle Förderung am Berufskolleg**

Breitkopf-Inhoff, H.

Module: EW B2; B2; L1 (E); BP
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek II, Sek I/II
Beginn: 09.04.08, Mi 16-18, B 207

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Eigentlich sollte es selbstverständlich sein: jede Schule hat die Schülerinnen und Schüler zu fördern. Und da Bildung einerseits grundsätzlich ein individueller Prozess ist, kann das eo ipso auch nur individuell geschehen. Andererseits findet der Bildungsprozess im Klassenverband statt. Das ist ein Gruppenprozess. Bis zum Inkrafttreten des Schulgesetzes am 1. August 2005 konnte jede Schule so tun, als ob diese Stelle des Bildungsprozesses widerspruchsfrei funktioniert.

Im Schulgesetz heißt es jetzt in § 1, Ab. 1: "Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage und Herkunft und sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung. Dieses Recht wird nach Maßgabe dieses Gesetzes gewährleistet."

Im Seminar wird zuerst über Gründe für den Paradigmenwechsel zu reden sein. Dazu gehört auch, was eigentlich "individuelle Förderung" sein kann, Stichwort: Binnendifferenzierung. Dieser Teil wird sich nicht an der Schulform Berufskolleg orientieren. Berücksichtigt werden dabei die Ausführungen zum "Gütesiegel individuelle Förderung" (siehe dazu: www.schulministerium.nrw.de).

Dort soll es ab Februar 2008 gesonderte Ausführungen für das Berufskolleg geben. Im zweiten Teil werden konkrete Möglichkeiten aufgezeigt, welche Ideen an Berufskollegs entwickelt wurden, um individuell zu fördern. Dabei muss auch differenziert werden zwischen Vollzeit- und Teilzeitbildungsgängen (z.B. wegen des Instruments der "Ausbildungsbegleitenden Hilfen". Möglich sind auch Unterrichtsbesuche, um zu erfahren, wie die diskutierten Modelle und Ideen umgesetzt werden.

Informationshinweise:

www.schulministerium.nrw.de/chancen, www.individuellfoerdern-owl.nrw.de,
www.schulinfos.de/ifdt/doku/dms4.pdf, www.chancen-nrw.de

060940 **Studien- und Berufsberatung
als Aufgabe von Schule (auch Kernpraktikum)**

Bröcker, Chr.

Module: EW B2; B2; B8; KiJu.1; L1/L2 (E1)
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek II, Sek II/I
Beginn: 17.04.08, Do 14-16, C 307

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Herrn Ingo Kerstan statt.

Eine wichtige Aufgabe von Schulen und LehrerInnen in der Sekundarstufe II ist es, den SchülerInnen Orientierungshilfen bei der Wahl von Studium und Beruf zu geben. Um

dies praxisnah realisieren zu können, besteht für SchülerInnen verschiedener Münsteraner Gymnasien die Möglichkeit, in der Jahrgangsstufe 11 ein sogenanntes "Duales Praktikum" zu absolvieren. Dieses Praktikum wird in Kooperation mit der Zentralen Studienberatung der FH Münster (Frau Werner) und der WWU (Frau Ahlrichs), dem Hochschulteam der Arbeitsagentur Münster, der Stadtverwaltung Münster und den Beauftragten für Berufsorientierung der beteiligten Schulen durchgeführt. Zum "Dualen Praktikum" für die SchülerInnen gehören eine Erkundungswoche in Fächern einer Münsteraner Hochschule (im Juni 2008) und eine Hospitationswoche im Betrieb eines korrespondierenden Tätigkeitsbereichs. - Die TeilnehmerInnen der Veranstaltung "Studien- und Berufsberatung als Aufgabe von Schule" unterstützen jeweils eine SchülerInnengruppe bei der Erkundung von Fächern einer Hochschule und können sich dafür zwei (außerschulische) Wochen auf das Kernpraktikum anrechnen lassen. Den theoretischen Rahmen der Lehrveranstaltung bildet die Thematisierung bildungssoziologischer und didaktischer Aspekte der Ausgestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf bzw. in das Studium. An der Lehrveranstaltung können auch weitere Studierende teilnehmen, die ihr schulisches Kernpraktikum oder Blockpraktikum an einem Berufskolleg oder an der Oberstufe eines Gymnasiums bzw. einer Gesamtschule im Anschluss an das Sommersemester absolvieren wollen.

Literatur:

Dieter Hermann/Angela Verse-Hermann: Studieren, aber was? Die richtige Studienwahl für optimale Berufsperspektiven, Frankfurt am Main 2005. Eva Schumacher (Hrsg.): Übergänge in Bildung und Ausbildung. Gesellschaftliche, subjektive und pädagogische Relevanzen. Bad Heilbrunn 2004.

Internetseite: www.berufsorientierung-im-verbund.de.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062259 **Lebenslanges Lernen in der Geschichte der Erwachsenenbildung**

Brödel, R.

Module: B8; DEB1 (I); Mag.; MEB1
Beginn: 08.04.08, Di 14-16, B 214

Die über 170-jährige Geschichte der modernen Erwachsenenbildung ist eng mit dem Gedanken „lebensalters-unlimitierter“ Bildung und der Ermöglichung, lebensbegleitenden/lebenslangen Lernens verbunden.

Ein solches Anliegen soll exemplarisch anhand von klassischen Texten unseres Faches rekonstruiert und gegebenenfalls auf den zeitgenössischen Diskurs bezogen werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062263 **Netzwerkmanagement und Weiterbildung**
Module: DEB4.1 (I3); DEB5.1 (I3); Mag.; MEB1
Beginn: 09.04.08, Mi 16-18, B 209

Brödel, R.

Im Zuge der Modernisierung von Weiterbildungsstrukturen wie der bildungspolitischen Forcierung bildungsbereichsübergreifender Kooperationsformen auf regionaler Ebene gewinnen netzwerkförmige Arbeitsformen an Bedeutung. Dies schließt die noch stärker zu implementierende Bildungs- und Weiterbildungsberatung als spezifische Infrastruktur lebenslangen Lernens ein. Aber auch in der betrieblichen Weiterbildung bzw. Personal- und Organisationsentwicklung ist Netzwerkmanagement einschließlich des Managements von Wissensnetzen angesagt. Ein Grundproblem netzwerkförmiger Organisation ist, dass ihr Erfolg nicht „frei schwebend“ als schlichte Selbstorganisation möglich erscheint, sondern auf ein stabiles Netzwerkmanagement angewiesen ist. Zugespitzt formuliert: Die Zukunft des Managements von Weiterbildung und lebenslangem Lernen heißt Netzwerkmanagement. Seine facettenreichen Problemstellungen und Handlungsschwerpunkte sollen anhand von Aufarbeitungen der jüngeren (interdisziplinären) Literatur erschlossen werden.

Literatur:

Sydow, J. (Hrsg.): Management von Netzwerkorganisationen. (3. Aufl.) Wiesbaden 2003; Wohlfart, U. (Hrsg.): Netzwerkarbeit erfolgreich gestalten – Orientierungsrahmen und Impulse. Bielefeld 2006

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062282 **Lernen vor Ort -
Zur Theorie und Empirie eines Forschungs- und
Entwicklungsprogramms der Erwachsenenbildung**
Module: DEB3 (I); Mag.; MEB1
Beginn: 10.04.08, Do 14-16, C 307 sowie Block

Brödel, R.

Termine der Blockveranstaltung: Vorgespräch 10.04.08 von 14 - 16 Uhr, C 307; Block: 06.06.08 von 14 - 19 Uhr, B 209 sowie 07.06.08 von 10:30 - 18:30 Uhr, C 307; abschließende Besprechung: 06.07.08 von 10:30 - 18:30 Uhr, C 307.

In der entstehenden Wissensgesellschaft ist soziale Integration, aber auch individuelle Selbstverwirklichung zunehmend wissensabhängig und erfolgt aufgrund von Lernprozessen. Nachhaltig ist hierbei nicht bloß die Sozialisationserfahrung im Rahmen von Erwerbsarbeit. Zunehmend bedeutsam ist darüber hinaus das „Lernen im sozialen Umfeld“, die Ebene der Kommune als Infrastruktur und Ermöglichungsfeld lebenslangen Lernens sowie der überschaubare Lebens- und Sozialraum als lernkulturelles Milieu. Derartige Tendenzen, wozu auch die Kompetenzentwicklung im Bürgerschaftlichen Engagement zählt, werden durch die jüngere Weiterbildungspolitik vielfältig unterstützt. Inzwischen liegen eine Reihe von Forschungsberichten und wissenschaftlichen Diskussionsansätzen vor, die es kennen zu lernen und aufzuarbeiten gilt. Die Veranstaltung setzt u. a. einen Schwerpunkt in Bezug auf die Spezifika des Lernens in der nachberuflichen Lebensphase. Fernerhin wird die Fortsetzung von Forschungsarbeiten aus dem letzten Wintersemester (Erforschung von Bildungsbiografien als Raum lebenslangen Lernens) in geeigneter Weise ermöglicht und gefördert.

Literatur:

Brödel, R.: Regionale Tätigkeits- und Lernagenturen. Ergebnisse der Begleitforschung für eine Alternative zur Entwicklung regionaler Lernkulturen. In: Hess. Blätter für Volksbildung, Heft 2/2007, S. 141 - 147; Trumann, J.: Die Lebenswelt als Ausgangspunkt - Bildung in kommunalen Projekten: In: Weiterbildung, 4/2007, S. 8 - 11.

060897 **Foucault für Erzieher: Überwachen und Strafen**

Brose, K.

Module: EW B6; B6; DH1 (A3); UP4 (A3); L3 (A3); MB2; Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK, LÖK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 17.04.08, Do 14-16, B 209

Der französische Philosoph Michel Foucault (1926 - 1984) konzipiert sein Werk aus den geistigen Strömungen der Moderne: von der Psychoanalyse über die Literatur bis zur Politik. Seine Entwürfe - angereichert durch medizinische und soziologische Erfahrungen - erstrecken sich bis in die Pädagogik: Diskussionen mit Schülern, Studenten und Lehrern zeigen es. Foucaults Anregungen und Provokationen angesichts "erzieherischer Anstalten" sollen im Seminar herausgearbeitet werden.

Literatur:

M. Foucault: Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. Suhrkamp Tb. 2271, Frankfurt a. M. 1994.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

062593 **Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Brüggemann, T.

Module: EW B6; B6; KiJu.1; UP2 (A4); L3 (A1); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK, LÖK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 17.04.08, Do 18-20, B 204 sowie Block (s. K.)

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Im Rahmen der UNESCO Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" 2004-2015 beschäftigt sich dieses Seminar theoretisch wie auch praktisch mit der pädagogischen Implementierung der Leitziele der Agenda 21.

Dieses Seminars findet in Form einer einwöchigen Exkursion mit universitärer Vor- und Nachbereitung statt. Im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (ca. 75 km nördlich von Berlin) werden den Studierenden die Gedanken einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, sowie deren praktische Anwendungsfelder näher gebracht. Veranstaltungsort ist die Umweltpädagogische Station im idyllischen Ort Groß Fredenwalde. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten selbstorganisiert ein Konzept für eine Präsentation, die während der Exkursion durchgeführt und in der Nachbereitung methodisch-didaktisch reflektiert wird. Das Seminar steht Studierenden aller Fachbereiche offen. Dabei besteht die Möglichkeit sich Exkursionstage anrechnen zu lassen. Die Umlage für Verpflegung während der Exkursion beträgt 200 €. Davon sind 50 € bei der Anmeldung zu entrichten.

Exkursionstermine 2008:

Pfingsten: 11.05. bis 18.05. sowie (wahlweise) Sommer: 27.07. bis 03.08. bzw. Herbst: 21.09. bis 28.09.

Zusätzlich zum HISLSF-Wahlverfahren ist eine persönliche Anmeldung in der Arbeitsstelle ELF, Bisinghof 5-6, Gebäude F, Raum 212 erforderlich. Öffnungszeiten sind der Homepage zu entnehmen: <http://egora.uni-muenster.de/ew/elf/>
Weiterführende Informationen zum Thema unter: www.biosphaeren-bildung.de

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

062612 **Kompetenzdiagnostik und -entwicklung zur Ausbildungsreife** *Brüggemann, T.*
Module: EW B3; B3; KiJu.2; L2 (D4); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 09.04.08, Mi 16-18, C 307

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Gelenkt durch die europäischen Bestrebungen eines einheitlichen Qualifikationsrahmens (EQR) und den daraus resultierenden Bemühungen um die Entwicklung von nationalen Instrumenten zur Kompetenzmessung und -entwicklung, ergeben sich auch für angehende Lehrkräfte neue Herausforderungen und Chancen.

Durch den Wandel der Wirtschaft und Arbeitsorganisation liegt heute für fast alle Schulabgänger ein grundlegend anderes Anforderungsprofil vor als noch vor einigen Jahren. Um beim Antritt einer Erstausbildung den neuen Anforderungen gerecht werden zu können, müssen Schülerinnen und Schüler im Regelschulsystem ihre berufliche Handlungskompetenz bereits erworben haben. Diesen zusätzlichen Prozess müssen Lehrkräfte unterstützend pädagogisch begleiten.

Im Rahmen des Seminars werden Methoden, Verfahren und theoretische Hintergründe zur Diagnostik und Entwicklung von berufsbezogenen Kompetenzen gemeinsam erarbeitet und erfahrbar gemacht.

Literatur:

Erpenbeck, J. (2007). Die Kompetenzbiographie. Münster.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

062665 **Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum: Neugestaltung des Übergangs Schule-Beruf** *Brüggemann, T.*
Module: EW B2; B2; B8; KiJu.1; L1 (E1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 07.04.08, Mo 12-14, C 313 sowie Block

Die Blockveranstaltung findet statt am Samstag, dem 05.07.08, sowie am Sonntag, dem

06.07.08, in der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr in Raum C 313.

Die Bundesagentur für Arbeit in NRW wird die Berufsorientierung an den nordrhein-westfälischen Schulen bis Ende 2010 mit insgesamt 30 Millionen Euro unterstützen. Das sieht eine Rahmenvereinbarung vor, die das Ministerium für Schule und Weiterbildung und die Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit geschlossen haben. Mit "Zukunft fördern - vertiefte Berufsorientierung gestalten" finanziert die Regionaldirektion insgesamt zehn Module zur Berufsorientierung. Erste Pilotprojekte sind bereits gestartet. Das Seminar beleuchtet dieses neue Aufgabenfeld im Übergang Schule-Beruf und erarbeitet die daraus resultierenden Veränderungen des Lehrerprofils. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Partnerschulen statt. Es besteht die Möglichkeit an Modulen zur Berufsorientierung teilzunehmen und Schülergruppen zu betreuen. Die Studierenden können sich diese Betreuungstage als (außerschulische) Tage auf das Kernpraktikum anrechnen lassen. Grundsätzlich ist diese Lehrveranstaltung aber auch offen für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ihr Praktikum an anderen Schulen absolvieren möchten und sich lediglich für den thematischen Schwerpunkt der Berufsorientierung interessieren.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062316 **Erziehung und bürgerliche Gesellschaft
bei J. J. Rousseau II**

Brüggen, F.

Module: EW B6; B6; B8 - Schwerpunktmodul: AHE;
UP1 (A2); L3 (A2); M1; Mag.
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 08.04.08, Di 10-12, B 207

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung setzt das Seminar aus dem vergangenen Semester fort. Zu Beginn des Seminars wird eine Zusammenfassung des für das Verständnis der Erziehungstheorie Rousseaus wichtigen Zweiten Diskurses (Abhandlung über den Ursprung der Ungleichheit unter den Menschen) gegeben.

Danach steht im Mittelpunkt der Seminardiskussion die Lektüre von Rousseaus Emile sowie seiner politischen Philosophie (Gesellschaftsvertrag). Die Teilnahme an der Veranstaltung des Wintersemesters 2007/08 ist nicht zwingend erforderlich. Die Bereitschaft zur intensiven Lektüre ist allerdings zwingend.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Kleine Klausur am Ende des Semesters, 1 LP), Klausur (zweistündig, 3 LP), mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

062340 **Theorie und Praxis der Urteilsbildung**

*Brüggen, F.
Sander, W.*

Module: EW B6; B6; B8, Schwerpunktmodul: AHE;
UP1 (A2); L3 (A2); Mag.; M1
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 08.04.08, Di 16-18, B 214

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Frage, „Wie ist verantwortliche Urteilsbildung möglich?“ steht im Zentrum des Seminars. Sie wird aus vier Perspektiven bearbeitet:

- in grundlegend philosophischer Absicht: Wie lässt sich verantwortliche Urteilsbildung denken und was ist aus philosophischer Sicht darunter zu verstehen? (Wo liegen problematische Vorstellungen u. nicht vertretbare Lösungsvorschläge vor?)
- in didaktischer Absicht: Wie kann ich (als Lehrender) Urteilsbildungs-Prozesse im schulischen Unterricht strukturieren und fördern? (Wo und wie kann gefördert werden? Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es? wo liegen Probleme/Grenzen?)
- in bedingungsanalytischer Hinsicht: Von welchen Faktoren ist es abhängig, ob und inwiefern Urteilskompetenz bei Jugendlichen in der Schule gefördert werden kann? (Gelingensbedingungen)
- in empirisch-analytischer Absicht: Wie kann ich (als empirischer Sozialforscher) Unterschiede und Fortschritte in der Qualität des politischen Urteils bei Jugendlichen feststellen?

Basisinformation befindet sich unter www.pbnetz.de hier die Rubrik FAIRURTEILEN.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060935 **E-Learning 2.0: Ubiquitäres und Mobiles Lernen: Schulisches Medienmanagement und Entwicklung von Medienkonzepten unter Berücksichtigung v. Bildungsstandards (auch KP)** *Büdding, H.*
Module: EW B2; B2; KiJu1; DSP5.3 (E4); L1 (E4); L2 (E4); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, GHR-SpHR, BK
Schulstufe: Sek I/Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 18-20, C 202 sowie Block (s. Komment.)

Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht; ebenfalls als praktikumsvorbereitendes und praktikumbegleitendes Seminar (Blockpraktikum/Kernpraktikum/Auslandspraktikum).

Die Blockveranstaltung für dieses Seminar findet statt vom 14.-15.06.2008 (Samstag von 10 bis 18 Uhr sowie Sonntag von 10 bis 18 Uhr im CIP-Pool sowie in Raum C 202).

Im Seminar werden unter Berücksichtigung medienpädagogischer Konzepte und Bildungsstandards Lernarrangements unter Verwendung neuer mobiler Medien entwickelt und aufgearbeitet. Außerdem werden mit Hilfe von Fallstudien die Chancen und Risiken für sinnvollen Einsatz Neuer, Mobiler Medien (ubiquitous/pervasive computing) im Schulalltag untersucht und kritisch bewertet. Es wird exemplarisch herausgearbeitet, wie die geforderten Bildungsstandards erreicht werden können und die Qualität des Unterrichts durch den Einsatz Mobiler Medien verbessert werden kann. Am Beispiel von kleinen Taschen-Computern (Handheld Computer/PDAs etc.) sollen die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten eruiert und praxistaugliche Lernszenarien entwickelt werden.

Vertiefend werden die Studierenden in entsprechenden (Unterrichts-)Szenarien entwickeln und erarbeiten, wie die Mobilien Medien in der Schule technisch, inhaltlich und methodisch zu integrieren sind (E-Learning/Blended Learning/M-Learning-Szenarien). Dabei sollen Medien, Unterrichtsmodelle und schülerorientierte Unterrichtsmethoden untersucht und kritisch begutachtet werden.

Empirische Untersuchungen z. B. mit Hilfe der Software GrafStat schließen sich an. Auf Grundlage der theoretischen Erkenntnisse werden die Studierenden dies in Online-Fortbildungs-Kursen innerhalb eines Lern-Management-Systems (Moodle) praktisch umsetzen und über ein Online-LehrerInnen-Informationssystem publiziert.

Die im Seminar entwickelten Lernarrangements sollen ggf. im Kernpraktikum realisiert und reflektiert werden.

Bitte melden Sie sich über das System HISLSF an (Infos gehen an Ihre Uni-Mailkennung) und NACH der Zulosung "zusätzlich" für die Arbeit mit dem E-Learning-System per E-Mail unter: budding@uni-muenster.de. (Im Vorfeld der Blockveranstaltung sind vier Studienbriefe mit Aufgaben für eine adäquate Wissensbasis zu bearbeiten.)

Studierende, die sich in Hinblick auf eine Vertiefung oder Diplomarbeit im Bereich der Neuen, Mobilien Medien orientieren möchten, bietet dieses Seminar Gelegenheit, sich in relevante Themenbereiche einzuarbeiten. Ebenso werden (MIEBU)-Praktikumsplätze angeboten und dienen zur Vorbereitung für die Anfertigen eines Medienprodukts.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im praktischen Umgang mit dem PC/"Office"-Produkten und dem Internet. Kreatives Engagement und Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und aktiven Mitarbeit.

Literatur:

Wird beim Vorbesprechungstermin bekannt gegeben. Weitere Informationen/Literaturlisten (teilweise Englisch) sind im E-Learning-Teil des Kurses bereit gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Erstellen eines medialen Produkts und schriftliche Ausarbeitung (4 LP), schriftliche Hausarbeit (4 LP) - Leistungsnachweis: LN/QSN

060863 **Soziale Psychiatrie und Soziale Arbeit**

Clausen, Jens

Module: DSP4.2/5.2 (G)

Beginn: 14.04.08, Mo 18-20, B 214

Den entsprechenden Kommentar entnehmen Sie bitte dem Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33, 1. Stock.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LPP)

062369 **Begleitveranstaltung zum Forschungspraktikum: "Forder-Förder-Projekt"**

Fischer, Chr.

Module: EWB2; B2; KiJu.1; DSE6 (E); UP2 (E);

L1 (E); Mag.

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/GS, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 17.04.08, Do 18-20, C 307/C308 (14-täglich)

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Aufgrund der Diskussion um die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern gewinnen Strategien Selbstgesteuerten Lernens verstärkt an Bedeutung. Diese erfordern eine veränderte Lehrerrolle mit entsprechenden diagnostischen und didaktischen Kompetenzen, um den Fähigkeiten und Schwierigkeiten der Kinder besser gerecht zu werden. In diesem Projekt sollen Kinder in Grundschulen und Gymnasien auf Basis ihrer speziellen Interessen in ihren Lernkompetenzen gefördert und gleichzeitig in ihren Begabungen herausgefordert werden. Die Begleitveranstaltung dient der Vorbereitung auf das Forschungspraktikum, zu dem eine gesonderte Anmeldung beim Veranstalter erforderlich ist.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

062373 **Strategien selbst gesteuerten Lernens im schulischen Kontext** *Fischer, Chr.*
Module: EW B2; B2; B8 - Schwerpunktmodul: SFE;
KiJu.1; DSE4.1 (E); UP2 (B 4-7); L1 (E); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 17.04.08, Do 16-18, C 313

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Vor dem Hintergrund der zentralen Bedeutung der individuellen Förderung im schulischen Kontext gewinnen Formen Selbstregulierten Lernens (z.B. Freiarbeit, Projektarbeit) zunehmend an Bedeutung. Diese setzen Strategien Selbstgesteuerten Lernens voraus, über die nicht zuletzt Underachiever bzw. Minderleister oft nur unzureichend verfügen.

In dem Seminar werden basierend auf verschiedene Formen Selbstgesteuerten Lernens unterschiedlich Strategien Selbstregulierten Lernens (z. B. Informationsverarbeitung, Selbststeuerung, Leistungsmotivierung) vorgestellt und diskutiert. Dabei werden auch Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem schulischen "Forder-Förder-Projekt" einbezogen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

062388 **Forschungspraktikum zum Förder-Förder-Projekt** *Fischer, Chr.*
Module: EW B2 bzw. B2, B8; KiJu.1; DSE 6 (E); UP2 (E);
L1 (E1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 17.04.08, Do 18-20, C 307 sowie Block

Die Veranstaltung findet direkt in den beteiligten Schulen statt; die konstituierende Sitzung findet (wie die erste Sitzung des Förder-Förder-Projekts) an der Georgskommende 33, Raum C 307, statt.

Aufgrund der Diskussion um besondere Begabungen und Lernschwierigkeiten gewinnt das Selbstregulierte Lernen in der Schule verstärkt an Bedeutung. Dies verändert die Lehrerrolle und erfordert entsprechende diagnostische und didaktische Kompetenzen,

um den Stärken und Schwierigkeiten der Kinder besser gerecht zu werden.

In diesem Projekt werden Kinder in Grundschulen und Gymnasien auf Basis ihrer speziellen Interessen in ihren Lernkompetenzen gefördert und gleichzeitig in ihren Begabungen herausgefordert. Die Unterstützung dieser Schülerinnen und Schüler erfordert bei den Lehrpersonen verstärkt die Rolle eines Moderators von Lernprozessen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062058 **Vorbereitung und Begleitung
zum Praktikum im Hauptstudium** *Fischer, R.*
Module: B8; L1 (E1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: Block, s. Aushang

Den Kommentar zur Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang im F-Gebäude.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

063001 **Die didaktische Konzeption
der Montessori-Pädagogik** *Fischer, R.*
Module: EW B2; B2; KiJu.1; L1 (E); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: 10.04.08, Do 10-12, B 301

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Den Kommentar zur Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang im F-Gebäude.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll, Kurzarbeit u. ä.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur zweistündig (3 LP), schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

063016 **Grundlagen der Montessori-Pädagogik (III)** *Fischer, R.*
Module: EW B2; B2; KiJu.1; DH1 (A2/E); UP3 (A2/E); *Ludwig, H.*
L1 (A2/E); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: Blockveranstaltung n. V.

Diese zusätzliche Lehrveranstaltung ist beschränkt auf die Teilnehmenden des Montessori-Diplomkurses, der im Oktober 2006 begonnen hat. Der Besuch des Teile I und II wird vorausgesetzt. Schwerpunkte des Seminars sind allgemeine pädagogische und didaktische Fragen für Kindergarten und Grundschule sowie Sekundarstufe I in der Perspektive der Montessori-Pädagogik. - Beginn und Zeitplanung des Blockseminars

werden durch Aushang bekannt gegeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll, Kurzarbeit u. ä.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP),
Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062297 **Berufliche Weiterbildung** *Frey, T.*
Module: DEB4.1 (I3); DEB5.1 (I3); MEB3
Beginn: 17.04.08, Do 10-12, B 302

Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in Entwicklung, Verständnis und Ausprägung der beruflichen Weiterbildung zu vermitteln. Hierzu werden einerseits Begriffe wie berufliche Weiterbildung, betriebliche Weiterbildung und Personalentwicklung voneinander differenziert, andererseits aber auch rechtliche, organisatorische und methodische Facetten beruflicher Weiterbildungsarbeit vermittelt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062301 **Geschichte und Gegenwart erwachsenenbildnerischer Beruflichkeit** *Frey, T.*
Module: DEB1 (I); MEB1
Beginn: 08.04.08, Di 16-18, C 307

"(...)Er [der Erwachsenenbildner] ist der Deuter des gelebten Lebens für seine Mitmenschen, die ihm Vertrauen schenken, er ist der Repräsentant der wirkenden Welt, aber auch der Träger der Gegenwirkung gegen eine böse und entartete Welt. Er ist der Übersetzer der geformten Welt des Geistes, die er in den Bereich seiner Hörer überträgt." (Erich Weniger 1951)

Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit der Veränderung erwachsenenbildnerischer Beruflichkeit beschäftigen. Zentrale Fragen werden dabei sein:

- Wie hat sich erwachsenenbildnerische Beruflichkeit historisch entwickelt?
- Welche Aufgaben, Anforderungen und Prinzipien von Erwachsenenbildung haben sich in diesem Prozess herausgebildet?
- Was macht eine/n Erwachsenenbildner/in in der heutigen Zeit aus:

Welche Anforderungen werden gestellt? Welche Arbeitsperspektiven eröffnen sich?

Die regelmäßige Lektüre von Texten ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062904 **Interkulturelle Kompetenz in pädagogischen Arbeitsfeldern** *Germing, C.*
Module: EW B4; B4; DSE5.1 (E1); DSP5.4 (E1);
UP4 (E2); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 08.04.08, Di 10-12, C 313

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Interkulturelle Kompetenz gilt als eine der Schlüsselqualifikationen in der globalisierten Arbeitswelt von heute. Interkulturelle Trainings haben den Anspruch, die Teilnehmer auf Kontakte mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen vorzubereiten. Inzwischen hat sogar die Stiftung Warentest Interkulturelle Trainings ins Auge genommen. Zielsetzungen und Inhalte der Trainings unterscheiden sich dabei gravierend. In diesem Seminar sollen Interkulturelle Trainings daraufhin untersucht werden, welche Kulturkonzepte, welche Zielsetzungen und welche Resultate (und Folgen) sie haben (können). Dafür werden Unterrichtsmaterialien und Informationsbroschüren, Selbstdarstellungen von Institutionen und Trainer/innen näher betrachtet. Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Vorbereitung und kritischen Diskussion der Materialien und sowie aktive Mitarbeit im Seminar voraus.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061066 **Entwicklungs- und Migrationspolitik im Unterricht** *Gieler, W.*
Module: DH1 (C1); UP4 (C2); Mag.
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 25.04.08, Fr 10-12, C 110 sowie Block

Auf 16 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung direkt beim Veranstalter erforderlich.

Anmeldung unter e-mail: dr.wolfgang.gieler@t-online.de (mit folgenden Angaben: Name/Universität/Studiengang und Studienfach). Eine definitive Anmeldung erfolgt während der Vorbesprechung am 25.04.2008 um 10 Uhr in Raum C 202. Hier werden auch die genauen Termine für die extern stattfindenden Blockveranstaltungen abgestimmt. Die Kulturkampfhese Huntingtons bedarf der Hinterfragung, denn sie unterstellt, dass Kultur etwas Statisches, Naturgegebenes und Unveränderbares sei. Dem steht jedoch die gesamte historische Erkenntnis sowohl in den europäischen als auch in den nicht-europäischen Ländern gegenüber, die erkennen lässt, dass Kultur sich immer als ein äußerst dynamischer und vor allem durch Migrationsbewegungen beeinflusster Prozess darstellt. Folgende Bereiche werden besprochen: Interkulturelle Kommunikation, praktische Umsetzung, Berufsfeld Entwicklungs- und Migrationspolitik.

Ziel des Seminars ist es zu sensibilisieren, grundlegende entwicklungs- und migrationspolitische Kenntnisse zu vermitteln und durch Gespräche mit verantwortlichen Projektplanern einen konkreten Praxisbezug herzustellen. Dies erscheint für eine sachgerechte Wissensvermittlung im schulischen Unterricht von grundlegender Bedeutung zu sein. Das Seminar wird als Block in Münster und Bonn durchgeführt mit Besuchen von Institutionen. Die Veranstaltung bietet eine grundlegende Orientierung auf das Berufsfeld Entwicklungs-/Migrationsarbeit. Für Unterkunft und Verpflegung entsteht ein Kostenbeitrag. Die maximale Zahl der Teilnehmer ist auf 16 begrenzt. Studenten anderer deutscher und ausländischer Universitäten sind ebenfalls Teilnehmer.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll (1 LP), Ref. m. Thesenpapier (2 LP), Referat m. schriftl. Ausarbeitung (3 LP)

061070 **Medienpädagogische Kompetenz in den Bereichen Film, Fernsehen, Internet und Web 2.0** *Gücker, R.*
Module: EW B2; B2; KiJu.1; L2 (E4)
Beginn: 07.04.08, Mo 18-20, B 302

Was können und wissen Medienpädagogen? Was müssen sie wissen und können, aktuellen Problemen (richtig) handeln zu können? Wo liegt die Kernkompetenz der Profession Medienpädagogik? Eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Bereichen Film, Fernsehen, Internet und Web 2.0 wird in die Arbeitsschritte Analyse, Gestaltung und pädagogische Handlung aufgegliedert. Dazu gehören auch die Auseinandersetzung mit den Resultaten der Medienforschung insbesondere der Rezipientenforschung und ihre Einordnung in professionelle medienpädagogische Handlungsmodelle. Arbeitsformen des Seminars sind Vortrag, Gestaltungsübungen, Analysen und eigene empirische Forschung.

Literatur:

Grimme Institut (Hrsg.) (2006): Schlagzeilen, Materialien zur Boulevardberichterstattung. Huger, K. (2001): Medienpädagogik als Profession. München. Mikunda, Ch. (1986): Kino spüren. Strategien der emotionalen Filmgestaltung. München. Rüdigkeit, V. (2007): Web 2.0 - das "neue" Internet mach Schule! Verfügbar unter: <http://medien.bildung.hessen.de/web20/web20-voru.pdf> [05.11.07]

063092 **Leistung, Leistungskontrolle und Leistungsbeurteilung in der Schule** *Hammelrath, A.*
Module: L2 (E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 09.04.08, Mi 14-16, B 214 sowie Block (s. K.)

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Blockveranstaltung findet statt am: Freitag, 23.05.08, 13-18, B 301 sowie Samstag, 24.05.08, 09-12, B 214.

Das Seminar soll den Begriff schulischer Leistung aufklären, Grundlagen für professionelles Lehrerhandeln benennen und verschiedene Ansätze im Kontext pädagogischer, schulorganisatorischer und didaktischer Theorien erörtern.

Ist schon der Leistungsbegriff selbst, und zumal der schulische, kaum eindeutig, so wird es vollends schwierig, von „Messung“ zu sprechen – ein Begriff, der Präzision, Eindeutigkeit und Objektivität suggeriert. Nun ist aber erst die Beurteilung der gemessenen Leistung und deren Dokumentation das Produkt pädagogischen Handelns – mit weit reichenden Auswirkungen für alle Beteiligten.

Es ist deshalb richtig, einerseits von der Alltäglichkeit der Pflicht des Lehrers zur Leistungsbeurteilung zu sprechen, andererseits aber die Notwendigkeit professionellen (und das heißt: wissenschaftsgeleiteten und reflektierten) Handelns zu betonen und zu begründen.

Literatur: Ingenkamp, Karlheinz, Lehrbuch der pädagogischen Diagnostik. Weinheim [u.a.]: Beltz 2005⁵; Ingenkamp, Karlheinz (Hrsg.), Die Fragwürdigkeit der Zensurengebung. Weinheim und Basel: Beltz 1995 (9); Jürgens, Eiko, Leistung und Beurteilung in der Schule. Sankt Augustin: Academia 2005⁶; Weinert, Franz E. [Hrsg.], Leistungsmessungen in Schulen. Weinheim [u.a.]: Beltz 2002²; Sacher, Werner (Hrsg.), Jenseits von PISA. Wege einer neuen Prüfungskultur. Donauwörth: Auer. 2005; Sacher, Werner, Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2004; Lenzen, Dieter (Hrsg.), Pädagogische Grundbegriffe. Band 2. Reinbek: Rowohlt TB 1997 (4) (1989) - Weitere Literatur nach Maßgabe des Seminarfortschritts. Einzelne Texte werden in digitalisierter Form zur Verfügung gestellt.

In dieser Veranstaltung können in begrenztem Umfang Präsentationen (3 LP) als prüfungsrelevante Teilleistung angefertigt werden, am Ende ist ein Termin für die 2stündige Klausur (3 LP) vorgesehen.

062540 **Aktuelle Felder der Grundschulentwicklung** *Hanke, P.*
Module: KiJu.2; L2 (D3-4)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: 09.04.08, Mi 08-10, C 313

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Im Seminar erfolgt vor dem Hintergrund von Befunden der nationalen und internationalen (vorwiegend grundschulbezogenen) Schulleistungsvergleichsstudien eine Auseinandersetzung mit aktuellen Themenfeldern der Grundschulentwicklung.

Dazu gehören neben Veränderungen auf institutioneller Ebene (wie z. B. Reformen im Schuleingangsbereich, Ausbau von offenen Ganztagschulen) auch Veränderungen im pädagogisch-didaktischen Bereich (wie curriculare Veränderungen, Veränderungen im Bereich der Lernstandserfassung, der Leistungsdokumentation, -bewertung und -beurteilung, der Förderung, der Gestaltung von Entscheidungsprozessen bezüglich des Besuchs weiterführender Schulformen). Im Seminar besteht in dem Zusammenhang die Möglichkeit zur Teilnahme am FiS-Projekt („Förderung der Lern- und Bildungsprozesse von Kindern in der Schuleingangsphase“), um Einblicke in aktuelle Reformprozesse im Schuleingangsbereich an Grundschulen in der Region Münster gewinnen zu können.

Literatur:

Einsiedler, W./Götz, M. u. a. (Hrsg.) (2005): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. Bad Heilbrunn/Obb. 2. Aufl.; Hanke, P. (Hrsg.) (2006): Grundschule in Entwicklung. Münster; Möller, K./Hanke, P. u. a. (Hrsg.) (2007): Qualität von Grundschulunterricht entwickeln, erfassen und bewerten. Wiesbaden

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062498 **Prozessqualität und Lernprozesse von Kindern im Anfangsunterricht erforschen** *Hanke, P.
Hein, A. K.*
Module: KiJu.2; L2 (D3-4)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Seminare (geöffnet für Bachelor-Studierende ab dem 4. Studiensemester)

Schulstufe: P

Beginn: 11.04.08, Fr 10-12, C 313 sowie Block

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Welches sind zentrale Merkmale schriftsprachlichen und mathematischen Anfangsunterrichts in der Grundschule? Wie können solche Merkmale ermittelt werden? Welche Möglichkeiten gibt es festzustellen, wie Kinder das unterrichtliche Angebot wahrnehmen und nutzen? Wie können Lernfortschritte von Kindern unter diesen Bedingungen schriftsprachlichen und mathematischen Anfangsunterrichts erforscht werden? Im Seminar erfolgt eine Auseinandersetzung mit Erkenntnissen der Unterrichtsforschung sowie der fachdidaktischen Forschungen zu Merkmalen eines lernförderlichen Unterrichts. Darüber hinaus werden verschiedene Möglichkeiten der Erfassung von Lernprozessen im Anfangsunterricht vorgestellt. Schließlich besteht die Gelegenheit, die im Seminar besprochenen Verfahren zur Erfassung von Prozessqualität im schriftsprachlichen und mathematischen Anfangsunterricht sowie von Lernfortschritten der Kinder in der Grundschule anzuwenden, um damit Prozessqualität und Lernprozesse von Kindern im Anfangsunterricht konkret zu erforschen.

Literatur:

Möller, K./Hanke, P. u. a. (Hrsg.) (2007): Qualität von Grundschulunterricht entwickeln, erfassen und bewerten. Wiesbaden

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062517 **Schul- und Unterrichtsforschung
im Primarstufenbereich I
(Forschungskolloquium für Examenskandidaten)**
Module: L1 (E1-3), L2 (D3-4)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: 10.04.08, Do 14-16, B 301

*Hanke, P.
Hein, A. K.*

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Forschungskolloquium ist speziell für Examenskandidatinnen und -kandidaten, die im Sommersemester 2008 sowie im Wintersemester 2008/09 auf dem Gebiet der Schul- und Unterrichtsforschung im Primarstufenbereich (z. B. zur Neugestaltung der Schuleingangsphase, zum jahrgangsbezogenen und jahrgangsübergreifenden Lernen, zur Förderung der Bildungsprozesse von Kindern in biografisch relevanten Übergangsphasen (vom Elementar- in den Primarbereich sowie vom Primar- in den Sekundarbereich), zu Formen von Ganztagsgrundschulen u. a.) ihre Schriftliche Hausarbeit vorbereiten bzw. schreiben.

Im Kolloquium von 14-16 Uhr erfolgt für diejenigen, die sich auf eine empirische Untersuchung in der Grundschule vorbereiten, eine Einführung in forschungsmethodische Grundlagen sowie eine beratende Begleitung eigener Forschungsarbeiten zu ausgewählten Aspekten von Schule und Unterricht.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Schriftliche Hausarbeit (Examensarbeit/Bachelorarbeit) (4 LP)

Seminare (geöffnet für Bachelor-Studierende ab dem 4. Studiensemester)

062813 **Fachübergreifende Perspektiven auf sprachliches Lernen in der Grundschule**

Hanke, P.
Uerdingen, M.

Module: KiJu.1; L1 (E1-3)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: 10.04.08, Do 18-20, B 301

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Seminar ist als Begleitveranstaltung für die Studierenden angelegt, die im Schuljahr 2007/08 ein Jahrespraktikum an der Wartburgschule, der Pötterhoekschule oder der Grundschule Berg Fidel in Münster absolvieren. Gemeinsam mit Vertretern der Fachdidaktiken (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht) sowie mit den Lehrerinnen und Lehrern der beteiligten Schulen werden ausgewählte Facetten sprachlichen Lernens in fächerübergreifenden Zusammenhängen thematisiert, diskutiert, konzeptionell herausgearbeitet, erprobt und analysiert.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP), Hausarbeit (3 LP)

062464 **Umgang mit Heterogenität als pädagogische Herausforderung in der Grundschule**

Hein, A. K.

Module: KiJu.1; L1 (E1-3)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: 08.04.08, Di 10-12, C 307

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Dieses Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Die Grundschule ist die erste und vor allem auch die einzige gemeinsame Schule für fast alle Kinder in unserem Bildungssystem. Vor dem Hintergrund dieses Stellenwertes bedeutet gerade für die Grundschule der Umgang mit der Heterogenität einer (noch) nicht selektierten Schülerschaft eine besondere pädagogische Herausforderung.

Wie in der Grundschule ein offensiver und produktiver Umgang mit der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler im Sinne einer „Lernchance für ein erfolgreiches kognitives, soziales und emotionales Lernen“ (Roßbach 2001) aller Kinder gestaltet werden kann, soll als zentrale Fragestellung die Arbeit in diesem Seminar leiten.

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

Ein Erwerb von Leistungspunkten im Seminar ist mit einer Teilnahme am FiS-Projekt (Fördern der Bildungsprozesse von Kindern in der Schuleingangsphase) verbunden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur zweistündig (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062502 **Schul- und Unterrichtsforschung
im Primarstufenbereich II
(Forschungskolloquium für Examenskandidaten)**
Module: L1 (E1-3), L2 (D3-4)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: 10.04.08, Do 16-18, B 301

*Hein, A. K.
Hanke, P.*

Das Forschungskolloquium ist speziell für Examenskandidatinnen und -kandidaten, die im Sommersemester 2008 sowie im Wintersemester 2008/09 auf dem Gebiet der Schul- und Unterrichtsforschung im Primarstufenbereich (z. B. zur Neugestaltung der Schuleingangsphase, zum jahrgangsbezogenen und jahrgangsübergreifenden Lernen, zur Förderung der Bildungsprozesse von Kindern in biografisch relevanten Übergangsphasen (vom Elementar- in den Primarbereich sowie vom Primar- in den Sekundarbereich), zu Formen von Ganztagsgrundschulen u. a.) ihre Schriftliche Hausarbeit vorbereiten bzw. schreiben. Im Kolloquium von 16-18 Uhr besteht Gelegenheit, die im Rahmen der durchgeführten empirischen Studie gewonnene eigene Ziel- und Fragestellung und die zu deren Bearbeitung entsprechend entwickelte Vorgehensweise zur Diskussion zu stellen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Schriftliche Hausarbeit (Examensarbeit/Bachelorarbeit) (4 LP)

061950 **Didaktik des Fachunterrichts –
das Beispiel der Romananalyse**
Module: EW B2; B2; L1 (E1)
Schulform: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 10-12, B 302; ab 17.04. (dito) C 313

Hellekamps, St.

Obgleich oft fächerübergreifender oder fächerverbindender Unterricht gefordert wird, ist die vorwiegende Form, in der Unterricht erteilt wird, der Fachunterricht. Dies gilt insbesondere für das wissenschaftspropädeutische Lehren und Lernen auf der gymnasialen Oberstufe. Tatsächlich macht die fachlich gebundene didaktische Strukturierung ihres Handelns eine entscheidende Kompetenz der professionellen Lehrenden aus. In diesem Hauptseminar sollen Leistungen und Grenzen des Fachunterrichts kritisch erörtert und am Beispiel der Romananalyse konkretisiert werden.

Im Ausgang von Thomas Manns "Buddenbrooks" und Milan Kunderas "Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins" werden einschlägige didaktisch-methodische Materialien geprüft. Es wird gefragt, in welchem Maße diese Materialien einen fachlich konzentrierten, wissenschaftspropädeutischen Unterricht ermöglichen und inwiefern sie begründet fächerübergreifende Perspektiven aufzeigen. Das Seminar ist interdisziplinär ausgerichtet. Es wendet sich an Studierende der Literaturwissenschaften ab dem 5. Fachsemester, die ein Lehramt der gymnasialen Oberstufe anstreben.

Die schriftlichen Präsentationen, die am 24.4.08 sowie am 8.5.08 stattfinden werden, können in einer meiner Feriensprechstunden angemeldet werden. Alle anderen Anmeldungen zu schein- oder examensrelevanten Leistungen erfolgen in der ersten Sitzung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061970 **Begleitveranstaltung
zum Praktikum im Hauptstudium**

Hellekamps, St.

Module: EW B2; B2; L1 (E1)

Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 08.04.08, Di 14-18, C 313 sowie Block

Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung und begleitenden Reflexion des Block-/Kernpraktikums im Hauptstudium. Sie richtet sich an Studierende ab dem 5. Fachsemester, die ein Lehramtsexamen für das Unterrichtsfach Deutsch anstreben, und kann ausschließlich für ein schulisches Praktikum gewählt werden.

Der erste Block findet am Dienstag, den 8.4.08 statt. Eine vorherige Absprache ist nicht erforderlich. Weitere Termine, die in der anschließenden vorlesungsfreien Zeit stattfinden, werden in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061808 **Perspektiven für das Lehren und Lernen
in der Grundschule**

Hellmich, F.

Module: KiJu.1; L1 (E3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Schulstufe: P

Beginn: 10.04.08, Do 14-16, B 203

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Durch die Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU) sowie ihre nationale Erweiterung um die Lernbereiche Mathematik, Naturwissenschaften und Orthografie (IGLU/E) wurden indirekt verschiedene Möglichkeiten und Grenzen des Lehrens und Lernens in der Grundschule evident:

Im Detail zeigte sich zwar, dass deutsche Schülerinnen und Schüler am Ende des vierten Schuljahres im internationalen Vergleich in den einzelnen Unterrichtsfächern überdurchschnittlich abschnitten. Allerdings konnten ebenfalls verschiedene Probleme deutlich werden, die als Herausforderungen für das Lehren und Lernen in der Grundschule verstanden werden können: Wie kann es erfolgreich gelingen, Kinder - besonders auf frühen Stufen ihrer Entwicklung - im Rahmen des Grundschulunterrichts in einer redlichen Weise zu fördern? Ausgehend von dieser übergreifenden Fragestellung wird in dieser Veranstaltung der Blick auf (individuelle) Lehr-Lernprozesse von Kindern gerichtet.

Dabei werden im Speziellen verschiedene Bedingungen von Wissenserwerbsprozessen unter die Lupe genommen. Die folgenden Themen werden im Seminar behandelt: Bedingungen des Wissenserwerbs bei Kindern - fachübergreifende Kompetenzen - Lehren und Lernen - Anfangsunterricht - Schullaufbahneempfehlungen geben - Frühförderung - Lernfelder - Leistungsbeurteilungen - Erziehung - Kind und Kindheit - Übergänge vom Kindergarten in die Grundschule - Sozialisationsprozesse.

Literatur:

Hellmich, F. (2005). Lehren und Lernen nach IGLU - Grundschulunterricht heute. Oldenburg: DiZ. Hellmich, F. & Kiper, H. (2006). Einführung in die Grundschuldidaktik. Weinheim und Basel: Beltz. Topsch, W. (2004). Einführung in die Grundschulpädagogik. Berlin: Cornelsen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

061912 **Lehren und Lernen**

Hellmich, F.

Module: KiJu.1; L1 (E3)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: 10.04.08, Do 10-12, B 203

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Zu einer der Hauptaufgaben von (angehenden) Lehrerinnen und Lehrern zählt das Unterrichten. In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über das Lehren und Lernen auf den einzelnen Schulstufen gegeben.

Dabei werden die folgenden Fragen leitend sein: Wie kann es gelingen, Schülerinnen und Schüler in einer redlichen Weise beim Kompetenzaufbau in den domänenspezifischen Unterrichtsfächern zu unterstützen? - Durch welche Merkmale ist guter Unterricht gekennzeichnet? - Wie können Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen geeignet diagnostiziert und gefördert werden? - Wie gelingen Wissens- und Kompetenzerwerbsprozesse? Die einzelnen Themen des Seminars werden gleichermaßen theorie-, empirie- und praxisbezogen vorgestellt.

Literatur:

Doll, J. & Prenzel, M. (Hrsg.) (2004). Bildungsqualität von Schule: Lehrerprofessionalisierung, Unterrichtsplanung und Schülerförderung als Strategien der Qualitätsverbesserung. Münster u. a.: Waxmann. Hellmich, F. & Kiper, H. (2006). Einführung in die Grundschuldidaktik. Weinheim und Basel: Beltz. Helmke, A. (2003). Unterrichtsqualität - erfassen, bewerten, verbessern. Seelze: Kallmeyer.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

061927 **Lehr-Lernforschung im Überblick
(Examenskolloquium)**

Hellmich, F.

Module: KiJu.1; L1 (E3)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: 10.04.08, Do 16-18, B 203

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Das Kolloquium zur Lehr-Lern-Forschung ist speziell für Examenskandidatinnen und Examenskandidaten ausgerichtet, die im Rahmen eines der beiden Forschungsprojekte (Projekt 1: Lehr-Lernkonzepte für den Unterricht; Projekt 2: Diagnose und Förderung von Kompetenzen bei Kindern auf frühen Altersstufen) ihre schriftlichen Hausarbeiten vorbereiten. Unter inhaltlichem Gesichtspunkt ist das Kolloquium in zwei Teile untergliedert. In einer ersten Sequenz werden gemeinsam Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Methoden - wie sie im Bereich der empirischen Lehr- und Lernforschung üblich sind - besprochen. In einer zweiten Sequenz werden Fragestellungen einzelner Projekte genauer erläutert, erste Ergebnisse aus Teilstudien werden diskutiert und aufeinander bezogen.

Literatur:

Bortz, J. & Döring, N. (2005). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer. Hellmich, F. & Kiper, H. (2006). Einführung in die Grundschuldidaktik. Weinheim und Basel: Beltz. Rost, D. H. (2005). Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien. Weinheim und Basel: Beltz.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Felderhebung (5 LP/6 LP)

062756 **Internationalität - Exzellenz - Studium:**

Helmchen, J.

**Der Transformationsprozess
der Universitäten und Hochschulen**

Module: EW B4; B4; KiJu.4; DSE1 (C4);

UP1 (D2); L3 (C4); Mag.; M1

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 07.04.08, Mo 18-20, B 210

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Den entsprechenden Kommentar entnehmen Sie bitte dem Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33, 2. Stock.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP) - Annahme von max. 10 Referaten, 5 Schriftlichen Präsentationen, 5 Mündlichen Prüfungen sowie 10 Hausarbeiten.

Seminare (geöffnet für Bachelor-Studierende ab dem 4. Studiensemester)

062760 **Heinz-Joachim Heydorn und die Modernitätsprobleme internationalisierter Bildungstheorie (Lektüreseminar)** *Helmchen, J.*
Module: EW B4; B4; KiJu.4; DSE1 (C4);
UP1 (D2); L3 (C4); Mag.; M1
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 14.04.08, Di 14-16, B 208

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Den entsprechenden Kommentar entnehmen Sie bitte dem Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33, 2. Stock.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP) - Annahme von max. 5 Mündlichen Prüfungen sowie 10 Hausarbeiten

062775 **Begleitseminar zum Blockpraktikum im Ausland** *Helmchen, J.*
Module: B8; UP2 (E); L2 (E1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 24.04.08, 18-20, C 202 sowie Block n. V.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Voranmeldung bei den Lehrenden per eMail erforderlich! Erster Vorbereitungstermin am Donnerstag, dem 24.04.08 um 18.00 Uhr in Raum C-202, Georgskommende 33.

Neben der Anmeldung zu diesem Praktikum bei den entsprechenden Stellen hinaus werden die Interessierten gebeten, sich persönlich in den Sprechstunden anzumelden, damit der Zeitplan und der Ablauf der Begleitveranstaltung koordiniert werden können. Die Veranstaltung findet in zwei (obligatorischen) Blöcken in der Vorlesungszeit mit zwischenzeitlicher Themenerarbeitung statt. Die Termine werden nach der Anmeldung noch vereinbart.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060954 **Praxisfelder für Pädagoginnen** *Herking, I.
Kellersmann, L.*
Module: DH1 (D3); Mag. (D3)
Beginn: 17.04.07, Do 18-20, C 313

Welche Arbeitsfelder gibt es für Sozialpädagogen und Erwachsenenbildner? Wie sieht ein Arbeitsalltag in einem bestimmten Arbeitsfeld aus? Welche Aufgaben und Herausforderungen kommen auf mich zu? Welche Kompetenzen benötige ich, um diese zu bewältigen? Wie sollte ich mein Studium dementsprechend gestalten?
Ausgehend von diesen und ähnlichen Fragen ist der Grundgedanke dieser Veranstal-

tung pädagogische Praxisfelder vorzustellen und Berufsperspektiven zu eröffnen. Jede Woche wird ein anderes Arbeitsfeld exemplarisch aus erster Hand von ehemaligen Absolventen in interaktiver Form dargestellt, d.h. der Austausch zwischen Praktikern und Studierenden steht im Vordergrund. Die Referenten schildern ihr eigenes Studium, ihre bisherigen beruflichen Stationen und gehen im Schwerpunkt auf ihren derzeitigen Arbeitsbereich ein und verdeutlichen diesen mit einem Fallbeispiel.

Die Veranstaltung ist damit sowohl für Grund- als auch für Hauptstudiumsstudierende gedacht und bietet die Möglichkeit Fragen zu stellen, wertvolle Tipps aus der Praxis zu erhalten, Orientierungen für sein Studium zu bekommen und sich Praktikummöglichkeiten zu eröffnen. Das aktuelle Programm, weitere Informationen, Protokolle vergangener Sitzungen etc. sind auf der Homepage zu finden: www.diplompaedagogen.de.tf.

Die Vergabe von Leistungspunkten wird in der ersten Sitzung geklärt. - Um Missverständnisse zu vermeiden: Dieses Seminar ist nicht für Lehramtsstudierende konzipiert.

062172 **Bildung und Ökonomie**

Module: EW B3; B3; DSP4.1 (D4); DSP5.1 (D4);
DEB4.1 (D4); DEB5.1 (D4); DSE 3 (D4); UP4 (D6);
L3 (D4); Mag.; MEB3
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 07.04.08, Mo 12-14, B 204

*Hogrebe, N.
Böttcher, W.*

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die gesellschaftlichen Teilsysteme Wirtschaft und Bildung sind in vielfältiger Weise miteinander verbunden. So setzen sich auf der einen Seite die Wirtschaftswissenschaften mit der Frage nach den Beiträgen des (staatlichen) Bildungssystems zur volkswirtschaftlichen Produktion auseinander, auf der anderen Seite finden sich wirtschaftliche Überlegungen zur Gestaltung des Bildungswesens bereits bei pädagogischen und ökonomischen Autoren vereinzelt schon ab dem siebzehnten Jahrhundert. Inzwischen gibt es eine Vielfalt von ökonomisch-pädagogischen Konzepten, wie z. B. Bildungsmarketing, Bildungsökonomie, Bildungsmanagement oder auch die Steuerung von Bildungssystemen über Wettbewerb und Markt. Das Seminar wird die Verbindung von Ökonomie und Bildung näher untersuchen und daraus resultierende Konzepte und Theorien in den Blickpunkt nehmen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftl. Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060878 **Medienprodukterstellung mit GrafStat**

Module: EW B2; B2; L2 (E4); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 17.04.08, Do 16-18, C 202

Homberg, G.

Auf 25 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU geöffnet. Lernen ist ein lebenslanger Prozess, der sich nicht auf die Ausbildungszeit beschränkt. Eine wichtige Voraussetzung dazu ist, dass die Menschen jeden Alters über die Bereit-

schaft und die Fähigkeiten, sich immer wieder neues Wissen anzueignen, verfügen. Das durch Lernplattformen unterstützte "Selbstgesteuerte Lernen" gewinnt an Bedeutung, auch für institutionalisierte Bildungseinrichtungen. Sie stellen neue Lernkontexte für das Lernen dar und schaffen neue Rahmenbedingungen des Lernens in der Schule.

In diesem Seminar sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, mit dem an der Universität Münster entwickelten Software-Programm "Grafstat" und der an der Lehrereinheit eingeführten Plattform "Moodle", Lernkontexte in der Form von Blended Learning Kursen zu konzipieren und zu gestalten.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird erwartet, dass sie sich zusätzlich zur Seminarzeit pro Woche 2 bis 3 Stunden - online - (evtl. im CIP-Pool) mit der Thematik beschäftigen. Zum Abschluss des Semesters erfolgt eine Ergebnispräsentation.

Die Zulassung von 25 Teilnehmern zum Seminar erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Eventuell freie Plätze werden dann nach Abschluss der Anmeldezeit vom System zugewiesen. Eine rechtzeitige Anmeldung über das HIS-System ist deshalb dringend zu empfehlen.

Diese Veranstaltung richtet sich insbesondere an MIEBU-Studierende, die sich auf das Anfertigen eines Medienprodukts vorbereiten wollen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

063035 Schulleitung: Aufgaben und Probleme

Janssen-Müller, B.

Module: EW B3; B3; KiJu.2; DH1 (D3); L2 (D3); Mag.

Beginn: 09.04.08, Mi 14-16, B 210 sowie Block (s. K.)

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Termine der Veranstaltung sind wie folgt: Konstituierende Sitzung am 09.04.08, 14-16 Uhr, B 210; Termine der Blockveranstaltung: Freitag, 25.04.08, 15-18, B 204; Samstag, 26.04.08, 9-15, B 204, Freitag, 16.05.08, 15-18, B 204; Freitag, 16.05.08, 15-18, B 204, Samstag, 17.05.08, 09-15, B 204; Freitag, 20.06.08, 09-15, B 204; Samstag, 21.06.08, 09-15, B 204.

In keinem Bereich schulpädagogischer Diskussion und schulorganisatorischer Entwicklung findet man größere Unterschiede im internationalen Vergleich als beim Thema Schulleitung. In neueren Schulgesetzen (z. B. SchulG NRW 2006 §§ 59 – 61) zeigt sich endlich auch in Deutschland eine Entwicklung, die Schulleitung als neuen Beruf anerkennt.

Das Modell der „Selbstständigen bzw. Eigenverantwortlichen Schule“ hat in NRW zusätzlich dazu beigetragen, dass die Rolle der Schulleitung stärker in den Fokus gerückt ist. Schulleiterinnen und Schulleiter sind von „Verwaltungspädagogen“ und „Lehrkräften mit Führungsaufgaben“ zu „pädagogischen Unternehmern“ geworden, die von fundamentaler Bedeutung für die Qualität von Schule sind.

Nach rund 30 Jahren weltweiter Forschung in den beiden Paradigmen „school effectiveness research“ und „school improvement research“ wird deutlich, dass Schulleitung als eigene Profession verstanden werden muss, für die eine qualifizierte Ausbildung erforderlich ist. Schulleitung nimmt erweiterte Aufgaben im Bereich des Personalmanagements, der Organisationsgestaltung und der Unterrichtsentwicklung wahr und ist ver-

antwortlich für das Qualitätsmanagement der Schule. Dabei müssen Schulleiterinnen und Schulleiter immer wieder auch ihre eigene Rolle zwischen Autorität, Verantwortung und Entscheidungsbereitschaft einerseits sowie Kollegialität, Kooperation und Partizipation andererseits klären.

Ziel des Seminars ist es, die Institution Schule als „komplexes pädagogisches Unternehmen“ verstehen zu lernen. Darüber hinaus sollen verschiedene Szenarien für die „Schule der Zukunft“ in den Blick genommen werden, die die Rolle von Schulleitung nachhaltig verändern werden. Die Arbeit an Themen wie „Leitungshandeln in lernenden Organisationen“, „Dialog und Kommunikation“, „Personalführung“, „Qualitätsmanagement und Evaluationskultur“, „Innovation und Gestaltung von Schule“, „Unterrichtsentwicklung“ und „Teamentwicklung“ soll Einblicke in die Vielfalt der Tätigkeiten ermöglichen, aber auch Anlass bieten, problematische Anforderungen und komplexe Herausforderungen zu analysieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Eigene „Leitungskompetenzen“ und potentielle zukünftige Betätigungsfelder zu entdecken, könnte dabei persönliches Ziel der Teilnehmer/innen sein.

Die Organisation, Arbeitsweisen und Literaturgrundlage des Seminars werden in der konstituierenden Sitzung am 09.04.08 in der Zeit von 14-16 Uhr in B 210 besprochen.

062699 **Didaktische Konzepte für Internet gestütztes Lehren und Lernen** *Keller, Chr.*
Module: EW B2; B2; KiJu.1; DSE4.1 (E4); DEB5.3 (E4);
UP2 (E3); L1 (E4); Mag.; Prom.; BP
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 16.04.08, Mi 10-13 u.n.V., Leonardo-Campus 7

Auf 32 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.
Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Ort: Didaktisches Labor des IBL, Leonardo-Campus 7

In dem Seminar werden eLearning und Online-Learning begrifflich eingegrenzt, die unterschiedlichen didaktischen Designs an praktischen Beispielen analysiert und beurteilt. Hinsichtlich Online-Learning wird insbesondere die Diskussion um eine Standardisierung von Lernplattformen bzw. Learning Management Systems aufgearbeitet, Typen von LMS werden untersucht. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Konzeptionierung und Gestaltung eigener Lernmodule mit Hilfe digitaler Techniken.

Im Kontext berufspädagogischer Theorien wird in der Internettechnik eine positive Voraussetzung für handlungsorientiertes Lernen gesehen. Exemplarisch soll die Planspielmethode von der Konzeption bis zur Modellentwicklung und Umsetzung in Unterrichtseinheiten im Seminar behandelt werden.

Damit über solche didaktischen Methoden nicht nur gesprochen wird, soll mit Unterstützung der Entwickler das durch die EU geförderte und in Unternehmen u. a. im Rahmen der beruflichen Bildung eingesetzte Planspiel „The Box“ an 2 Blockterminen durchgeführt werden. Aktive Teilnahme ist daher obligatorisch.

Es besteht die Möglichkeit das Seminar mit nur 2 SWS wahrzunehmen. Alternativ kann die Vertiefung Medienproduktion/Planspielkompetenz oder die Teilnahme an „The Box“ gewählt werden.

Literatur:

allgemein zu eLearning: Rolf Schulmeister, Grundlagen hypermedialer Lernsysteme. Oldenbourg Verlag, München 1996, 1997 und 2002. Michael Kerres, Multimediale und telemediale Lernumgebungen. Oldenbourg Verlag, München 2001. H. M. Niegemann, Neue Lernmedien - Konzipieren, entwickeln, einsetzen. Hans Huber Verlag, Bern 2001. A. Krapp, B. Weidenmann (Hg.), Pädagogische Psychologie. Beltz Verlag, Weinheim 2001 (4. Auflage), Kap. 12: Psychologie des Lernens mit Medien. L. J. Issing, P. Klimsa (Hg.), Information und Lernen mit Multimedia. Beltz Verlags Union, Weinheim 1995, 1997, 2001. Horst Siebert, Pädagogischer Konstruktivismus. Luchterhand Verlag, Neuwied 1999.

zur Planspielmethode: U. Blötz (Hg.), Planspiele in der beruflichen Bildung. W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2002 (2. Auflage). H. Mandl, C. Keller, M. Reiserer, B. Geier (Hg.), Planspiele im Internet. W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2001. K. Rebmann, Planspiel und Planspieleinsatz. Verlag Dr. Kovač, Hamburg 2001. www.sowi-online.de (Überblick über Methoden handlungsorientierten Lernens).

zu Lernplattformen: P. Baumgartner, H. Häfele, K. Maier-Häfele, E-Learning Praxis-handbuch. Auswahl von Lernplattformen. Markt-übersicht - Funktionen - Fachbegriffe. StudienVerlag, Innsbruck 2002. K. Bett, J. Wedekind (Hrsg.), Lernplattformen in der Praxis. Waxmann Verlag, Münster 2003. R. Schulmeister, Lernplattformen für das virtuelle Lernen. Oldenbourg Verlag, München Wien 2003.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Literaturrecherche etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Projekt mit Medienproduktion (6 LP)

062703 **eLearning, Online-Learning, Net-Learning – Technik und Theorien rechnergestützten Lernens** *Keller, Chr.*
Module: EW B2; B2; KiJu.1; DSE4 (E4); DEB5 (E4);
UP2 (E3); L1 (E4); Mag.; BP, Prom.
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 18.04.08, Fr 16-20, C 313 sowie Block

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Die Termine der Blockveranstaltung sind wie folgt: Samstag, 26.04., 10.00 – 17.00 Uhr, C 313; Freitag, 30.05., 16.00 – 20.00 Uhr, C 313; Samstag, 21.06., 10.00 – 17.00 Uhr, B 302.

Den entsprechenden Kommentar entnehmen Sie bitte dem Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33, 2. Stock.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Literaturrecherche etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

062718 **Neue Medien und Pädagogik (Kolloquium für Prüfungskandidaten)** *Keller, Chr.*
Module: EW B6; B6; B8 - Schwerpunktmodul: MP;
DSE4.1 (E4); DEB5.3 (E4); UP2 (E3); L1 (E4); BP; Prom.
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Seminare (geöffnet für Bachelor-Studierende ab dem 4. Studiensemester)

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 17.04.08, Do 18-21, B 208

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Studierende, die sich schwerpunktmäßig in den Bereichen C, D, E prüfen lassen wollen, erhalten Gelegenheit, die einschlägigen Theorien zu rekapitulieren sowie über Hindernisse und Potenziale ihrer Umsetzbarkeit in schulischem Unterricht zu diskutieren. Prüfungsbezogene Probleme wie Themenfindung und -eingrenzung oder Zeitmanagement finden Berücksichtigung. Die Veranstaltung richtet sich auch an Studierende, die den Zusatzstudiengang MIEBU abschließen wollen und dafür ein Medienprodukt erstellen müssen. - Auf studentischen Wunsch soll das Kolloquium abends oder geblockt stattfinden.

062866 **Interkultureller Austausch und Wandel
in einer sich (re)nationalisierenden
Europäischen Union und BRD**

Kordes, H.

Module: EW B4; B4; KiJu.4; DSP5.4 (C1); DSE5.1 (C1);

UP4 (C2); L3 (C1); Mag.; M2

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 10.04.08, Do 16-18, C 307 sowie Block

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Die erste Veranstaltung findet statt in Raum C 307. Die genauen Zeiten der Blockveranstaltungen/Praktika/Exkursionen werden im Seminar besprochen. Möglicherweise finden drei gesonderte, zweistündige Vorlesungen (vom französischen Kollegen Mohamed Lahlou gehalten), jeweils am 10., 11. und 12. Juni zwischen 14. und 16 Uhr statt, die geblockte Abschlussveranstaltung folgt darauf am Samstag, dem 21. Juni.

Interkulturelles Lernen in Schule, Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung kann, schon von seinem Ansatz her, nicht in einem geschichtlich luftleeren Raum erfolgen. Vielmehr vollziehen sich die gegenseitigen Anstrengungen der ‚Urdeutschen und Deutschländer‘ (Seyran Ateş) momentan in einem Kontext sich ‚renationisierender‘ (also durch Globalisierung und Europäische Union moderierte ‚neonationalistische‘) Bewegungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Allen voran der Bundesrepublik Deutschland, die sich (noch) nicht zu einer Revision des einmaligen dreigliedrigen Bildungssystems und zu einer Ausweitung der Förderung (neben dem Unterricht) bequemen will.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Klausur einstündig (2 LP), Klausur zweistündig (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (5 LP/6 LP)

062870 **Intervolutionäre Bildung**

Kordes, H.

Module: EW B2; B2; KiJu.1; DSP4.1 (E); DSP5.1 (E);

UP5 (E); L1 (E); Mag.; MB3

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Seminare (geöffnet für Bachelor-Studierende ab dem 4. Studiensemester)

Beginn: 10.04.08, Do 18-20, B 302 sowie Block

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Die erste Veranstaltung findet statt in Raum B 302. Die genauen Zeiten der Blockveranstaltungen/Praktika/Exkursionen werden im Seminar besprochen. Eine geblockte Lehrveranstaltung ist geplant für Samstag, den 28. Juni in B 302.

Mit dem Wortungetüm ist eigentlich zunächst etwas ganz selbstverständliches gemeint: zum selbstorganisierten, ‚evolutionären‘ Lernen der Heranwachsenden gehört immer auch eine herausfordernde ‚involutionäre‘ Anstrengung der Lehrer, welche die bis dahin entwickelten Errungenschaften der Menschheit an die Nachkommen zu vermitteln suchen, also intervolutionär. In unserer Zeit kommt eine Bedeutung dazu, die immer ein romantischer Bestandteil der historischen Pädagogik und Bildungstheorie war, heute auf neuer Zeithöhe aber einen ganz neuen, realitätshaltigen Sinn bekommt: ‚Höherentwicklung der menschlichen Gattung‘ – zwischen Robotik, Reproduktionsmedizin – und Retalin auf der einen Seite und neue, auch naturwissenschaftlich begleitete Bemühungen um eine spezialistische, materialistische Intelligenz hinausgehende Spiritualität, Meditation und integrale Pädagogik.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Klausur einstündig (2 LP), Klausur zweistündig (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (5 LP/6 LP)

063130 **Studiengruppe: Kritische Theorie und Politisch-pädagogische Praxis – Eine Einführung in das Lesen anspruchsvoller Primärtexte.**

*Kordes, H.
Fabinger, T.*

Module: DH1 (A), B6, UP2 (A); L3 (A)

Beginn: 10.04.08, Do 16-18 Uhr, Die Brücke,
Internationales Zentrum der WWU Raum 106

Das gesellschaftskritische Denken der Kritischen Theorie bekam durch die Studentenbewegung der so genannten Achtundsechziger einen unerwarteten Aufschwung, der in der Folge bis in die 90er Jahre hinein viele Einzelwissenschaften und gerade auch die Erziehungswissenschaft beeinflusste.

Auch sehr anspruchsvolle Texte etwa von Adorno und Horkheimer wurden (relativ) breit rezipiert und entfalteten eine zeitgeschichtliche Wirkung. Gegenwärtig herrscht an den Hochschulen aufgrund eines Trends zur Verschulung und einer veränderten Organisationsstruktur ein starker Anpassungsdruck für Studierende aber auch für Lehrende. Dieser Anpassungsdruck macht die Entstehung von Gesellschaftskritik eher unwahrscheinlich. Wir wollen einige mittlerweile klassisch gewordene Texte, etwa von Marx, Adorno oder Marcuse daraufhin befragen, ob sie unsere derzeitige gesellschaftliche Situation noch angemessen erklären können.

Sind Begriffe wie etwa „Tauschwert“, „Entfremdung“, „Verdinglichung“ und „Ware“ geeignet, analytische Grundmuster der Hochschul- und Gesellschaftskritik zu bilden oder sind sie veraltet? Lässt sich mit ihrer Hilfe eine Reflexionsebene für praktische Pädagogische Arbeit unter den Bedingungen der Privatisierung im Bildungsbereich gewinnen? Im Praxisteil des Seminars wollen wir den sozialen Raum der Hochschule selbst erfor-

schen und eine Einführung in eine emanzipative Forschungspraxis am Schnittpunkt von Pädagogik und Politik leisten.

Die Studiengruppe findet unter der "Schirmherrschaft" von Professor Kordes statt, wird aber eigenständig von den Studierenden organisiert. Sie ist auch für Studierende des Grundstudiums offen.

062555 **Allgemeinbildung und Schulentwicklung –
(Kolloquium für Lehramtsprüfungskandidaten)**
Module: EW B3; B3; KiJu.2; UP4 (D4); L2 (D4); BB; BAB
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 07.04.08, Mo 14-16, B 210

Krause, J.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die aktuelle Diskussion um den Beitrag der Schule zur (Allgemein-)Bildung berücksichtigt im Besonderen drei Dimensionen: die Erweiterung von Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten in einer sich zunehmend selbstgestaltenden Schule; die lernorganisatorische und didaktisch-curriculare Öffnung der Schule im Blick auf eine europäische Vereinigung (Bildungsgänge, Abschlüsse); die bildungstheoretisch wie bildungspolitisch begründete Neugestaltung des Verhältnisses von allgemeiner und beruflicher Bildung. Welche Bedeutung diese Entwicklungen für das Selbstverständnis und die Professionalisierung von (zukünftigen) Lehrerinnen haben kann, soll mit Blick auf die mit dem Studienabschluss verbundenen Qualifikationserwartungen erörtert werden.

In der Veranstaltung ist für eine begrenzte Zahl von Studierenden der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Schriftliche Präsentation (3 LP); Hausarbeit (4 LP)

062589 **Schulentwicklung und Bildungschancen**
Module: EW B3; B3; KiJu.1; UP4 (D4); L2 (D4); BP
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 11.04.08, Fr 10-12, C 307

Krause, J.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Wenn in aktuellen PISA-Ergebnissen dem deutschen Schulsystem bescheinigt wird, das Erreichen von höheren Bildungsabschlüssen sei (immer noch) wesentlich von der sozialen Herkunft des einzelnen abhängig, stellen sich Fragen nach Maßstäben und Realisierungsbedingungen bisheriger Reformbemühungen. In Auseinandersetzung mit Entwicklungsetappen des deutschen Bildungssystems - insbesondere mit der Reformphase der 60/70er Jahre - sollen die gegenwärtigen Reformdiskussionen im Umfeld von Schulautonomie und Bildungsstandards schul- und bildungstheoretisch eingeordnet werden. Besonderes Gewicht soll (mit Bezug zu empirischen Daten in Schulen des Münsterlandes) auf die Frage des Übergangs in Bildungswegen von Schülern der Sekundarstufe I in weiterführende Schulformen der Sekundarstufe II gelegt werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher

Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062923 **Sprachen - Gesellschaften - Lernen
in interkultureller Perspektive**

Module: EW B4; B4/B8; - Schwerpunktmodul: IK;
KiJu.4; DSP5.4 (C3); DSE5.1 (C3); UP4 (C2);
L3 (C1); Mag.; S1, BP
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 07.04.08, Mo 16.15-17.45, B 302

*Krüger-Potratz, M.
Naumann, J.
Schilling, A.*

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Die Schule hat im Verlauf ihrer mehr als zweihundertjährigen Geschichte Strukturen ausgebildet, die dazu führen, dass die Schulklassen als (scheinbar) homogene Lerngruppen wahrgenommen und dass Homogenität als eine wichtige Voraussetzung für Unterrichts- und Schulerfolg gesehen wird. Homogenisierung bedeutet nicht, alle Kinder gleich zu machen, sondern Strukturen zu schaffen, die die „Sortierung“ der Kinder nach bestimmten Kriterien ermöglicht - unter anderem nach Geschlecht, Alter, Sozialstatus, Herkunft (Sprache, Ethnizität, Staatsangehörigkeit), Religion, Gesundheitsstatus – verbunden mit der Idee, dass dies den Unterricht erleichtere, weil davon ausgegangen werden könne, dass die Schülerinnen und Schüler mit vergleichbaren Voraussetzungen in die Schule kommen. Diese Kriterien und die mit der Homogenisierung verbundenen Ideen spielen – ungeachtet aller stattgefundenen Veränderungen - noch immer eine Rolle, vor allem bei der Zuweisung zu Schulformen resp. Bildungsgängen. Zu fragen ist, wieweit tatsächlich Homogenität gegeben ist, wie sich Homogenitätsbestrebungen und Chancengleichheit zueinander verhalten, und wie und wo aktuell angesetzt werden müsste, um mehr Chancengleichheit zu erreichen.

Grundkenntnisse im Bereich der Interkulturellen Bildung werden ebenso vorausgesetzt wie die Bereitschaft, sich intensiv mit historischen Quellentexten auseinanderzusetzen.

Literatur:

Gemeinsame Textgrundlage ist ein speziell für dieses Seminar zusammengestellter READER, der rechtzeitig vor Semesterbeginn zur Verfügung stehen wird.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (3 LP)

062193 **LehrerInnenkompetenzen – was kennzeichnet
einen guten Lehrer/eine gute Lehrerin? (auch KP)**

Module: EW B2; B2, UP5 (E); L1/L2 (E)
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 11.04.08, Fr 14-16, B 210

Leenen, M.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Im Runderlass des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 1. Juli 2004 werden Kompetenzen und Standards formuliert, die ein Lehrer erfüllen muss/sollte. Diese Kompetenzen und Standards sind Unterrichten, Erziehen, Diagnostizieren und Fördern,

Beraten, Leistung messen und beurteilen, Organisieren und Verwalten, und schließlich Evaluieren, Innovieren und Kooperieren. Was sich genau hinter diesen Kompetenzen verbirgt und wie man sie erlernen und fördern kann soll Leitfrage dieses Seminars sein. Das genaue Programm soll gemeinsam mit den Student/innen geplant und festgelegt werden. Danach richtet sich auch die dem Seminar zugrunde liegende Literatur, die als Reader zur Verfügung gestellt werden wird.

Literatur: Reader

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP),
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060901 **Das doppelte Technologiedefizit der Erziehung? – Über das (problematische) Verhältnis von Informationstechnologien und Sozialer Arbeit am Beispiel von Fachsoftware im Jugendamt.** *Ley, Th.*
Module: DSP3 (G)
Beginn: Blockveranstaltung (s. A.)

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Im vorliegenden Seminar sollen grundlegende Fragen der organisationsförmigen Erbringung sozialer Dienstleistungen am Beispiel des Einsatzes von Informationstechnologien (IT) behandelt werden. IT wird heute auch für Soziale Dienste zunehmend relevant: Im Internet wird Online-Beratung angeboten, die öffentliche Verwaltung entdeckt das E-Government, die klassische Einzelfallhilfe wird als Case-Management mittels Fach-Software durchgeführt und Controlling & Steuerung der Organisation erfolgen auf der Basis zuvor aggregierter Daten.

Der Fokus des Seminars liegt auf dem Einsatz von Fachsoftware im Jugendamt. Um diesen Gegenstand bearbeiten zu können erfolgt im Seminar einerseits eine Auseinandersetzung mit den entsprechenden pädagogischen Handlungsformen/ -methoden (bspw. der Diagnostik und der Dokumentation), die für sich bereits kontrovers diskutiert werden. Andererseits soll ein praktischer wie analytischer Einblick in die Funktionalitäten aktueller Softwareanwendungen gegeben werden. Hier stellt sich schließlich die Frage, welche Konsequenzen der IT-Einsatz für die Soziale Arbeit hat. (Wie) Verändert sich das professionelle Handeln? Führt der IT-Einsatz zu einer Qualifizierung oder De-Qualifizierung? Verändert sich der Status und die Rolle der KlientInnen? Auf dieser Basis wird das Spannungsfeld von organisationsbezogenen und professions-bezogenen Ansprüchen auf der Ebene der Sozialen Dienste beleuchtet.

Inhaltliche Anforderungen: Die Studenten sollten Kenntnisse im Handlungsfeld der Jugendhilfe/den erzieherischen Hilfen mitbringen. Weiterhin sind Grundkenntnisse in Organisations- und Professionstheorien wünschenswert.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP)

062445 **Die Reformpädagogik Maria Montessoris und Peter Petersens** *Ludwig, H.*

Seminare (geöffnet für Bachelor-Studierende ab dem 4. Studiensemester)

(“New Education”)

Module: EW B6; B6; DH1 (A2); UP2 (A2; A3; A6); L3
(A2; E1-E4); M1

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 09.04.08, 18-20, F 206/207 sowie Block

***Achtung:** Die Teilnehmerzahl für dieses Seminar im Hauptstudium ist auf 20 bis 25 Studierende begrenzt. Anmeldungen erfolgen nicht über das allgemeine Verfahren für teilnehmerbegrenzte Lehrveranstaltungen, sondern bei Herrn Prof. Ludwig persönlich in der Sprechstunde oder per e-mail (ludwigh@uni-muenster.de) mit Angabe des Studiengangs, der Fremdsprachenkenntnisse und des beabsichtigten Erwerbs von Teilleistungen.*

Das Seminar wird nach einer Vorbesprechung und Einführung am. 9. April 2008 (18-20 Uhr im Montessori-Zentrum, F 206/207) in zwei Blöcken freitags von 16-21 Uhr und samstags von 9-14 Uhr ebenfalls im Montessori-Zentrum durchgeführt. Die Termine für die beiden Blöcke werden voraussichtlich sein: 30./31.Mai und 6./7. Juni 2008. Inhaltlich steht eine vergleichende Betrachtung der reformpädagogischen Konzepte Peter Petersens und Maria Montessoris im Mittelpunkt. Es geht dabei sowohl um die allgemeinpädagogischen Grundlagen als auch um die konkrete Umsetzung in den jeweiligen Schulmodellen und deren Aktualität. Da das Seminar im Zusammenhang mit einem Editionsprojekt der Werke Maria Montessoris steht, werden Studierende bevorzugt aufgenommen, die für den Erwerb von Leistungsnachweisen/-punkten auch fremdsprachliche Montessori-Texte bearbeiten können (Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Französisch, Englisch, Russisch u. a.).

Literatur: OSWALD, P./SCHULZ-BENESCH, G. (Hg.): Grundgedanken der Montessori-Pädagogik, 20. Aufl., Freiburg 2007. LUDWIG, Harald: Montessori-Schulen und ihre Didaktik, Baltmannsweiler 2004. PETERSEN, Peter. Führungslehre des Unterrichts, 6. Aufl., Braunschweig 1959. KLEIN-LANDECK, M: Freie Arbeit bei Maria Montessori und Peter Petersen, 3. Auflage, Münster 2001

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Regelmäßige und aktive Teilnahme (Kurzaufgaben) (2 LP); Hausarbeit (4 LP)

062392 **Medienpädagogische Basiskompetenzen:
Konzepte, Methoden und Techniken
in E-Learning-Prozessen**

Marek, M.

Module: B8 - Schwerpunktmodul: MP; KiJu.1; ASt;
DSP5.3 (E4); DSE5.3 (E4); L3 (E4)

Beginn: 07.04.08, Mo 18-20, C 307 sowie Block

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die konstituierende Sitzung findet statt am: 07.04.08 von 18-20 in C 307. Die Termine der Blockveranstaltung sind wie folgt: Fr., 11.04.08: 16 - 20 Uhr, C 307; Sa., 12.04.08: 10 - 17 Uhr, C 307; Fr., 25.04.08: 16 - 20 Uhr, C 307; Sa., 26.04.08: 10 - 17 Uhr, C 307; Fr., 23.05.08: 16 - 20 Uhr, C 307; Sa., 24.05.08: 10 - 17 Uhr, C 307.

Der Medieneinsatz in Lehr- und Lernprozessen gewinnt zunehmend an Bedeutung. E-Learning, Blended Learning und Selbstgesteuertes Lernen sind nur einige Schlagwörter.

ter, die diesen Prozess in unserer Gesellschaft beleuchten. Die erfolgreiche Tätigkeit in pädagogischen Berufsfeldern setzt das gelingende Zusammenspiel von Fachkompetenz und Medienkompetenz in dem angesprochenen Zusammenhang voraus. Daher ist der Erwerb von Basiskompetenzen in stärker technisch geprägten Lehr- und Lernsituationen für künftige Lehrkräfte unbedingt notwendig.

Im Zuge der Kompetenz-Entwicklung künftiger Multiplikatoren in Bildungsprozessen sollen im Seminar Einblicke in konzeptionelle und methodische Ansätze im E-Learning bereitgestellt und erlebt werden können. Theoretische Inputphasen wechseln sich dabei mit praktischen Übungen und reflektierten Praxiseinheiten ab.

Ziele der Seminararbeit sind der Erwerb grundlegender theoretischer Begründungen pädagogischer E-Learning-Konzepte, die praxisnahe Auseinandersetzung mit Methoden zur Steuerung von Lehr- und Lernprozessen im Bereich von E-Learning sowie die Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen pädagogischen Handlungskompetenzen. Text und Bild sind die zentralen Elemente elektronischer Informationsmedien. Die Sprache der Bilder bestimmt häufig die Wahrnehmung und Wertung der Konsumenten von Informationen. Die dramaturgische Sprache der Bilder bei der Aufnahme, beim Dreh und im Schnitt kennenzulernen und damit für die spätere berufliche Profession fruchtbar zu machen, ist der zweite Schwerpunkt des Seminars.

Diese beiden Schwerpunkte "Lehr- und Lernprozesse zwischen Präsenz- und Distanz-Lernen" und die "Sprache der laufenden Bilder" verstehen lernen, schaffen die Basis für die notwendige kritische Medienkompetenz künftiger Lehrkräfte.

Das Seminar wird teilweise in Blockform (am Wochenende) durchgeführt. Alle weiteren notwendigen Termine werden in den jeweiligen Arbeitsgruppen abgesprochen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Regelm. u. akt. Teilnahme (1 LP), Referat mit Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062411 **Anspruchsvolles Fördern
und Heterogenität in der Schule**

Masuch, S.

Module: EW B2; B2; KiJu.1; L1 (E1-3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 09.04.08, Mi 10-12, C 307

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die nationalen und internationalen Schülerleistungsstudien (z. B. IGLU, PISA) weisen darauf, dass ein Entwicklungsbedarf der Schule maßgeblich in einer verbesserten Förderung von Kindern mit ganz unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Lernbedingungen und Lernmöglichkeiten besteht. Die Landesregierung NRW hat "individuelles Fördern" daher im neuen Schulgesetz verankert. Was aber bedeutet "anspruchsvolles Fördern" in der Schule unter der Bedingung ausgeprägter Heterogenität der Kinder? Wie sind solche Herausforderungen im Schulalltag leistbar?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesepapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (5 LP)

062426 **Gewalt und Konflikte in Schule und Unterricht**

Masuch, S.

Module: EW B2; B2; KiJu.1; UP3 (E3); L1 (E4)

Seminare (geöffnet für Bachelor-Studierende ab dem 4. Studiensemester)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 09.04.08, Mi 14-16, C 307

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Zwischenmenschliche Konflikte gehören zum alltäglichen Leben. Die Art des Umgangs mit Konflikten kann allerdings sehr unterschiedlich ausfallen. Beschimpfungen, Bedrohungen, Pöbeleien und Mobbing stellen große Herausforderungen im Schulalltag dar und fordern von Lehrkräften einen gezielten und konzeptionellen Umgang damit. Was wissen wir über Gewalt und Konflikte in Schule und Unterricht? Und wie können wir Gewalt und Konflikten in Schule und Unterricht begegnen?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (5 LP)

062430 **Perspektiven der Schulentwicklung** Masuch, S.
Module: EW B3; B3; KiJu.2; L2 (D4); S3
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 08.04.08, Di 16-18, B 210

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Der "PISA-Schock" hat eine heftige bildungspolitische Debatte um die Leistungsfähigkeit der Bildungssysteme in der Bundesrepublik Deutschland ausgelöst. Das hat dazu geführt, dass viele Bundesländer ihre Schulgesetze reformiert haben. Um welche Reformen handelt es sich? Wie erfolgt ihre Umsetzung? Welche Perspektiven der Schulentwicklung sind damit verbunden?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (5 LP)

060973 **Offener Unterricht:** Middendorf, W.
Ziele, Methoden und Wirksamkeit
Module: EW B2; B2; KiJu.1; L1 (E4)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 18-20, B 214

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich.

Ein zentrales Anliegen Offenen Unterrichts ist die Überwindung der Lehrerdominanz im Unterricht und die Förderung selbstständigen Lernens.

Das Seminar setzt sich mit den Zielen und Begründungen von Konzepten Offenen Unterrichts auseinander, thematisiert und reflektiert konkrete Methoden Offenen Unter-

richts und geht der Frage nach, welche Aussagen die empirische Unterrichtsforschung über die Wirksamkeit von herkömmlichem und Offenem Unterricht erlaubt. In diesem Zusammenhang soll auch untersucht werden, inwieweit die aktuelle schulische Qualitätsanalyse (Schulinspektion) Offenen Unterricht zum Gegenstand der Analyse macht.

Literatur:

Bauer, R. (Hg.): Offenes Arbeiten in der Sekundarstufe I, 5. Auflage, Berlin 2007.
Bönsch, M. (Hg.): Selbstgesteuertes Lernen in der Schule. Praxisbeispiele aus unterschiedlichen Schulformen, Neuwied 2006.
Helmke, A.: Unterrichtsqualität erfassen, bewerten, vermessen, 3. Auflage, Seelze 2007.
Jürgens, E.: Die 'neue' Reformpädagogik und die Bewegung Offener Unterricht. Theorie, Praxis und Forschungslage, 6. Auflage, St. Augustin 2004.
Wellenreuther, M.: Lehren und Lernen – aber wie? Empirisch-experimentelle Forschungen zum Lehren und Lernen im Unterricht, 3. Auflage, Baltmannsweiler 2007, S. 76 ff (Lernen und Gedächtnis).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit Ausarbeitung (3 LP), Präsentation (3 LP), Klausur (3 LP), Alte Studienordnung (LPO 98): Referat mit Ausarbeitung

060370 **UNO - System,**

Naumann, J.

Governance Konzepte und Weltgesellschaft

Module: EW B4; B4; KiJu.4; DH1 (C4); DSP4.1 (C4);
DEB4.1 (C4); DSE5.1 (C4); UP4 (D6); L3 (C4); Mag.;
M2

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 08.04.08, Di 12-14, B 302

Diese Veranstaltung ist auch für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Von allen SeminarteilnehmerInnen wird eine aktive und intensive Mitarbeit (mindestens Referat mit Ausarbeitung bzw. Hausarbeit) erwartet; eine Teilnahme an der Vorlesung ist nicht erforderlich oder Bedingung. Die Bearbeitungsthemen sind nicht auf bildungspolitische/erziehungs-wissenschaftliche Fragestellungen beschränkt (schließlich werden Probleme transnationaler/weltweiter Governance-Strukturen bezüglich aller gesellschaftlichen Funktionsbereiche diskutiert ... z. B. wirtschafts-, umwelt-, klima-, sozial-, gesundheits-, sicherheitspolitische, usw. Fragestellungen). - D. h. ganz besonders eingeladen sind auch fortgeschrittene und thematisch stark spezialisierte Studierende, die ihren jeweiligen Schwerpunkt in seiner inter-/transnationalen Einbettung in sozial-/politikwissenschaftlicher Perspektive vertiefen wollen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060390 **Wissen und Glauben**

Naumann, J.

in formaler und informeller Bildung

Module: EW B4; B4; KiJu.4; DH1 (C1); DSP5.4 (C1);
DSE5.1 (C1); UP2 (C5); L3 (C1); Mag.; MB1

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Seminare (geöffnet für Bachelor-Studierende ab dem 4. Studiensemester)

Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 07.04.08, Mo 16-18, C 307

Diese Veranstaltung ist auch für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Laut einer Untersuchung aus dem Jahr 2003 des UNESCO-Büros für Bildung (IBE) in 140 Ländern, ist religiöse Bildung in 73 Ländern Teil des offiziellen Stundenplans. Selbstverständlich variieren die genauen Inhalte des Religionsunterrichts sowie die ihm eingeräumte Zeit von Land zu Land und von Religion zu Religion, im Mittelpunkt werden aber vermutlich die 5 Weltreligionen stehen.

Doch wie sieht es neben einem Unterricht in den Weltreligionen mit der Vermittlung von Glaubens- und Vorstellungskonzepten verschiedener Völker aus? Findet beispielsweise in afrikanischen Ländern eine Auseinandersetzung mit kulturell verankerten Vorstellungen von Magie, Zauberei und Hexerei im Unterricht statt? Lässt sich die Darstellung mystischer Denkweisen mit modernen Bildungskonzepten vereinbaren? Wie wird in anderen öffentlichen Domänen wie Universitäten, staatlichen Institutionen, Medien, sowie in der Medizin und in kulturellen Bereichen mit diesen „traditionellen“ Weltanschauungen umgegangen?

In vielen „nicht-westlichen“ Kulturen besteht kein Widerspruch zwischen Wissen und Glauben/zwischen Wissenschaft und Religion/zwischen Natürlichem und Übernatürlichem. Scheinbar übernatürliche Vorstellungen durchdringen den Alltag in allen Bereichen und dienen als reguläre Erklärungsmuster für die Wirklichkeit. Wie werden also (wenn überhaupt) diese „traditionellen“ Konzepte im Unterricht (nicht speziell Religionsunterricht) dargestellt und wie stehen sie zu einem „aufklärerischen Bildungsanspruch“ nach „westlichem“ Vorbild?

Im Seminar, das nach vier Einführungssitzungen als Blockveranstaltung am Semesterende durchgeführt wird, soll zu Beginn der Religionsunterricht in verschiedenen Ländern der Welt genauer betrachtet werden.

Anschließend wird der Schwerpunkt auf der Beschäftigung mit/Darstellung von okkulten Mächten und „traditionellen“ Konzepten in verschiedensten Bereichen der Gesellschaft liegen, wobei die oben gestellten Fragen und ähnliche im Verlauf des Seminars anhand einiger Länderbeispiele gemeinsam erörtert werden sollen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060366 **Weltgeschichte in Geografiebüchern für die Schule
- die internationale Perspektive**

*Naumann, J.
Jansen, R.*

Module: EW B4; B4; KiJu.4; DH1, DSP5.4 (C2);

DSP 5.1 (C2); UP2 (C2); L3 (C2); Mag.; MB3

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 11.04.08, Fr 14-16, B 302

Diese Veranstaltung ist auch für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Nur allmählich setzt sich in Deutschland die Einsicht durch, dass es in einer globalisierten Welt wenig sinnvoll ist, von der "Dritten Welt" (die dann die "Erste" und "Zweite" Welt logisch voraussetzt) zu sprechen, sondern dass ein Konzept der "Einen Welt" den vielfältigen globalen Interaktionen und Abhängigkeiten besser gerecht wird. Im Kontext der curriculum-orientierten Diskurse wird dabei häufig gefordert, dass Lernen themen-

orientiert und themenzentriert sein sollte und sich nicht primär an Chronologien und Entwicklungsabschnitten orientiert. Lernen sollte ein Bewusstsein globaler Zusammenhänge fördern, nicht jedoch enzyklopädisches Wissen vermitteln.

In dem hier exemplarisch gewählten Beispiel des Faches Geographie sind dabei insbesondere unterschiedliche Erklärungsansätze globaler Entwicklungsdynamik sowie der Veränderung des Zusammenspiels von globalen und lokalen wirtschafts-, sozial- und kulturgeographischen Phänomenen von Bedeutung. Für die heutige Phase der Globalisierung sind wachsende ökonomische und sozialräumliche Unterschiede zwischen Räumen und innerhalb von Regionen kennzeichnend, die eine Vielzahl neuer räumlicher Konflikte entstehen lassen. Schlagworte wie Nord-Süd-Gefälle oder Global Cities verweisen auf disparate Entwicklungen auf einer höheren Maßstabsebene. Angesichts sich verschärfender Problemlagen stellen sich Fragen nach der Beeinflussbarkeit und Steuerungsmöglichkeiten der "glokalen" Prozessabläufe.

Den Schwierigkeiten, aber auch den Möglichkeiten einer "glokalen" Perspektive, wollen wir uns im Rahmen des Seminars über eine diachrone Charakterisierung ausgewählter Themenbereiche in Geographieschulbüchern annähern. Anhand ausgewählter Texte und Themen soll untersucht werden, welche Informationen bereitgestellt werden und auf welche Weise diese aufbereitet sind. Grundlegende Arbeitsfragen des Seminars werden sein: An welchen Blick auf Erde und Gesellschaft werden Schülerinnen und Schüler mit diesen aufbereiteten Lehrmitteln gewöhnt? Werden bestimmte Themen in den ausgewählten Schulbüchern kontrovers diskutiert? Welche Selbstverständlichkeiten liegen den Texten und Grafiken jeweils zugrunde?

Grundlage für die Seminararbeit sind deutschsprachige Schulbücher der letzten 50 Jahre, die von einzelnen Arbeitsgruppen zusammengefasst und – an Hand eines noch zu entwickelnden Fragebogens – hinsichtlich der zentralen Fragen ausgewertet werden.

Seminarform: Einführungssitzungen und Blockveranstaltung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich:

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

060859 **Weltgeschichte in Büchern über World Civilization - die internationale Perspektive**

*Naumann, J.
Jansen, R.*

Module: EW B4; B4; KiJu.4; DH1 (C2), DSP5.4 (C2),

DSB5.1 (C2); UP2 (C2); L3 (C2); Mag.; M2; MB3

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 11.04.08, Fr 14-16, B 302

Diese Veranstaltung ist auch für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Weltgeschichte als Antwort auf die globalisierten Strukturen der Gegenwart und als Versuch diese zu begreifen, gewinnt an Schulen und Universitäten an Bedeutung. In den USA hat sich das bereits in Veränderungen der Schul- und Hochschul-Curricula niedergeschlagen.

1994 wurden für High Schools National Standards erarbeitet, was in der Folgezeit zu lebhaften und scharfen Konflikten zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen geführt hat. Das hat sowohl mit der Veränderung "der Welt" selber (und der Notwendigkeit diese zu begreifen), als auch damit zu tun, dass sich zahlreiche ethnische Gruppen in der US-amerikanischen Gesellschaft im eurozentrischen Selbstverständnis von „whi-

te America“ und in der Europa-fixierten Ursprungs-Geschichte der Vereinigten Staaten nicht wieder erkennen können und wollen. In den USA ist die Reaktion darauf widersprüchlich: Manche fürchten eine Fragmentierung des historischen Verstehens, andere begrüßen eine längst fällige Relativierung und Pluralisierung. Auch in Europa steht zu erwarten, dass Weltgeschichte in den nächsten Jahren immer wichtiger werden wird. Verfolgt man die aktuelle Debatte über World Civilization(s) (weltgesellschaftliche, globale, europäische und transnationale Geschichte) fällt die immense Heterogenität der Konzepte, Begriffe und Zugangsweisen auf. Im Rahmen des Seminars soll ein Sample von aktuellen World Civilization(s) Textbooks aus den USA vergleichend untersucht werden, um die Spezifik dieser Lern- und Lehrbücher und damit möglicherweise Grenzen, aber auch Innovationspotentiale dieses Diskurses aufzuzeigen. Der analytische Fokus des Textbook-Vergleichs soll sich auf die Themenbereiche “Hochkulturen“ und “Kolonialismus/Imperialismus“ beziehen.

Grundlage für die Seminararbeit sind ausschließlich englischsprachige Quellen, die von einzelnen Arbeitsgruppen zusammengefasst und – an Hand eines noch zu entwickelnden Fragebogens – hinsichtlich des zugrunde liegenden Lern- und Entwicklungsverständnisses ausgewertet werden. Seminarform: Einführungssitzungen und Blockveranstaltung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc. 1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

060385 **“Max Weber” vs. “Amartya Sen”
und die heutige Konstruktion von Weltgesellschaft**
Module: EW B4; B4; KiJu.4; DH1 (A2); DSP5.4 (A2);
DSE5.1 (A2); UP2 (A2); L3 (A2); Mag.; MB1
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 08.04.08, Di 18-20, B 302

*Naumann, J.
Zymek, B.*

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Seit den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts ist das allgemeine Bewusstsein für weltweite Verflechtungszusammenhänge aktualisiert worden; die inflationäre Verwendung des Begriffs der “Globalisierung” als Argument in unterschiedlichen Kontexten ist Ausdruck dieses mentalen Wandels. Vor diesem Hintergrund sind auch die traditionsreichen akademischen Diskussionen um Konzepte einer Weltgeschichte und Weltgesellschaft wieder aufgenommen worden. In den neueren internationalen Debatten wird älteren Modell der Vorwurf des “Eurozentrismus” gemacht und eine neue mondiale Perspektive eingefordert, die insbesondere oft ausgeblendete historische Prozesse in Asien und Afrika angemessen berücksichtigt.

Der Vorwurf des Eurozentrismus wird auch gegenüber Max Weber (* 1864 + 1920), dem nach wie vor international einflussreichsten deutschen Soziologen und seinen berühmten religionssoziologischen Schriften (z. B. “Die Ethik des Protestantismus und der Geist des Kapitalismus”, Konfuzianismus und Taoismus) erhoben. Als einer der international profiliertesten Vertreter einer neuen mondialen Sicht auf die Weltgesellschaft kann der (aus Indien stammende und in England lebende) Ökonom und Gesellschaftswissenschaftler Amartya Sen (+ 1933, Nobelpreis Wirtschaftswissenschaften 1998) und

seine Schriften (z.B. UN- Bericht über die menschliche Entwicklung 2000, "The Argumentative Indian") gelten.

In dem Seminar sollten ausgewählte Texte der beiden herausragenden Gesellschaftswissenschaftler als Beiträge zu den aktuellen - politischen, wissenschaftlichen, aber auch geschichtsdidaktischen - Debatten um Konzepte einer Weltgesellschaft und Weltgeschichte gelesen und diskutiert werden.

Literatur:

Für das Seminar wird eine Textsammlung erarbeitet werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Hausarbeit (4 P), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), (stark begrenzt auch!) Schriftliche Präsentation (3 LP)

060036 **Fallstudien und Fallanalysen** N.N.
aus der Sozialpädagogischen Praxis
Module: DSP4.2/5.2 (G)
Beginn: 09.04.08, Mi 12-14, B 209

Den entsprechenden Kommentar entnehmen Sie bitte dem Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33, 1. Stock.

In der Veranstaltung ist der Erwerb folgender Teilleistungen möglich:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060040 **Geschichte der sozialen Arbeit** N.N.
in Texten aus zwei Jahrhunderten
Module: DSP1 (G)
Beginn: 10.04.08, Do 16-18, B 208

Den entsprechenden Kommentar entnehmen Sie bitte dem Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33, 1. Stock.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc. 1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060055 **Sozialpädagogik als forschende Disziplin** N.N.
Module: DSP3 (G); SP3
Beginn: 09.04.08, Mi 10-12, B 209

Den entsprechenden Kommentar entnehmen Sie bitte dem Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33, 1. Stock.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc. 1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060571 **Methoden II** N.N.
Module: DG4 (A1); M3
Beginn: 09.04.08, Mi 14-16, CIP-Pool

Auf 18 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Seminar durchgeführt. Grundbegriffe der Testtheorie kennen, einfache Tests selbst erstellen, Beschreibung kommerzieller Tests lesen können und einen Test durchführen und auswerten. - Inaktive Teilnahme ist nicht möglich!

Literatur:

Eine Literaturliste wird zu Beginn des Seminars ausgeteilt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Felderhebung (5 LP)

060586 **Methoden II** *N.N.*
Module: DG4 (A1); M3
Beginn: 08.04.08, Di 16-18, CIP-Pool

Auf 18 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Seminar durchgeführt. Grundbegriffe der Testtheorie kennen, einfache Tests selbst erstellen, Beschreibung kommerzieller Tests lesen können und einen Test durchführen und auswerten. - Inaktive Teilnahme ist nicht möglich!

Literatur:

Eine Literaturliste wird zu Beginn des Seminars ausgeteilt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Felderhebung (5 LP)

060590 **Projektberatung** *N.N.*
Module: EW B7; B7; DH1 (A1); M3
Schulformbezug: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 09.04.08, Mi 18-20, CIP-Pool

Auf 20 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Den entsprechenden Kommentar entnehmen Sie bitte dem Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33, 1. Stock.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich:
Angeleitete Arbeit (2 LP)

060060 **Praktikumsvorbereitung und -nachbesprechung** *Oelkers, N.*
Module: DSP6 (G)
Beginn: 07.04.08, Mo 16-18, B 210

Die Veranstaltung richtet sich

1. an Studierende, die demnächst ein Praktikum im Hauptstudium machen wollen, um

ihnen Hinweise für die Gestaltung ihres Praktikums und ihres Praktikumsberichts zu geben; und

2. an Studierende, die insbesondere in psychosozialen Arbeitsfeldern ein Praktikum abgeleistet haben und danach auf der Grundlage des erstellten Praktikumsberichts ihre Erfahrungen im Rahmen einer Gruppenbesprechung zusammen mit Studierenden, die in ähnlichen Praxisfeldern tätig waren oder dies planen, auswerten wollen. Die Veranstaltung wird dementsprechend aufgeteilt. Zu 2. erfolgt eine Aufteilung nach Arbeitsfeldern.

In der Veranstaltung ist kein Erwerb von Leistungspunkten möglich.

060089 **Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe** Oelkers, N.
Module: DSP1 (G)
Beginn: 08.04.08, Di 14-16, B 302

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Kinder- und Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum an Aufgaben, Handlungs- und Arbeitsfeldern und stellt eines der größten Praxisfelder der Sozialen Arbeit dar. Sie hat den gesellschaftlichen Auftrag, Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien öffentlich zu organisieren und zu gestalten. Dieser Auftrag ist im Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) festgeschrieben, welches den inhaltlichen Kernbereich des Jugendhilferechtes darstellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP)

060093 **Sozialpädagogische Beratung** Oelkers, N.
Diplom: DSP4.2/DSP5.2 (G)
Beginn: 10.04.08, Do 12-14, B 208

Beratung als professionelles methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit, lässt sich anhand von Strukturelementen systematisch erfassen. Im Seminar werden unterschiedliche Zielgruppen, Beratungsanlässe und -inhalte (Problemlagen), Beratungskontexte und institutionelle Rahmenbedingungen (Settings), Beratungsformen und -konzepte (Techniken, Verfahren, Methoden) gemeinsam erarbeitet.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP)

060700 **Die Erfindung der Didaktik im 17. und 18. Jahrhundert** Olberg, H.-J.
Module: EW B2; B2; KiJu.1; L1 (E); BP; S1
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek. I, Sek. II
Beginn: 11.04.08, Fr 12-14, C 307

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Den entsprechenden Kommentar entnehmen Sie bitte dem Aushang im C-Gebäude,

Seminare (geöffnet für Bachelor-Studierende ab dem 4. Studiensemester)

Georgskommende 33, 2. Stock.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Klausur zweistündig (3 LP), Schriftlich Präsentation (3 LP)

060715 **Aktuelle Probleme von Lehrerarbeit und Schulentwicklung (Examenskolloquium für Lehramtstudierende)** *Olberg, H.-J.*
Module: EW B3; B3; KiJu.2; L2 (D1-4); BP
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 08.04.08, Di 18-20, B 207

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Den entsprechenden Kommentar entnehmen Sie bitte dem Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33, 2. Stock.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Klausur zweistündig (3 LP), schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP) Leistungsnachweise (alte Studienordnung): LN, QLN, TN

060610 **Empirische Methoden II: Planung und Durchführung von Forschungsprojekten** *Pfeiffer, D.*
Module: DH1 (A1); M3, Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 12-14, B 302

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wendet sich an die Studierenden des Diplom-Studiengangs Pädagogik sowie des Master-Studiengangs. Gegenstand ist die Vorbereitung, Planung und Durchführung eines empirischen Forschungsprojekts (angeleitete Feldforschung). Voraussetzung für die Teilnahme ist die erfolgreiche Teilnahme an den Kursen Statistik I und Empirische Methoden I. Kenntnisse in Statistik II sind erwünscht und von Vorteil. Da die Veranstaltung in dieser Form in Zukunft aus dem Programm genommen wird, sind alle Diplom Studierenden dringend zur Teilnahme aufgerufen.

Die Veranstaltung wird auch von anderen Dozenten angeboten. Eine gleichmäßige Verteilung auf die einzelnen Veranstalter wird angestrebt.

Der Erwerb von Leistungspunkten erfolgt ausschließlich durch angeleitete Felderhebung (5 LPP).

Seminare (geöffnet für Bachelor-Studierende ab dem 4. Studiensemester)

060639 **Kostenrechnung für pädagogische Berufe** Pfeiffer, D.
Module: DSP5.1 (A1); DSE3 (A1)
Beginn: 08.04.08, Di 16-18, B 207

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Kostenrechnung wird auch in vielen pädagogischen Praxisfeldern und bei nicht erwerbswirtschaftlich orientierten Organisationen zunehmend bedeutsamer. Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die grundlegenden Begriffe der Kostenrechnung (Kostenarten, Kostenstellen, Kalkulationen, Kostenkontrolle, Target Costing), die durch entsprechende Beispiele aus Verwaltung, sozialen Einrichtungen und anderen non-profit Organisationen verdeutlicht werden.

Ein Erwerb von Leistungspunkten ist möglich durch:
Klausur (2 - 3) oder Referat (2 - 3). Protokolle, Internet-Recherchen u. ä. sind in diesem Seminar nicht vorgesehen.

060643 **Projektplanung und Projektberatung** Pfeiffer, D.
Module: EW B7; B7; DH1 (A1); M3
Beginn: 11.04.08, Fr 10-14, B 108 (14-täglich)

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende fortgeschrittener Semester (Diplom HS und Master), die im Rahmen ihrer Anschlussarbeit oder sonstiger forschungsbezogener Aktivitäten Beratungsbedarf bei der Entwicklung der Instrumente, der Planung des Vorhabens oder der Auswertung der Daten haben.

Ein Erwerb von Leistungspunkten ist in dieser Veranstaltung nicht vorgesehen.

060605 **Bildung und Entwicklung für die Welt von morgen** Pfeiffer, D.
Scheerer, H.
Module: EW B4; B4; DH1 (C2); UP2 (C1); M3
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 16-18, B 209

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Investitionen in Bildung werden heute mehr denn je als vorrangig für eine nachhaltige Entwicklung der Länder Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Die Veranstaltung geht der Frage nach, welche Ansätze zur gezielten Verbesserung von Kompetenzen international bestehen, welche Rolle dabei politischen Strukturen und Lehrerbildung zukommen, und welche Methoden der Evaluation sinnvoll sind.

Es können LPP erworben durch Referat (mit oder ohne Ausarbeitung), mündliche Prüfung und Hausarbeit. Protokolle und Internet-Recherchen sind nicht erwünscht.

060749 **Bildung in der menschenbildenden Gesellschaft - vom Nationalsozialismus zur technischen Zivilisation** Pfromm, M.
Module: EW B6; B6; KiJu.4; DH1 (A2); UP2 (A2);

Seminare (geöffnet für Bachelor-Studierende ab dem 4. Studiensemester)

L3 (A2); Mag.

Schulform/Schwerpunkt: Gym/GS, BK

Schulstufe: Sek II

Beginn: 18.04.08, Fr 10-12, C 313 sowie Block (n. V.)

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Terminabsprache in der ersten Sitzung am 18.04.2008.

"Alles bildet den Menschen, wenig veredelt ihn". Diese Aussage H. v. Hentigs enthält Mahnung und Chance. Ein Schwerpunkt der Seminararbeit ist die Auseinandersetzung mit den Biographien junger Menschen im Nationalsozialismus mit dem Ziel der Annäherung an das ‚Normale‘ und das ‚Unfassbare‘ der Vergesellschaftung in dieser Zeit.

Darüber hinaus werden Interpretationen und Forschungserkenntnisse erarbeitet, wie z.B. ein Ergebnis von Welzers Täterforschung "Gewalt geschieht im Rahmen sozialer Bindungen, es gibt keine natürliche Grenze."

Vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit den Folgen einer menschenbildenden Gesellschaft stellt sich die Frage nach der gewollten Bildung in der gegenwärtigen Gesellschaft. - Das Seminar ist als Fortsetzungsseminar ebenso geeignet wie für den Erstbesuch.

Mögliche Termine:

4 x freitags ab Mitte Mai (09.05., 23.05., 30.05., 06.06., jeweils 10-16 Uhr, C 313).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060753 **Erziehung - Schule - Studium**

Pfromm, M.

im Kontext von Theorien und Erfahrungen

Module: EW B6; B6; KiJu.4; DH1 (A2); L3 (A2); Mag.

Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek II

Beginn: 25.04.08, Fr 10-12, C 313 sowie Block

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Terminabsprache in der ersten Sitzung am 25.04.2008.

Das Seminar ist besonders für StudentInnen, die bei mir eine Prüfung (Erste Staatsprüfung für das Lehramt Sek. II/I; Vor- oder Hauptdiplom, Zwischenprüfung Magister Haupt- oder Nebenfach) ablegen wollen. Ziel des Seminars ist nicht die Vermittlung und der Erwerb materialen Wissens, sondern der Versuch der geistigen Verarbeitung von Erfahrungen in Erziehung, Schule und Studium.

Dazu werden unterschiedliche Theorien u. a. zu den Themen: - Bedeutung von Biographien, - Rousseaus Gesellschaftskritik, - Merkmale der technischen Zivilisation, - Medienkompetenz, - Verhältnis der Generationen, - Bildungstheorien, - Schultheorien behandelt.

Mögliche Termine:

4 x freitags bis Mitte Juni (13.06., 20.06., 27.06., 04.07., jeweils 10-16 Uhr, C 313).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Seminare (geöffnet für Bachelor-Studierende ab dem 4. Studiensemester)

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.)(1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

063069 **Unterricht planen, gestalten und auswerten** Püttmann, C.
Module: EW B2; B2; UP5 (E2); L1 (E1-3)
Beginn: 30.04.08, Mi 18-22, C 307 sowie Block (s. K.)

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Termine der Blockveranstaltung: Freitag, 06.06.08, 16-20, B 214; Samstag, 07.06.08, 10-20, B 209; Sonntag, 08.06.08, 10-18, C 307.

Nie war die Reformlust im Bildungswesen (in NRW) so groß wie in den letzten Jahren: Abitur in acht Jahren, Kopfnoten, Lernfelddidaktik seien hier exemplarisch benannt. Individuations-, Integrations- und gruppendedynamische Prozesse und damit eben auch Unterrichten scheinen zudem aufgrund soziokultureller Veränderungen schwieriger steuerbar zu sein.

Das Seminar ist ein Beitrag zur Professionalisierung für den Lehrerberuf durch den Erwerb entwicklungspsychologischer, didaktischer und methodischer Kompetenzen. Dazu werden grundlegende didaktische Methoden und Kompetenzen theoretisch und praktisch erarbeitet und eingeübt.

Hinweis: In der ersten gemeinsamen Sitzung (30.04.2008) sind die Anmeldebögen zur Anmeldung von prüfungsrelevanten Teilleistungen mitzubringen

060438 **Beruf: Lehrer(in) am Berufskolleg** Rahn, S.
Module: L2 (E1); BP
Schulform: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 25.06.08, Mi 14-16, C 313 sowie Block

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Ziel des Seminars ist es, das Berufsbild, die Arbeitsanforderungen und die Arbeitssituation von Lehrerinnen und Lehrern an Berufskollegs zu rekonstruieren und auszuloten, welche Strategien ihnen zur Bewältigung des beruflichen Alltags und zur Professionalisierung der eigenen Leistungserbringung zur Verfügung stehen.

Zu diesem Zweck werden im Seminar

1. die Erwartungen, mit denen sich Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen konfrontiert sehen, und die Handlungsaufgaben, die sie zu erfüllen haben, rekonstruiert,
2. Arbeits- und Berufserfahrungen von einzelnen Lehrerinnen und Lehrern sowie ausgewählte empirische Befunde der Lehrer- und Professionsforschung zur Kenntnis genommen,
3. Vorschläge und Empfehlungen zur Professionalisierung des Lehrerhandelns an beruflichen Schulen diskutiert.

Die Textgrundlage des Seminars bildet eine Materialzusammenstellung, die den Seminarteilnehmern zur Verfügung gestellt wird. Am 25.6. findet um 14 Uhr (c.t.) eine obligatorische Vorbesprechung statt. Der Ort wird terminnah mitgeteilt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Klausur (ein- oder zweistündig) (2 oder 3 LP), Hausarbeit (4 LP) sowie die Anfertigung der schriftlichen Präsentation und der Klausur im Rahmen der kombinierten Teilleistung (2 - 5 LP).

060457 **Lehren - Lernen - Unterricht im Berufsgrundschuljahr** *Rahn, S.*
Module: EW B2; B2; L1 (E1); BP
Schulform: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 07.04.08, Mo 12-14, B 214

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Im Schuljahr 2006/07 nahmen in NRW rund 24.000 Schülerinnen und Schüler das Bildungsangebot des Berufsgrundschuljahrs wahr - befanden sich also in einem berufsschulischen Vollzeitbildungsgang des so genannten Chancenverbesserungssystems. Ziel des Seminars ist es, ein möglichst detailliertes Bild von diesem Bildungsgang zu entwickeln. Im Einzelnen werden deshalb unter anderem - die rechtlichen Grundlagen und der Bildungsauftrag des BGJ, - die Lernausgangslagen der Schüler, - das Teilnahme-, Interaktions- und Lernverhalten der Schüler, - die Anforderungen, mit denen sich die Lehrkräfte konfrontiert sehen sowie - Möglichkeiten der Unterrichtsentwicklung etc. thematisiert. Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben.

In der Veranstaltung können 2 bis 5 Leistungspunkte erworben werden. Studierende, die im Seminar die schriftliche Präsentation im Rahmen des Ersten Staatsexamens absolvieren möchten, melden dies bitte möglichst frühzeitig, möglichst noch vor Semesterbeginn an.

063020 **Lernen in kleineren und mittleren Unternehmen (KMU).
Neue Wege in der Weiterbildung.** *Rehfeld, W.*
Module: DEB1 (I); MEB3
Beginn: Blockveranstaltung (s. Kommentar)

Auf 20 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

"Lebensbegleitendes Lernen", "Wissensgesellschaft", "Rohstoff Bildung": Mit diesen Schlagworten verbindet sich die Prognose, dass die Zukunft der Arbeit mit der Zukunft des Lernens untrennbar verbunden sein wird. Lernen findet dabei auf den unterschiedlichsten Ebenen statt; formales und informelles Lernen sollen gleichermaßen anerkannt werden. Neue Lernorte und Lernzeitmodelle sowie Methoden zur Förderung des lebensbegleitenden Lernens werden aktuell in vielen Betrieben und Verwaltungen erprobt. Diverse Europaprogramme, Bundes- und Landesinitiativen sowie Fördermöglichkeiten der Bundesagentur für Arbeit sollen helfen, das Lernen im Betrieb - in KMU - zu verankern.

Im Verlauf des praxisorientierten Seminars werden Modelle des Lernens mit dem besonderen Fokus auf das Lernen in KMU vorgestellt und reflektiert. Mit dem Beispiel der "Kompetenzbilanz NRW" steht ein Verfahren zur Erhebung von Qualifizierungsbedarfen und zum Aufbau einer Wissensbilanz zur praktischen Nutzung zur Verfügung. Weitere

Modelle zur Ermittlung von Qualifizierungsbedarfen werden vorgestellt. Die Teilnahme an einem Praktikum ist möglich. - Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. Erfahrungen in der Bildungsarbeit sind von Vorteil.

Termine:

11. und 12.04.08 von 09.15 - 15.45: B 301/C 313, 25.04.08 von 09.15 - 16.30: B 208, sowie am 16.05.08 von 09.15 - 16.30: B 301.

Literaturempfehlung:

Bauer u. a.: "Lernen im Arbeitsalltag", W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2004; Peter Dehnpostel: "Lernen im Prozess der Arbeit", Waxmann Verlag, Münster 2007. www.webkolleg.nrw.de; www.bibb.de.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060150 **Aufstieg und Fall des deutschen Bildungsbürgertums seit 1945 (Teil 2)** *Reitemeyer, U.
Plöger, F.*
Module: EW B6; B6; KiJu.4; DH1 (A2); UP4 (A2); L3 (A2); Mag.; M1
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 22.04.08, Di 16-18, S 6 sowie Block (s. Kommentar)

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Blockseminar findet statt am 27.06. (Seminarraum 01, Fürstenberghaus) und 28.06.2008 (C 307, Georgskommende 33) von 10.00 - 18.00 Uhr.

In diesem Blockseminar sollen die Stationen der bürgerlichen Bildungsphilosophie von der Aufklärung bis zum Nationalsozialismus rekonstruiert und ihre unterschiedliche Positionierung, wie sie etwa im Gegensatz zwischen humanistischer und realer Bildung zum Ausdruck kommt, herausgearbeitet werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060920 **Sozialplanung für und mit Senioren** *Ribbert-Elias, J.*
Module: DSP4.1/5.1 (G1)
Beginn: 11.04.08, Fr 14-16, B 207

Im deutschen Sozial- und Gesundheitswesen findet das Handlungskonzept des Case Managements zunehmend Verbreitung. In der Sozialen Arbeit hat sie sich aus der "klassischen" Einzelfallhilfe entwickelt. Intention ist es, Menschen in vielschichtigen Problemlagen effektiv und effizient zu unterstützen.

Dies geschieht sowohl auf der einzelfallbezogenen Ebene als auch auf der Systemebene ("Markt" der Dienstleistungen, Sozialplanung).

Das Seminar bietet eine fundierte theoretische und zugleich praxisorientierte Einführung ins Case Management. Der Seminaraufbau orientiert sich wesentlich an den Weiterbil-

dungsrichtlinien der „Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management“. Vorwiegend am Beispiel der Unterstützung hilfs- und pflegebedürftiger Menschen erfahren die Teilnehmenden die Arbeit mit dem Handlungskonzept des Case Managements. Anhand praktischer Übungen lernen die Teilnehmer/innen z. B., wie man ein Assessment durchführt, wie mit den AdressatInnen Ziele vereinbart und ressourcenorientiert Hilfepläne erstellt, wie die zum Einsatz kommenden Dienstleistungen koordiniert und kontrolliert werden und wie ein Unterstützungsprozess evaluiert werden kann. Einbezogen werden die Erfahrungen des Modellstandortes Ahlen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Hausarbeit (4 LPP)

060658 **Lehren und Lernen mit Neuen Medien** Sander, W.
Goden, M.
Module: EW B2; B2; KiJu.1; DSE4.1 (E4); UP4 (E3);
L1 (E4); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 10-12, CIP-Pool 1,2,6

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Wie lässt sich das Lehren und Lernen in der Schule, insbesondere im Lernbereich Gesellschaftswissenschaften durch den Einsatz Neuer Medien verbessern? Wo liegen Chancen und Barrieren im Bereich der Schule und im Lehreralltag für den sinnvollen Einsatz Neuer Medien?

Zur Erörterung dieser und weiterer Fragen erfolgt im Seminar a) Reflektion theoretischer Grundlagen; b) praktische Erprobung von Umsetzungsbeispielen auf der Basis von Forschen mit GrafStat, BSCW und Moodle; c) Kontaktaufnahme mit LehrerInnen. Eine gültige e-mail-Kennung sollte bereits vor Beginn des Seminars vorhanden sein.

Literatur: siehe <http://litw3.uni-muenster.de/miebu/>

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, etc. (1 LP), Angeleitete Arbeit ("directed reading") (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

060199 **Praktikumsvor- und Nachbereitung in der Erwachsenenbildung/Außerschulischen Jugendbildung** Sauer-Schiffer, U.
Module: DEB6 (I)
Beginn: 08.04.08, Di 10-12, B 210

Das Seminar wendet sich an Diplom-Pädagogikstudentinnen und Studenten der Studienrichtung Erwachsenenbildung/Außerschulische Jugendbildung.

Ziel ist, einen Überblick über die unterschiedlichen Praxisfelder in der Weiterbildung und der außerschulischen Jugendbildung zu erlangen und auf das Praktikum vorzubereiten. Es werden Anlage, Besonderheiten aber auch Probleme und Schwierigkeiten des Praktikums besprochen. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Praktikumsnachbesprechung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.)(1 LP), Praktikumsbericht (2 LP)

060203 **Lernberatung und Lerndiagnostik**

Sauer-Schiffer, U.

Module: DEB4.2 (I, I1); Mag.; MEB3
Beginn: 10.04.08, Do 10-12, B 209

In diesem Seminar werden Konzepte und Modelle der Lernberatung sowie der Lerndiagnostik vorgestellt. Es geht darum, einen Überblick über die verschiedenen Ansätze zu gewinnen und sie vor dem Hintergrund ihres spezifischen Beratungsverständnisses zu diskutieren. Des Weiteren soll in die erwachsenenpädagogische Lerndiagnostik eingeführt werden, die sich im Zuge des selbstgesteuerten Lernens in den letzten Jahren in der Lernberatung etabliert hat.

Einführende Literatur:

Pätzold, Henning: Lernberatung und Erwachsenenbildung. Schneider Verlag Hohengehren. Baltmannsweiler 2004

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060218 **Methodenlabor Erwachsenenbildung**

Sauer-Schiffer, U.

Module: DEB2 (I, I1-3); Mag.; MEB2, MEB3
Beginn: 10.04.08, Do 14-16, B 214

In diesem Seminar werden Methoden für die Bildungspraxis erprobt. Die Schwerpunkte in diesem Semester werden Anfangs- und Schlussmethoden in der Bildungsarbeit sein. Das Methodenlabor dient dem Erlernen didaktisch-methodischer Handlungskompetenzen, die unverzichtbare Bestandteile der Profession von Erwachsenenbildern und Pädagogen in der außerschulischen Jugendbildung sind.

Das Seminar erfolgt nach folgendem Schema: nach der theoretischen Einordnung der vorgestellten Methode (Videomitschnitt) folgt eine intensive Reflexions- und Feedbackphase sowie eine ausführliche Besprechung der vorgestellten Methodensequenz. Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme wird vorausgesetzt.

Einführende Literatur:

Ursula Sauer-Schiffer: Das "Methodenlabor". Lernen an der Hochschule zwischen praktischen Erfahrungen und wissenschaftlicher Reflexion. In: Heitkämper, Peter (Hrsg.): Auf dem Wege zur subsidiären Universität, ecotransfer-Verlag, Münster 2007, S. 55-63.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060844 **Projekt- und Praxisseminar:
Modernisierung und 'Humanisierung'
des Bildungs- und Sozialwesens**

Schönweiss, F.

Module: EW B2; B2; KiJu.1; DEB5.3 (I1, I2); DSP5.3 (G2,

Seminare (geöffnet für Bachelor-Studierende ab dem 4. Studiensemester)

G3); DSE5.3 (E4); UP4 (E4); L1 (E); Mag.; M1
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 08.04.08, Di 12-14, B 214

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Zentrale Info-Veranstaltung: Do, 10.04. 14-16 Uhr, C 313.

Um das in den modernen Technologien schlummernde Potential für eine "humane Modernisierung" des Bildungs- und Sozialwesens erschließen zu können, bedarf es mehr als nur der Begeisterung für ein neues Medium oder modische Begrifflichkeiten. Das Seminar - mit dem ein neuer Veranstaltungstypus etabliert werden soll - ist ein Angebot an die Studierenden unterschiedlichster Richtungen, bereits während ihres Studiums an der Reform unseres Bildungs- und Sozialwesens mitzuwirken:

Von der Konzipierung, Realisierung und Implementierung virtueller Module bis hin zur realen Kooperation mit Schulen oder Jugendeinrichtungen ebenso wie mit Kindern, Jugendlichen, Eltern oder Lehrern - vor Ort als auch bundesweit. Eine Veröffentlichung der Beiträge u. a. unter www.foedernetz.de ist angestrebt.

Mehrere Module werden in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen angeboten (z. B. Germanistik, Anglistik, Technikdidaktik). Der Erwerb eines Leistungsnachweises bzw. von Leistungs-Punkten ist möglich: durch die Mitarbeit im Rahmen einzelner Teams und das Beisteuern einzelner, größerer oder kleinerer Bausteine.

Nähere Hinweise zu dieser Veranstaltung wie zu den Projekt- und Praxisaktivitäten der Abteilung "Neue Technologien../Medienpädagogik." sowie VERBINDLICHE Informationen zu den LP-Prüfungsleistungen finden sich in der Seminar-Plattform unter www.foedernetz.de. Diese Veranstaltung steht Studierenden aller Studienrichtungen offen. In dieser Veranstaltung gibt es KEINE Teilnehmerbegrenzung!

Literatur:

Friedrich Schönweiss: Bildung als Bedrohung? Der holprige Weg zu einem neuen Bildungsideal, Münster 2000; ders.: Bildung in Zeiten des Internet. Über aktuelle Mythen, Hoffnungen und Perspektiven, Münster 2000; Petra u. Friedrich Schönweiss: Handbuch zur Rechtschreibförderung. Grundlagen und Förderpraxis, Donauwörth 2007.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Klausur (zweistündig) (3 LPP), Schriftliche Präsentation (3 LPP), Schriftliche Hausarbeit (4 LPP), Beteiligung an angeleiteten Feldforschungen mit eigenem Beitrag (5 LPP), Felderhebung (6 LPP)

060461 **Krisen und Krisenintervention**
Module: DSP4.2 (G)
Beginn: 14.04.08, Mo 12-14, C 307

Schröer, S.

Auf 80 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Krisen werden oft beschrieben als Wendepunkte im Leben eines Menschen, die Gefahren in sich bergen, in einigen Fällen aber auch als „Chance“ begriffen werden. Als Berufstätige/r im Sozialbereich ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, mit Menschen zusammenzutreffen, die sich in einer Krise befinden. Wissen um die Dynamik von Kri-

sen und Coping, um das Auftreten suizidaler Gefährdungslagen und um die Spezifik traumatischer Belastungsreaktionen ist daher Grundlagenwissen für Angehörige psychosozialer Berufsgruppen.

Auf der Grundlage ausgewählter Theorien und Modelle der Krisentheorie, der Suizidologie, der Psychotraumatologie und der Copingforschung werden Ansätze der Krisenintervention sowie der Suizidprävention in verschiedenen sozialpädagogischen Handlungsfeldern vorgestellt.

Einführende Literatur:

Sonneck, G. (2000): Krisenintervention und Suizidverhütung. Stuttgart.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Mündliche Prüfung (3 LP)

060476 **Soziale Arbeit und Geschlecht**

Schröer, S.

Module: DSP2 (G); B8 - Schwerpunktmodul: SP

Beginn: 10.04.08, Do 14-16, C 313

Auf 90 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Thema „Geschlecht und Soziale Arbeit“ soll in diesem Seminar aus unterschiedlichen Perspektiven besprochen werden: Zunächst werden historische Entwicklungslinien der Kategorie Geschlecht und der Wandel der Geschlechterverhältnisse in ihrer Bedeutung für die Professionsgeschichte der Sozialen Arbeit nachgezeichnet. Hierauf aufbauend werden zentrale Fragestellungen und Theoriekonzepte der Geschlechterforschung dargestellt und kritisch reflektiert, um abschließend einzelne Praxisfelder der geschlechtsbezogenen Arbeit bezüglich ihrer theoretischen Verortung und praktischen Ausrichtung zu betrachten.

Einführende Literatur:

Glaser, E./Klika, D./Prengel, A. (Hg.) (2004): Handbuch Gender und Erziehungswissenschaft. Bad Heilbrunn.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP)

063054 **Psychologische Theorien
im Pädagogikunterricht**

Storck, Chr.

Module: EW B2; B2; UP5 (E3); L1 (E1)

Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek II

Beginn: 25.04.08, 14.30-16, B 209 sowie Block (s. Komment.)

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt:

Konstituierende Sitzung: Fr 25.04.08, 14.30 - 16.00 Uhr, B 209; 1. Block: Fr 30.05.08, 14.00 - 17.00 Uhr, B 301 und Sa 31.05.08, 10.00 - 17.00 Uhr, C 307; 2. Block: Fr 13.06.08, 14.00 - 17.00 Uhr, B 301 und Sa 14.06.08, 10.00-17.00 Uhr, C 307.

Laut Lehrplan für das Unterrichtsfach Erziehungswissenschaft muss psychologisches Theoriewissen im Fach Pädagogik in der Schule hohen Stellenwert gewinnen. Zu bedenken wäre, ob auf diese Weise Pädagogikunterricht nicht weithin und unbemerkt zu einem faktischen Psychologieunterricht wird. Im Seminar sollen folgende Fragen beachtet werden:

- Welche psychologischen Theorien sollten und müssten im Fach Pädagogik in der Schule Berücksichtigung finden - und wie begründet sich ihre Auswahl?
- Lässt sich der Unterschied zwischen Pädagogik und Psychologie genau bestimmen?
- Wie kann psychologisches Wissen pädagogisches Denken und Handeln konstruktiv fördern?

Klassische psychologische Theorien (Freud, Adler, Erikson), aber auch neuere Ansätze (systemische Therapie) sollen besprochen werden; auch jüngere Versuche, über "salutogenetisches" Denken Pädagogik und Psychologie miteinander zu verbinden, sollen Beachtung finden (Keupp, Hurrelmann). Konkret unterrichtsbezogen soll erörtert werden, ob und wie solche Überlegungen im Unterricht behandelt werden sollten oder müssten. In diesem Kontext muss damit auch die Frage nach dem "Pädagogischen" geklärt werden. Was macht Handeln zu pädagogischem Handeln? Die Konzepte W. Brezinkas (bzw. K. Beyers), E. Stillers, J. Korczaks und D. Benners sollen in diesem Zusammenhang kritisch herangezogen werden. Ziel des Seminars ist es, dass Sie als zukünftig Lehrende didaktisch begründet über den Einsatz von pädagogischen Theorien im Pädagogikunterricht entscheiden und Ideen für entsprechende Reihen entfalten können.

Literatur:

In der ersten Sitzung wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060256 **Fachdidaktische Modelle
des Pädagogikunterrichts**

Schützenmeister, J.

Module: EW B2; B2 (für potent. UP-Kandidaten);

DSE5.2 (E3); UP5 (E3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 10.04.08, Do 10-12, B 214

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Für das Unterrichtsfach Pädagogik wurde eine Reihe fachdidaktischer Modelle entwickelt. Die Bekanntesten unter ihnen sind der handlungspropädeutische Pädagogikunterricht und das Modell der dialogischen Fachdidaktik. Daneben gibt es viele andere Modelle, so das wissenschaftspropädeutische Modell, der kreativitätsorientierte Ansatz, der entwicklungsorientierte Ansatz oder das ganzheitliche Modell. Die Lehrveranstaltung gibt einen Einblick in diese fachdidaktischen Modelle des Pädagogikunterrichts.

Detaillierter wendet sie sich der handlungspropädeutischen Fachdidaktik und der dialogischen Fachdidaktik zu. Bei der Erörterung interessieren vor allem theoretische Anknüpfungspunkte, spezifische Charakteristika und Vorteile dieser Modelle. Auf Kritikpunkte wird ebenso eingegangen. Weiterhin widmet sich das Seminar den Fragen, welche Bedeutung diese Modelle für die praktische Lehrertätigkeit im Pädagogikunterricht

haben und inwiefern sie sich in Unterrichts- und Vorbereitungsmitteln niederschlagen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060294 **Bildungsexpansion: Ursachen, Verlauf, Folgen**

Terhart, E.

Module: EW B3; B3; KiJu.2; DSE1 (D2); UP4 (D1);

L2 (D2); Mag.

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 10.04.08, Do 16-18, B 214

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Dieses Seminar wendet sich an Studierende des Hauptstudiums im Diplom-Studiengang Erziehungswissenschaft (Studienrichtung Schulforschung/Schulentwicklung) sowie an Studierende in Lehramtsstudiengängen.

Mit Bildungsexpansion wird ein gesellschaftlicher Trend bezeichnet, der erstens aus einer ständigen Ausweitung der für Lernen und Bildung reservierten individuellen Lebenszeit sowie zweitens aus einer kontinuierlichen Zunahme des Anteils anspruchsvoller Bildungsabschlüsse besteht. In unterschiedlicher Intensität war und ist Bildungsexpansion ein bereits sehr lange zu verzeichnender Prozess, der aber im Einzelnen auch besondere Schübe, Verzögerungen und zeitweilige Umkehrungen beinhaltet. Bildungsexpansion ist eine Folge gesellschaftlich-kultureller Wandlungen und wirkt verstärkend oder hemmend auf diese Rahmenbedingungen zurück.

Im Schul- und Bildungssystem erzeugt Bildungsexpansion Wachstumsschübe und interne Verschiebungen und erzwingt u. U. kontinuierliche Strukturreformen. Von besonderem Interesse ist, wer durch welche Bildungsexpansion gewinnt und verliert, und wie sich z. T. ungesteuert ablaufende Expansions- und Kontraktionsprozesse auf die pädagogische Arbeit in den Schulen und Schulformen auswirken. Schulformen und die in ihnen vorhandenen Berufs- und Handlungsroutinen (Didaktik) geraten unter Druck, wenn die Schülerschaft dieser Schulformen sich stark verändert. Schließlich ist zu berücksichtigen, dass die Bildungsexpansion mit ihrer Vergrößerung des Anteils anspruchsvoller Schulabschlüsse den Übergangsbereich zwischen Bildung, Bildungszertifikat, Berufsmöglichkeit, Berufseinstieg und Beruf kontinuierlich verändert hat.

Bildungsexpansion und ihre Folgen sind immer auch ein Element in bildungspolitischen Auseinandersetzungen. Im Kern geht es dabei vor allem um die Frage, wie viele (und welche?) Schülergruppen welche Bildungswege betreten können, sollen oder dürfen. Dass es hierbei auch um Privilegien geht, versteht sich von selbst.

In diesem Seminar können - zusätzlich zu dem 1 LP für die Teilnahme - 1 LP durch ein Protokoll, 3 LP durch ein Referat mit Ausarbeitung oder 3 LP durch eine Klausur (90 Minuten) erworben werden. Ebenso kann in diesem Seminar die 120minütige Klausur als Element der kombinierten Teilleistung geschrieben werden.

062832 **Lehr- und Lernprozesse mit digitalen Medien planen und gestalten**

Tjettmers, St.

Module: EW B2; B2, B8 - Schwerpunkt MP; KiJu.1;

UP4 (E3); L1 (E4); Mag.

Seminare (geöffnet für Bachelor-Studierende ab dem 4. Studiensemester)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 10-12, C 202

Auf 20 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.
Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Der Einsatz Neuer Medien in (schulischen) Lehr- und Lernprozessen kann die Erfolgsfaktoren von gutem Unterricht wirkungsvoll unterstützen. Dazu ist es jedoch erforderlich, sie passenden Szenarien sinnvoll in den Unterricht einzubetten, damit sich ihr didaktisches Potenzial voll entfalten kann. Da Neue Medien erst eine vergleichsweise kurze Zeit und in geringem zeitlichen Umfang in Schulen zum Einsatz kommen, gibt es keine etablierten Modelle für Unterrichtsabläufe im Sinne einer "best practice", welche eine sinnvolle Verwendung Neuer Medien und dadurch zu erwartende Effekte darstellen. Das "didaktische Neuland" ist sicher einer der Gründe, die einer breiten Akzeptanz Neuer Medien seitens der Lehrenden derzeit noch im Wege stehen.

Medien können in Lehr-Lernprozessen sehr unterschiedliche Funktionen übernehmen. Sie können z. B. als Informationsquelle oder als Lernhilfe dienen. Um den Einsatz von Medien im Unterricht sinnvoll gestalten zu können, ist es wichtig, sich mit entsprechenden Funktionen von Medien in Lehr-Lernprozessen auseinander zu setzen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Angeleitete (Medien-)Arbeit (2 LP), Schriftl. Hausarbeit (4 LP)

060787 **Professionelles Lehrerhandeln
in der Schuleingangsphase
(Didaktik des Anfangsunterrichts)**
Module: EW B2; B2; KiJu.1; L1 (E1-3)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: 08.04.08, Di 14-16, B 210

Uerdingen, M.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Neugestaltung der Schuleingangsphase zählt zu den zentralen bundesweiten Reforminitiativen im Bildungswesen der letzten Jahre. Sie umfasst i. d. R. die ersten beiden Schulbesuchsjahre eines Grundschulkindes und stellt mit dem Übergang vom Kindergarten in die Grundschule eine besondere Lebensphase für Kinder dar, welche dadurch zu einer besonderen Herausforderung für Lehrerinnen und Lehrer wird. Um in der Schuleingangsphase professionell pädagogisch-didaktisch handeln zu können, müssen Lehrerinnen und Lehrer über vielfältige Kompetenzen verfügen. Qualitativ anspruchsvollen Unterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren stellt nur eine, wenn auch zentrale Kompetenz von Lehrerinnen und Lehrern dar, die auf der Fähigkeit beruht, individuelle Lern- und Denkprozesse von Kindern zu diagnostizieren, um anschlussfähige Fördermaßnahmen ableiten zu können.

Lernentwicklungen zu dokumentieren, Kinder und Eltern zu beraten und schließlich Leistungen im Spannungsfeld von Heterogenität, Individualisierung und verbindlichen Anforderungen zu ermitteln und zu beurteilen, kennzeichnen ebenso professionelles Lehrerhandeln in der Schuleingangsphase wie andere Kompetenzen wie beispielsweise kooperieren, evaluieren und innovieren, welche im Rahmen des Seminars thematisiert werden. (Im Rahmen des Seminars ist die Teilnahme am „FiS-Projekt“ von Hanke und Hein möglich.)

Literatur:

Hanke, P. (2007): Anfangsunterricht. Leben und Lernen in der Schuleingangsphase. Weinheim und Basel. 2. Aufl. - Weitere Literaturempfehlungen erfolgen im Seminar.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Angel. Arbeit (2 LP), Klausur zweist. (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (5 LP)

060772 **Unterricht im Kernpraktikum planen und reflektieren** *Uerdingen, M.
Hanke, P.*
Module: KiJu.1; L2 (E1)
Schulstufenbezug: P
Schulformbezug: GHR-SpG
Beginn: 08.04.08, Di 18-20, B 214 sowie Block (n. V.)

Die Termine für das Blockseminar werden in der Vorbesprechung am Dienstag, dem 08.04.08 um 18 Uhr (B 214) bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist speziell für die Studierenden angelegt, die im Schuljahr 2007/2008 ein Jahrespraktikum an einer der Kooperationsschulen in der Region Münster absolvieren. In diesem Rahmen findet eine Hospitation der Seminarleiterinnen in dem von den Studierenden eigenständig geplanten Unterricht statt.

Im Anschluss daran werden gemeinsam mit den Mentoren und Mentorinnen der Grundschulen Reflexionsgespräche zum geplanten und realisierten Unterricht der Praktikantinnen sowie zum Jahrespraktikum insgesamt durchgeführt, aus denen Perspektiven für die Weiterentwicklung professioneller Reflexions- und Handlungsfähigkeit sowie für die weitere Planung des Studiums abgeleitet werden sollen.

Literatur:

Böhmman, M./Schäfer-Munro, R. (2005): Kursbuch Schulpraktikum. Weinheim u. Basel

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Hausarbeit (4 LP)

060916 **Entwicklung erwachsenenpädagogischer Handlungskompetenzen durch biografisch-narrative Weiterbildungsforschung** *Völzke, R.*
Module: DEB1; DEB3 (I); MEB1
Beginn: 22.04.08, Di 16-18, B 207 (Einzeltermin) sowie Block

Auf 30 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Der biographisch-narrative Ansatz wird in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung auf ganz unterschiedliche Weise rezipiert.

Die erziehungswissenschaftliche Biographieforschung macht sich verschiedene empirische Methoden der qualitativen Sozialforschung zu nutze, vor allem das Erhebungsverfahren des biographisch-narrativen Interviews. Außerdem werden entsprechende Interpretationsverfahren unter erziehungswissenschaftlicher Zielsetzung angewandt. In der pädagogischen Praxis haben sich Methoden der Biographiearbeit etabliert, vor allem in der Frauen- und Altenbildungsarbeit, zunehmend aber auch im Kontext von Personalentwicklung, Laufbahnberatung und Trainings.

Im Blockseminar wird ein Überblick über die Spielarten von Biographieorientierung in der Weiterbildungsforschung bzw. der Erwachsenenbildung/Weiterbildung gegeben. Ein Schwerpunkt ist die kritische Auseinandersetzung mit der biographisch-narrativen Gesprächsführung, einer Übertragung von Axiomen des biographisch-narrativen Interviews auf die pädagogische Praxis.

Die Teilnahme an den 3 Präsenzveranstaltungsterminen ist verpflichtend! Die Termine sind wie folgt: Vorgespräch: Dienstag, 22.04.08, 16 - 18 Uhr (B 207); Freitag, 06.06.08, 14 - 18 Uhr (B 208); Samstag, 07.06.08, 9 - 17 Uhr (B 208); Samstag, 21.06.08, 9 - 17 Uhr (B 208).

Literatur:

Behrens-Cobet, H./Reichling, N. (1997): Biographische Kommunikation. Lebensgeschichten im Repertoire der Erwachsenenbildung. Neuwied. Hof, Christiane (1995): Erzählen in der Erwachsenenbildung. Geschichte - Verfahren - Probleme. Neuwied.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060309 **Sozialpädagogische Bildung
in der frühen Kindheit**

Voigtsberger, U.

Module: DSP2 (G)

Beginn: Blockveranstaltung (s. A.)

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

In der Folge von Pisa- und OECD-Studien ist die Bildungsdebatte auch im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe nicht mehr wegzudenken. Die Entwicklung und Umsetzung von Bildungsempfehlungen, Rahmenplänen oder einer zunehmenden Diagnostik von Kompetenzen in der Frühen Kindheit sind ein deutliches Indiz für die Richtung dieser Debatte. Andererseits werden zunehmend komplexere Anforderungen an die Sozialisationsinstanzen der Frühen Kindheit - an Familie und das Handlungsfeld Kindertagesbetreuung - gestellt. Unter den Schlagworten „Frühe Hilfen“, „Elternführerschein“ und „Elternbildung“ schlägt sich dies in neueren konzeptionellen Überlegungen, z. B. von Nachbar- oder Familienzentren nieder, um soziale Probleme zu bearbeiten. Beide Diskussionen laufen häufig weit auseinander und eine disziplinär sozialpädagogische Perspektive insbesondere in neueren Professionalisierungsbestrebungen, z. B. in der Ausbildung von ErzieherInnen, ist schwer auszumachen. Im Seminar sollen aktuelle Diskussionen und Entwicklungen aufgegriffen und an konkreter Praxis gespiegelt werden. Dabei soll es exemplarisch um eine sozialpädagogische Positionierung im Handlungsfeld Kindertagesbetreuung sowie die Gestaltung von Übergängen zwischen den Sozialisationsinstanzen im Dreieck von Familien-, Kinder- und Jugendhilfe sowie Schule gehen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060480 **Sozialpolitik und Soziale Arbeit in Europa**

Waida, M.

Module: DSP4.1 (G); DSP5.1 (G)

Beginn: 10.04.08, Do 10-12, B 208

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Innerhalb der letzten Jahre waren die Wohlfahrtsstaaten Europas einem grundlegenden Wandel unterworfen, welcher zunehmend auf Soziale Arbeit in die Wohlfahrtsproduktion integriert. Dieses Seminar beschäftigt sich sowohl mit dem Aufbau von Sozialpolitik in den unterschiedlichen europäischen Staaten als auch mit der Rolle der Sozialen Arbeit in der Wohlfahrtsproduktion.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP)

060495 **Einführung in die Sexualpädagogik** *Waida, M.*
Module: B8 - Schwerpunktmodul: SP; DSP1 (G)
Beginn: 07.04.08, Mo 10-12, C 313

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Sexualität – (k)ein Thema für Professionelle in der Sozialen Arbeit? Dieser Fragestellung soll im Rahmen des Seminars nachgegangen werden. Ausgehend von einem Überblick über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der Sexualpädagogik als Teildisziplin der Erziehungswissenschaft und einer Einführung in zentrale gegenwärtige Ansätze, Konzepte und Methoden sexualpädagogischer Arbeit soll die Relevanz der Sexualpädagogik als ein handlungsfeldübergreifender Arbeitsbereich der Sozialen Arbeit aufgezeigt und analysiert werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP)

062120 **Erweiterung der Rechtschreibkompetenzen von Schülern "Fördern vor Ort" mit dem Lernserver der WWU** *Walke, J.*
Module: B8; KiJu.1; L2 (E1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 15.04.08, Di 14-16, B 204 (14-täglich)

Diese Veranstaltung ist auch geöffnet für den Zusatzstudiengang MIEBU.

Spätestens mit dem neuen Schulgesetz ist die individuelle Förderung ihrer Schüler für alle Schulen verpflichtend. Wie sich auf dem Gebiet der Rechtschreibförderung dieser Anspruch konkret einlösen lässt und auf welche Weise sich Studierende bei dieser Aufgabe selbst engagieren können, ist Gegenstand der Veranstaltung.

Mit dem von Prof. Schönweiss und Team entwickelten Lernserver der Uni Münster (lernserver.de) steht für den Bereich der Rechtschreibung ein computergestütztes Angebot zur Diagnose und Förderung von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Damit ist es möglich, ab Mitte der ersten Klasse bis hin zur Sekundarstufe Schüler gezielt individuell, in Gruppen oder im Klassenverband zu fördern. Anliegen des Seminars ist es, angehende Lehrer wie interessierte Pädagogikstudierende dazu in die Lage zu verset-

zen, in Kooperation mit den zuständigen Lehrkräften eigenständig den Förderbedarf zu ermitteln und Teile des Förderunterrichts selbst durchführen zu können. Auch sollen Schulen beim Aufbau von Förderkonzepten unterstützt und über einen längeren Zeitraum (mindestens ein Schulhalbjahr, vorzugsweise ein ganzes Schuljahr - im Rahmen des Kernpraktikums) begleitet werden. Die Schulen für das Praktikum bzw. für das "Fördern vor Ort" werden in Abstimmung mit dem Lernserver-Team festgelegt.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende mit dem Unterrichtsfach Deutsch, aber auch an solche Studierende anderer Fächer, die Kompetenzen auf dem Gebiet der Förderdiagnostik erwerben und praktische Erfahrungen sammeln möchten. Neben den üblichen Inhalten für das KP (Didaktik und Methodik) werden die Studierenden mit den wichtigsten Fragen von computergestützter Diagnose und Förderung vertraut gemacht (Einführung und Anwendung).

Literatur:

Petra und Friedrich Schönweiss: Handbuch zur Rechtschreibförderung. Grundlagen und Förderpraxis, Donauwörth 2007

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP)

062134 **Lehren lernen in Lettland –
Begleitseminar zum Auslandspraktikum**

Walke, J.

Module: B8; L2 (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 16.04.08, Mi 14-16, ZfL (s. A.) sowie Block

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung findet im Zentrum für Lehrerbildung statt. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang.

Neben den Rahmenbedingungen für ein Auslandspraktikum werden im Seminar sowohl sprachliche als auch landeskundliche Aspekte behandelt, die für ein Zurechtfinden im Gastland und insbesondere in den lettischen Schulen bedeutsam sind.

Da die Praktikanten/innen in Lettland insbesondere im Rahmen des Deutschunterrichts eigene Unterrichtsversuche unternehmen, werden auch solche Aspekte thematisiert, die für den Deutschunterricht als Fremdsprachenunterricht relevant sind. (Empfehlenswert ist natürlich auch die Teilnahme an einem kompletten DaF-Seminar vor Antritt des Praktikums, wie sie im Rahmen des Deutsch- Studiums angeboten werden, da im Rahmen dieses Seminars auf die Problematik nur in Ansätzen eingegangen werden kann.)

Ferner wird die Struktur des lettischen Bildungswesens mit dem in der BRD verglichen. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmer/innen Frage- und Aufgabenstellungen entwickeln, welche auf die Darstellung und Reflexion der konkreten praktischen Erfahrungen abzielen, die sie durch ein solches Auslandspraktikum entwickeln können.

Eine Anmeldung über HISLSF ist unbedingt erforderlich aber nicht hinreichend. Interessenten müssen sich aufgrund der begrenzten Kapazitäten zusätzlich in der Sprechstunde des Projektkoordinators (siehe www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/Praxisphasen/Lettland.html) anmelden. Das Praxisphasenprojekt verfügt z. Z. über 40 Plätze

an unterschiedlichen Schulen in Riga, Daugavpils, Ventspils und anderen Städten, wobei sich das Angebot an Studierende der Fächer Deutsch, Deutsch als Fremdsprache und Englisch richtet. Für Studierende des Fachs Geschichte stehen 4 Plätze zur Verfügung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP)

062153 **KP 10+: Kernpraktikumsbegleitung
für Praxisphasen außerhalb des Pflichtkontingents**

Walke, J.

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: n. V.

Voraussetzung für das KP 10 Plus ist die persönliche Anmeldung im Servicebüro (zu den üblichen Öffnungszeiten) bei Vorlage des vollständig testierten Nachweises der Kernpraxisphasen im Kernpraktikum. Sie erhalten dann die Zulassung für Ihr angestrebtes Praktikum.

Dieses Seminar wendet sich ausschließlich an Lehramts-Studierende, die bereits die vorgeschriebenen 10 Wochen/200 Stunden Kernpraktikum absolviert haben, aber nun darüber hinaus Praxisphasen anmelden möchten, um weitere Erfahrungen zu sammeln. Es gibt keine regelmäßigen Seminar-Termine, an denen die Studierenden teil nehmen müssten. Allerdings besteht das Angebot, bei Bedarf individuell beraten zu werden - Gesprächstermine können mit der Dozentin per email oder Telefon vereinbart werden.

Die Anmeldung einer Praxisphase im ZfL ist insofern sehr ratsam, als die Tätigkeit der Studierenden nur dann versichert ist. Eine Praxisphase kann aber aus organisatorischen Gründen nur in Verbindung mit einem Begleitseminar angemeldet werden, z. B. damit Schulen und Studierende einen Ansprechpartner haben. Daher wird dies Seminar den Studierenden eigens angeboten, damit sie diesen Anforderungen ohne weitere Verpflichtungen gerecht werden können.

Dieses Seminar dient ausschließlich der organisatorischen Absicherung zusätzlicher Praxisphasen bei der Anmeldung im Servicebüro des ZfL und kann NICHT in Modulbögen belegt werden - es werden weder Leistungsnachweise noch Teilnahme testiert

062149 **Geschichten, Erzählungen und ihre Bilder –
gegen den Strich gelesen
(auch geöffnet für das Kernpraktikum)**

*Walke, J.
Schoden, P.*

Module: B8; KiJu.1; L3 (E)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 17.04.08, Do 10-12 (14-tägl.), B 210 sowie Block

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Erzählungen, Geschichten und ihre Bilder sind nicht nur als literarische Gattungen zu verstehen, mit denen Kinder und Jugendliche „umzugehen“ lernen, indem sie lernen, fundierte Textanalysen vorzunehmen oder indem sie in ihrer Medienkompetenz geschult werden – Heranwachsende nutzen sie auch auf Eigeninitiative individuell für ihre Entwicklung. Diese Herangehensweise von Kindern und Jugendlichen soll im Rahmen des Seminars näher untersucht werden. Welche Rezeptionsweisen sind bei Heranwachsenden festzustellen? Unterscheiden sie sich von denen erwachsener Leser und Leserinnen? Wie können entwicklungsförderliche Momente in organisierte Bildungspro-

zesse eingebunden werden? Wie müsste die methodische Umsetzung erfolgen?
Erzählungen, Geschichten und ihre Bilder sind ebenso Medium für kulturspezifische Geschlechterbilder. Deshalb sollen diese auch unter einer geschlechtersensiblen Perspektive untersucht werden. Welchen Einfluss haben Erzählungen auf die Entwicklung von Geschlechteridentitäten, wo wirken tradierte Rollenbilder nach und wo öffnen sich Perspektiven für alternative identitätsstiftende Bildungsprozesse?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Hausarbeit (4 LP)

060328 **Was leistet Soziale Arbeit?**

Ziegler, H.

Module: DSP2 (G1); Mag.; SP1
Beginn: 08.04.08, Di 10-12, B 302

Den entsprechenden Kommentar entnehmen Sie bitte dem Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33, 1. Stock.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Hausarbeit (4 LPP)

060332 **Soziale Arbeit und Soziales Kapital**

Ziegler, H.

Module: DSP2 (G1); Mag.; SP1
Beginn: 09.04.08, Mi 16-18, F 5

Den entsprechenden Kommentar entnehmen Sie bitte dem Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33, 1. Stock.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Hausarbeit (4 LPP)

060681 **Geschichte, Erinnerung, Vergleich.**

Zymek, B.

Was begründet die Identität der Erziehungswissenschaft?
Module: EW B6; B6; DSP2 (A); UP1 (A); L3 (A)
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BKSchulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 16-18, B 207

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Eine Reihe von strukturellen Veränderungen der letzten Jahre, die alle mit Prozessen der Internationalisierung verbunden sind, stellen heute das traditionelle Profil und die Identität der Erziehungswissenschaft in Deutschland in Frage:

- Während früher die Reflexion über die „Bedeutsamkeit“ der „Klassiker der Pädagogik“ und „großer Epochen“ (z.B. preußische Reformära, Reformpädagogik) die Identität der Disziplin begründete und auch die akademische Lehre prägte,
- führte die (erste) „realistische Wende“ der deutschen Erziehungswissenschaft in den 60er und 70er Jahren des 20. Jahrhunderts vor allem durch die Rezeption (insbesondere angelsächsischer) sozialwissenschaftlicher Fragestellungen, Modelle und

empirischer Methoden zu einer neuen Profilierung der deutschen Erziehungswissenschaft.

- Heute zeichnet sich ab, dass die Umstrukturierung der deutschen Universitäten im Zusammenhang der Umsetzung des Bologna-Prozesses (BA / MA Struktur), die große Resonanz auf die internationalen Vergleichsstudien der OECD und die dadurch ausgelöste Neuorientierung der deutschen Bildungspolitik (von der sog. „Input- zur Output-Steuerung“ der Schul- und Hochschulentwicklung) zu einer „zweiten realistischen Wende“ der deutschen Erziehungswissenschaft führen: Nicht mehr die klassischen Programme und Modelle der Geschichte, sondern der internationale Leistungsvergleich und seine empirischen Methoden scheinen Maßstab der Forschung und der Bildungspolitik, auch Bezugspunkte der Fachidentität geworden zu sein.
- Quer zu dieser Entwicklung hat sich in den letzten Jahren ein „kulturwissenschaftlicher“ Diskurs entwickelt, für den die Begriffe „Erinnerung“ und „Gedächtnis“ zu Kristallisationspunkten interdisziplinärer Projekte und Diskussionen geworden sind, in denen traditionelle Fragen der Erziehungswissenschaft auf neue Weise (und von anderen Disziplinen) diskutiert werden.

Vor diesem Hintergrund sollen in dem Seminar ausgewählte Beiträge zu diesem wissenschaftsgeschichtlichen Prozess analysiert und insbesondere die Frage diskutiert werden, welchen Stellenwert die Bildungsgeschichte in Zukunft für die Identität der deutschen Erziehungswissenschaft (noch) haben kann.

Es wird eine Textsammlung vorbereitet, die alle Seminarteilnehmer erwerben müssen und Grundlage der Semindiskussionen sein wird. Das Seminar ist für TeilnehmerInnen gedacht, die eine Hausarbeit anzufertigen planen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich:
schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

3. Kolloquien in postgraduierten Studiengängen

062081 **Promotionskolloquium**
Module: DSP3 (G)
Beginn: Termin s. Aushang

*Böllert, K.
Oelkers, N.
Ziegler, H.*

In diesem Forschungskolloquium werden zum einen geplante und laufende Forschungsprojekte der Abteilung Sozialpädagogik vorgestellt und diskutiert, zum anderen werden Dissertationsvorhaben im Kontext der Sozialpädagogik, insbesondere im Verbund mit der Forschungsgruppe „Personenbezogene Wohlfahrtsproduktion“ erörtert. Für Studierende in dem entsprechenden Promotionsstudiengang ist die Teilnahme verpflichtend.

062225 **Aktuelle Beiträge zur Evaluationsforschung**
Beginn: 15.04.08, Di 16-18, B 204

Böttcher, W.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

In diesem Forschungsseminar werden aktuelle Projekte zur Evaluation pädagogischer und sozialer Programme diskutiert. Das Seminar ist nur geeignet für Studierende, die sich bereits mit den Themenfeldern Qualitätsmanagement und Evaluation befasst haben und sich hier qualifizieren wollen.

Im Zentrum stehen die aktuellen (und in Vorbereitung befindlichen) Projekte der Abteilung „Qualitätsentwicklung und Evaluation“. Sie werden ausführlich dargestellt und diskutiert. Studierende haben die Möglichkeit, sich in ein ausgewähltes Projekt forschungsbegleitend einzubringen. Zudem sollen Studierende, die im Themenfeld eine Qualifikationsarbeit anfertigen, im Rahmen des Seminars ihre Thesen zur Diskussion stellen. Auch wird die Bereitschaft erwartet, einschlägige erziehungswissenschaftliche (auch internationale) Zeitschriften- und Buchbeiträge sowie Internet-Publikationen zu lesen und vorzustellen.

Leistungspunkte werden nach individueller Absprache vergeben. Anmeldung über E-mail an: wolfgang.boettcher@uni-muenster.de

062278 **Forschungskolloquium**
Module: DEB3 (I); Mag.; MEB1
Beginn: 09.04.08, Mi 18-20, B 210

Brödel, R.

Aufgezeigt und gemeinsam geklärt wird, auf welche Weise Diplomarbeiten im thematischen Gesamtbereich der Erwachsenenpädagogik einschließlich der Weiterbildung und außerschulischen Jugendbildung entstehen und bearbeitet werden können. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre eigene Situation darzulegen, gemeinsam abzugleichen und Themeninteressen vorzuschlagen.

Gewählt werden kann grundsätzlich zwischen Literaturarbeiten und solchen mit einer Schwerpunktsetzung in der Erwachsenenbildungs- und Weiterbildungsforschung. Bei letzteren haben Sie die Chance, Erfahrungen aus dem Praktikum aufzugreifen und mit einem eigenen empirischen Arbeitsinteresse zu verbinden. Nahe liegend ist die Erarbeitung von Fallstudien, empirischer Kleinforschung oder von Institutionenanalysen.

Meine bisherigen Erfahrungen zeigen, dass in Diplomarbeitvorhaben gern qualitative Interviews oder standardisierte Erhebungen durchgeführt werden.

Was dabei im erwachsenenpädagogischen Feld zu beachten ist, kann zum Thema erhoben werden. Bei bereits begonnenen Diplomarbeiten entspricht die Veranstaltung einem spezifischen Unterstützungs- und Beratungsbedarf, der dadurch entsteht, dass in der erwachsenenpädagogischen Forschung empirische und inhaltliche Problemstellungen miteinander verkoppelt sind.

062809 **Forschungskolloquium für Doktoranden** *Hanke, P.*
Beginn: 08.04.08, Di 16-18, E 103

Im Forschungskolloquium besteht für Doktoranden und Habilitanden die Möglichkeit, über laufende Forschungsarbeiten zu berichten und dazu eine Projektberatung zu erhalten.

061965 **Forschungskolloquium** *Hellekamps, St.*
Module: L1 (A; E); Prom.
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges
Schulstufe: Sek II
Beginn: 11.04.08, Fr 16-18, F 07 (Bispinghof 5/6)

In diesem Kolloquium werden Quellen und Methoden der frühneuzeitlichen Bildungsforschung sowie laufende Arbeiten der Teilnehmer/innen erörtert.

062780 **Geschichte und System** *Helmchen, J.*
Module: B8 - Schwerpunktmodul AHE; DSP5.4 (A2);
DSE5.2 (A2); UP2 (A2); L3 (A2); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 08.04.08, Di 18-20, C 202 (14-täglich)

Auf 15 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Behandlung sozial- und erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen anhand ausgewählter Texte (Beginn der Veranstaltung nach Vereinbarung).
Persönliche Anmeldung V O R der Eintragung ins elektronische Anmeldesystem erforderlich.

062794 **Forschungs- und Examenskolloquium** *Helmchen, J.*
„Soziale Ungleichheit durch Bildung“ *Gomolla, M.*
Module: DSP 5.4 (C); DSE5.1 (C); UP2 (C); L3 (C);
Mag.; Prom.; BP
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 15.04.08, Di 18-20, C 202 (14-täglich)

Auf 15 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; persönliche Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Das Kolloquium findet durchgängig, auch in der Semesterpause, statt.

Voranmeldung bei den Lehrenden erforderlich! Neue Teilnehmer müssen sich bis zum 31.03.08 bei einem/r der Lehrenden per eMail anmelden!

Das 14-tgl. stattfindende interdisziplinäre Lehrforschungskolloquium richtet sich an Studierende, deren Qualifikationsarbeiten im Themenspektrum Ungleichheit aufgrund von Sozialstatus, Geschlecht, Herkunft, Sprache usw. und/oder zu Themen der Internationalisierung von Bildung und Erziehung angesiedelt sind.

062885 **Projekte der Bildungsgangforschung in den Bereichen interkultureller und integraler (intervolutionärer) Bildung** *Kordes, H.*
Beginn: 10.04.08, Do 20-22, C 202 (14-täglich)

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Forschende Studierende, die mit ihren Promotions- und Diplomarbeiten an die interkulturellen und die intervolutionären Projekte der Bildungsgangforschung anknüpfen wollen, melden sich bitte direkt bei mir persönlich (0 54 82) 3 59 (abends).

062851 **European Art and Art Therapy for Postgraduates** *Kossolapow, L.*
Beginn: s. Aushang

Im Kontext einer Europäischen Kunsttherapie soll akademischen Nachwuchskräften Gelegenheit geboten werden, ihre Professionalität weiter zu entwickeln. Die Veranstaltung vermittelt theoretisches und praktisches Wissen vor dem Hintergrund länderspezifischer Voraussetzungen.

060074 **Graduiertenkolloquium** *Oelkers, N.*
Beginn: s. Aushang

Diese Veranstaltung richtet sich an die StipendiatInnen des Instituts für Erziehungswissenschaft und ist Teil des erziehungswissenschaftlichen Graduiertenprogramms.

060442 **Berufspädagogisches Kolloquium** *Rahn, S.*
Beginn: 10.04.08, Do 18.30-20, B 210 (14-täglich)

Das Kolloquium richtet sich an Studierende in der Studienabschlussphase und an Doktoranden, deren Promotionsvorhaben im Bereich der Berufspädagogik angesiedelt ist.

Schwerpunkte des Kolloquiums sind demnach

- Vorstellung und Diskussion laufender Examens- und Promotionsprojekte
- Prüfungsvorbereitung und –simulation
- Individuelle Beratung.

Das Veranstaltungsprogramm wird in der ersten Sitzung gemeinsam mit den Teilnehmern vereinbart.

060222 **Forschungskolloquium: Erwachsenenbildung und Beratung** *Sauer-Schiffer, U.*
Module: DEB3 (I); Mag.; MEB2, MEB3
Beginn: 10.04.08, Do 16-18, B 210

Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium, Diplomanden und Doktoran-

Kolloquien (geöffnet für Bachelor-Studierende ab dem 4. Studiensemester)

den, die sich in ihren Arbeitsschwerpunkten mit Fragen und Themen der Beratung in der Erwachsenenbildung/außerschulischen Jugendbildung befassen. Darüber hinaus werden aktuelle Forschungsprojekte des Arbeitsbereichs zur Diskussion gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Hausarbeit (4 LP)

060514 **Aktuelle Literatur zur Begabungsforschung** *Scheerer, H.*
Module: EW B2; B2; KiJu.1; DSE2; UP2 (B); L1 (B); M2
Schulstufenbezug: P, Sek. I, Sek. II
Schulformbezug: Gym/Ges, BK
Beginn: 10.04.08, Do 18-20, C 110

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc. 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060830 **Kolloquium für** *Schönweiss, F.*
Examenskandidaten, Diplomanden und Promovenden
Module: DSE4 (E4); DEB5 (I); DSP5 (I); UP4 (E);
L1 (E4); Mag.
Beginn: 16.04.08, Mi 10-12, Georgskommende 14, R 202

Das Kolloquium versteht sich als Angebot an alle Studierenden (unterschiedlichster Richtungen), die ihre Abschlussarbeit im Kontext der "Open End"-Aktivitäten der Abteilung "Neue Technologien im Bildungs- und Sozialwesen/Medienpädagogik" bereits erstellen oder dies in naher Zukunft möchten. Möglich ist u.a. die Begleitung und Dokumentation einzelner Projektabschnitte; das Gewinnen und Auswerten einer Fülle an aktuellem empirischen Material; das mediale Aufbereiten neuer Fächer und weiterer sinnvoller Bausteine; das Erforschen theoretischer Fragestellungen, die für die Mitgestaltung der Zukunft von Bildung, Freizeit und Beruf von Bedeutung sind. Ziel ist es, Arbeiten zu erstellen, die (u.a. über www.foerdernetz.de) einem größeren Publikum vorgestellt werden können und die letztlich ein Stück weit dazu beitragen helfen, unser Bildungs- und Sozialwesen mit etwas frischem Wind zu versorgen. Daneben bietet das Kolloquium auch die Möglichkeit, sich im Vorfeld von Klausuren und mündlichen Prüfungen wissenschaftlich mit evtl. prüfungsrelevanten Fragestellungen und den Problemen eines geltenden Prüfungsmodus zu befassen.

4. Kernpraktika (für Lehramtsstudiengänge)

Sie können aus den angegebenen Veranstaltungen neben Ihrer ersten Wahl ein zweites Begleitseminar auswählen, um eine Alternative zu benennen. Das System berücksichtigt Ihre Angaben bei der Zulosung in der von Ihnen gewählten Reihenfolge.

062024 **Begleitveranstaltung zur Vor- und Nachbereitung des Praktikums im Hauptstudium** *Bennewitz, H.*
Module: B8; L1 (E1)
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 07.04.08, Mo 10-12, B 204

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung dient der Vor- und Nachbereitung des Kern- bzw. Blockpraktikums. Die Arbeitsweise ist fallorientiert. Die Anfertigung und Analyse von detaillierten Beobachtungsprotokollen ist obligatorisch.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062722 **Begleitveranstaltung für außerschulische Praktika und Auslandspraktika** *Berntzen, D.
Gehl, M.*
Module: B8; KiJu.1; L2 (E1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 16.04.08, Mi 12-14, Geografie, Raum 053

Detaillierte Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang im Zentrum für Lehrerbildung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061821 **Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum: Schülerorientierte Unterrichtskonzepte für die Fächer der Gesellschaftslehre** *Bonnmann, J.*
Module: B8; KiJu.1; L1 (E1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 14.04.08, Mo 10-12, B 208

In der aktuellen Diskussion um die "Qualität von Schule" lassen sich die Elemente von Selbsttätigkeit im Unterrichtsplanungs- und -durchführungsprozess als wesentlich für das Bemühen beschreiben, die traditionelle "Unterrichtsschule" mit der "Erfahrungsschule" zu verbinden.

Basierend auf den Anforderungen aus der zweiten Phase der LehrerInnenausbildung (Vorbereitungsdienst) sollen zunächst die wesentlichen Schritte einer Unterrichtsplanungsstruktur mit den vermuteten Lernausgangslagen heterogener Lerngruppen verglichen werden. Die daraus resultierenden Erkenntnisse sollen im weiteren Verlauf die Planung von (fächerübergreifenden) Unterrichtsreihen in schulformübergreifenden Planungsteams ermöglichen, eine Erprobung und Reflexion der Vorhaben findet im Kernpraktikum statt.

Literatur: Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP) – (alte Studienordnung) LN, QLN

060940 **Studien- und Berufsberatung
als Aufgabe von Schule (auch Kernpraktikum)**

Bröcker, Chr.

Module: EW B2; B2; B8; KiJu.1; L2 (E1)

Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek II, Sek II/I

Beginn: 10.04.08, Do 14-16, C 307

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Herrn Ingo Kerstan statt.

Eine wichtige Aufgabe von Schulen und LehrerInnen in der Sekundarstufe II ist es, den SchülerInnen Orientierungshilfen bei der Wahl von Studium und Beruf zu geben. Um dies praxisnah realisieren zu können, besteht für SchülerInnen verschiedener Münsteraner Gymnasien die Möglichkeit, in der Jahrgangsstufe 11 ein sogenanntes "Duales Praktikum" zu absolvieren. Dieses Praktikum wird in Kooperation mit der Zentralen Studienberatung der FH Münster (Frau Werner) und der WWU (Frau Ahlrichs), dem Hochschulteam der Arbeitsagentur Münster, der Stadtverwaltung Münster und den Beauftragten für Berufsorientierung der beteiligten Schulen durchgeführt. Zum "Dualen Praktikum" für die SchülerInnen gehören eine Erkundungswoche in Fächern einer Münsteraner Hochschule (im Juni 2008) und eine Hospitationswoche im Betrieb eines korrespondierenden Tätigkeitsbereichs.

Die TeilnehmerInnen der Veranstaltung "Studien- und Berufsberatung als Aufgabe von Schule" unterstützen jeweils eine SchülerInnengruppe bei der Erkundung von Fächern einer Hochschule und können sich dafür zwei (außerschulische) Wochen auf das Kernpraktikum anrechnen lassen. Den theoretischen Rahmen der Lehrveranstaltung bildet die Thematisierung bildungssoziologischer und didaktischer Aspekte der Ausgestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf bzw. in das Studium. An der Lehrveranstaltung können auch weitere Studierende teilnehmen, die ihr schulisches Kernpraktikum oder Blockpraktikum an einem Berufskolleg oder an der Oberstufe eines Gymnasiums bzw. einer Gesamtschule im Anschluss an das Sommersemester absolvieren wollen.

Literatur:

Dieter Hermann/Angela Verse-Hermann: Studieren, aber was? Die richtige Studienwahl für optimale Berufsperspektiven, Frankfurt am Main 2005. Eva Schumacher (Hrsg.): Übergänge in Bildung und Ausbildung. Gesellschaftliche, subjektive und pädagogische

Relevanzen. Bad Heilbrunn 2004.

Internetseite: www.berufsorientierung-im-verbund.de.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062665 **Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum:
Neugestaltung des Übergangs Schule-Beruf** *Brüggemann, T.*
Module: EW B2; B2; B8; KiJu.1; L1 (E1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 07.04.08, Mo 12-14, C 313 sowie Block

Die Blockveranstaltung findet statt am Samstag, dem 05.07.08, sowie am Sonntag, dem 06.07.08, in der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr in Raum C 313.

Die Bundesagentur für Arbeit in NRW wird die Berufsorientierung an den nordrhein-westfälischen Schulen bis Ende 2010 mit insgesamt 30 Millionen Euro unterstützen. Das sieht eine Rahmenvereinbarung vor, die das Ministerium für Schule und Weiterbildung und die Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit geschlossen haben. Mit "Zukunft fördern - vertiefte Berufsorientierung gestalten" finanziert die Regionaldirektion insgesamt zehn Module zur Berufsorientierung. Erste Pilotprojekte sind bereits gestartet.

Das Seminar beleuchtet dieses neue Aufgabenfeld im Übergang Schule-Beruf und erarbeitet die daraus resultierenden Veränderungen des Lehrerprofils.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Partnerschulen statt. Es besteht die Möglichkeit an Modulen zur Berufsorientierung teilzunehmen und Schülergruppen zu betreuen. Die Studierenden können sich diese Betreuungstage als (außerschulische) Tage auf das Kernpraktikum anrechnen lassen.

Grundsätzlich ist diese Lehrveranstaltung aber auch offen für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ihr Praktikum an anderen Schulen absolvieren möchten und sich lediglich für den thematischen Schwerpunkt der Berufsorientierung interessieren.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060935 **E-Learning 2.0: Ubiquitäres und Mobiles Lernen: Schulisches Medienmanagement und Entwicklung von Medienkonzepten unter Berücksichtigung von Bildungsstandards (auch KP)** *Büdding, H.*
Module: EW B2; B2; KiJu1; DSP5.3 (E4); L2 (E4); L2 (E4); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, GHR-SpHR, BK
Schulstufe: Sek I/Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 18-20, C 202 sowie Block (n. V.)

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht; ebenfalls als praktikumsvorbereitendes und praktikumbegleitendes Seminar (Blockpraktikum/Kern-

praktikum/Auslandspraktikum).

Im Seminar werden unter Berücksichtigung medienpädagogischer Konzepte und Bildungsstandards Lernarrangements unter Verwendung neuer mobiler Medien entwickelt und aufgearbeitet. Außerdem werden mit Hilfe von Fallstudien die Chancen und Risiken für sinnvollen Einsatz Neuer, Mobiler Medien (ubiquitous/pervasive computing) im Schulalltag untersucht und kritisch bewertet. Es wird exemplarisch herausgearbeitet, wie die geforderten Bildungsstandards erreicht werden können und die Qualität des Unterrichts durch den Einsatz Mobiler Medien verbessert werden kann. Am Beispiel von kleinen Taschen-Computern (Handheld Computer/PDAs etc.) sollen die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten eruiert und praxistaugliche Lernszenarien entwickelt werden. Vertiefend werden die Studierenden in entsprechenden (Unterrichts-)Szenarien entwickeln und erarbeiten, wie die Mobilen Medien in der Schule technisch, inhaltlich und methodisch zu integrieren sind (E-Learning/Blended Learning/M-Learning-Szenarien). Dabei sollen Medien, Unterrichtsmodelle und schülerorientierte Unterrichtsmethoden untersucht und kritisch begutachtet werden. Empirische Untersuchungen z. B. mit Hilfe der Software GrafStat schließen sich an. Auf Grundlage der theoretischen Erkenntnisse werden die Studierenden dies in Online-Fortbildungs-Kursen innerhalb eines Lern-Management-Systems (Moodle) praktisch umsetzen und über ein Online-LehrerInnen-Informationssystem publiziert. Die im Seminar entwickelten Lernarrangements sollen ggf. im Kernpraktikum realisiert und reflektiert werden.

Bitte melden Sie sich über das System HISLSF an (Infos gehen an Ihre Uni-Mailkennung) und NACH der Zulosung "zusätzlich" für die Arbeit mit dem E-Learning-System per E-Mail unter: budding@uni-muenster.de. (Im Vorfeld der Blockveranstaltung sind vier Studienbriefe mit Aufgaben für eine adäquate Wissensbasis zu bearbeiten.)

Studierende, die sich in Hinblick auf eine Vertiefung oder Diplomarbeit im Bereich der Neuen, Mobilen Medien orientieren möchten, bietet dieses Seminar Gelegenheit, sich in relevante Themenbereiche einzuarbeiten. Ebenso werden (MIEBU)-Praktikumsplätze angeboten und dienen zur Vorbereitung für die Anfertigen eines Medienprodukts. Voraussetzungen: Grundkenntnisse im praktischen Umgang mit dem PC/"Office"-Produkten und dem Internet. Kreatives Engagement und Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und aktiven Mitarbeit.

Literatur:

Wird beim Vorbesprechungstermin bekannt gegeben. Weitere Informationen/Literaturlisten (teilweise Englisch) sind im E-Learning-Teil des Kurses bereit gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Erstellen eines medialen Produkts und schriftliche Ausarbeitung (4 LP), schriftliche Hausarbeit (4 LP) - Leistungsnachweis: LN/QSN

062388 **Forschungspraktikum zum Förder-Förder-Projekt** *Fischer, Chr.*
Module: EW B2 bzw. B2, B8; KiJu.1; DSE 6 (E); UP2 (E);
L1 (E1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 17.04.08, Do 18-20, C 307 sowie Block

Die Veranstaltung findet direkt in den beteiligten Schulen statt; die konstituierende Sitzung findet (wie die erste Sitzung des Förder-Förder-Projekts) an der Georgskommen-

de 33, Raum C 307, statt.

Aufgrund der Diskussion um die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern gewinnen Strategien Selbstgesteuerten Lernens verstärkt an Bedeutung. Diese erfordern eine veränderte Lehrerrolle mit entsprechenden diagnostischen und didaktischen Kompetenzen, um den Fähigkeiten und Schwierigkeiten der Kinder besser gerecht zu werden. In diesem Projekt sollen Kinder in Grundschulen und Gymnasien auf Basis ihrer speziellen Interessen in ihren Lernkompetenzen gefördert und gleichzeitig in ihren Begabungen herausgefordert werden. Das Forschungspraktikum dient der Begleitung des Forder-Förder-Projekts, zu dem eine gesonderte Anmeldung beim Veranstalter erforderlich ist.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062058 **Vorbereitung und Begleitung zum Praktikum im Hauptstudium** *Fischer, R.*
Module: B8; L1 (E1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: Block, s. Aushang

Den Kommentar zur Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang im F-Gebäude.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061970 **Begleitveranstaltung zum Praktikum im Hauptstudium** *Hellekamps, St.*
Module: EW B2; B2; L2 (E1)
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 08.04.08, Di 14-18, C 313 sowie Block

Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung und begleitenden Reflexion des Block-/Kernpraktikums im Hauptstudium. Sie richtet sich an Studierende ab dem 5. Fachsemester, die ein Lehramtsexamen für das Unterrichtsfach Deutsch anstreben, und kann ausschließlich für ein schulisches Praktikum gewählt werden.

Der erste Block findet am Dienstag, den 8.4.08 statt. Eine vorherige Absprache ist nicht erforderlich. Weitere Termine, die in der anschließenden vorlesungsfreien Zeit stattfinden, werden in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062775 **Begleitseminar zum Blockpraktikum im Ausland** *Helmchen, J.*
Module: B8; UP2 (E); L2 (E1)

Kernpraktika (geöffnet für Bachelor-Studierende ab dem 4. Studiensemester)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 24.04.08, 18-20, C 202 sowie Block n. V.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Voranmeldung bei den Lehrenden per eMail erforderlich! Erster Vorbereitungstermin am Donnerstag, dem 24.04.08 um 18.00 Uhr in Raum C-202, Georgskommende 33.

Neben der Anmeldung zu diesem Praktikum bei den entsprechenden Stellen hinaus werden die Interessierten gebeten, sich persönlich bei den Lehrenden in den Sprechstunden anzumelden, damit der Zeitplan und der Ablauf der Begleitveranstaltung koordiniert werden können. Die Veranstaltung findet in zwei (obligatorischen) Blöcken in der Vorlesungszeit mit zwischenzeitlicher Themenerarbeitung statt. Die Termine werden nach der Anmeldung noch vereinbart.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062193 **LehrerInnenkompetenzen – was kennzeichnet einen guten Lehrer/eine gute Lehrerin? (auch KP)** *Leenen, M.*
Module: EW B2; B2, UP5 (E); L2 (E)
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 11.04.08, Fr 14-16, B 210

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Im Runderlass des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 1. Juli 2004 werden Kompetenzen und Standards formuliert, die ein Lehrer erfüllen muss/sollte. Diese Kompetenzen und Standards sind Unterrichten, Erziehen, Diagnostizieren und Fördern, Beraten, Leistung messen und beurteilen, Organisieren und Verwalten, und schließlich Evaluieren, Innovieren und Kooperieren. Was sich genau hinter diesen Kompetenzen verbirgt und wie man sie erlernen und fördern kann soll Leitfrage dieses Seminars sein. Das genaue Programm soll gemeinsam mit den Student/innen geplant und festgelegt werden. Danach richtet sich auch die dem Seminar zugrunde liegende Literatur, die als Reader zur Verfügung gestellt werden wird.

Literatur: Reader

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060772 **Unterricht im Kernpraktikum planen und reflektieren** *Uerdingen, M.
Hanke, P.*
Module: KiJu.1; L2 (E1)
Schulstufenbezug: P
Schulformbezug: GHR-SpG
Beginn: 08.04.08, Di 18-20, B 214 sowie Block (n. V.)

Die Termine für das Blockseminar werden in der Vorbesprechung am Dienstag, dem 08.04.08 um 18 Uhr (B 214) bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist speziell für die Studierenden angelegt, die im Schuljahr 2007/2008 ein Jahrespraktikum an einer der Kooperationsschulen in der Region Münster absolvieren. In diesem Rahmen findet eine Hospitation der Seminarleiterinnen in dem von den Studierenden eigenständig geplanten Unterricht statt.

Im Anschluss daran werden gemeinsam mit den Mentoren und Mentorinnen der Grundschulen Reflexionsgespräche zum geplanten und realisierten Unterricht der Praktikantinnen sowie zum Jahrespraktikum insgesamt durchgeführt, aus denen Perspektiven für die Weiterentwicklung professioneller Reflexions- und Handlungsfähigkeit sowie für die weitere Planung des Studiums abgeleitet werden sollen.

Literatur:

Böhmman, M./Schäfer-Munro, R. (2005): Kursbuch Schulpraktikum. Weinheim u. Basel

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Hausarbeit (4 LP)

062120 **Erweiterung der Rechtschreibkompetenzen
von Schülern "Fördern vor Ort"
mit dem Lernserver der WWU**

Walke, J.

Module: B8; KiJu.1; L2 (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 15.04.08, Di 14-16, B 204 (14-täglich)

Diese Veranstaltung ist auch geöffnet für den Zusatzstudiengang MIEBU.

Spätestens mit dem neuen Schulgesetz ist die individuelle Förderung ihrer Schüler für alle Schulen verpflichtend. Wie sich auf dem Gebiet der Rechtschreibförderung dieser Anspruch konkret einlösen lässt und auf welche Weise sich Studierende bei dieser Aufgabe selbst engagieren können, ist Gegenstand der Veranstaltung.

Mit dem von Prof. Schönweiss und Team entwickelten Lernserver der Uni Münster (lernserver.de) steht für den Bereich der Rechtschreibung ein computergestütztes Angebot zur Diagnose und Förderung von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Damit ist es möglich, ab Mitte der ersten Klasse bis hin zur Sekundarstufe Schüler gezielt individuell, in Gruppen oder im Klassenverband zu fördern. Anliegen des Seminars ist es, angehende Lehrer wie interessierte Pädagogikstudierende dazu in die Lage zu versetzen, in Kooperation mit den zuständigen Lehrkräften eigenständig den Förderbedarf zu ermitteln und Teile des Förderunterrichts selbst durchführen zu können. Auch sollen Schulen beim Aufbau von Förderkonzepten unterstützt und über einen längeren Zeitraum (mindestens ein Schulhalbjahr, vorzugsweise ein ganzes Schuljahr - im Rahmen des Kernpraktikums) begleitet werden. Die Schulen für das Praktikum bzw. für das "Fördern vor Ort" werden in Abstimmung mit dem Lernserver-Team festgelegt.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende mit dem Unterrichtsfach Deutsch, aber auch an solche Studierende anderer Fächer, die Kompetenzen auf dem Gebiet der Förderdiagnostik erwerben und praktische Erfahrungen sammeln möchten. Neben den üblichen Inhalten für das KP (Didaktik und Methodik) werden die Studierenden mit den wichtigsten Fragen von computergestützter Diagnose und Förderung vertraut gemacht (Einführung und Anwendung).

Literatur: Petra und Friedrich Schönweiss: Handbuch zur Rechtschreibförderung. Grundlagen und Förderpraxis, Donauwörth 2007

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP)

062134 **Lehren lernen in Lettland –**

Walke, J.

Begleitseminar zum Auslandspraktikum

Module: B8; L2 (E1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 16.04.08, Mi 14-16, ZfL (s. A.) sowie Block

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung findet im Zentrum für Lehrerbildung statt. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang.

Neben den Rahmenbedingungen für ein Auslandspraktikum werden im Seminar sowohl sprachliche als auch landeskundliche Aspekte behandelt, die für ein Zurechtfinden im Gastland und insbesondere in den lettischen Schulen bedeutsam sind.

Da die Praktikanten/innen in Lettland insbesondere im Rahmen des Deutschunterrichts eigene Unterrichtsversuche unternehmen, werden auch solche Aspekte thematisiert, die für den Deutschunterricht als Fremdsprachenunterricht relevant sind. (Empfehlenswert ist natürlich auch die Teilnahme an einem kompletten DaF-Seminar vor Antritt des Praktikums, wie sie im Rahmen des Deutsch- Studiums angeboten werden, da im Rahmen dieses Seminars auf die Problematik nur in Ansätzen eingegangen werden kann.)

Ferner wird die Struktur des lettischen Bildungswesens mit dem in der BRD verglichen. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmer/innen Frage- und Aufgabenstellungen entwickeln, welche auf die Darstellung und Reflexion der konkreten praktischen Erfahrungen abzielen, die sie durch ein solches Auslandspraktikum entwickeln können. Eine Anmeldung über HISLSF ist unbedingt erforderlich aber nicht hinreichend. Interessenten müssen sich aufgrund der begrenzten Kapazitäten zusätzlich in der Sprechstunde des Projektkoordinators (siehe www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/Praxisphasen/Lettland.html) anmelden. Das Praxisphasenprojekt verfügt z. Z. über 40 Plätze an unterschiedlichen Schulen in Riga, Daugavpils, Ventspils und anderen Städten, wobei sich das Angebot an Studierende der Fächer Deutsch, Deutsch als Fremdsprache und Englisch richtet. Für Studierende des Fachs Geschichte stehen 4 Plätze zur Verfügung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP)

062153 **KP 10+: Kernpraktikumsbegleitung
für Praxisphasen außerhalb des Pflichtkontingents**

Walke, J.

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: n. V.

Voraussetzung für das KP 10 Plus ist die persönliche Anmeldung im Servicebüro (zu

den üblichen Öffnungszeiten) bei Vorlage des vollständig testierten Nachweises der Kernpraxisphasen im Kernpraktikum. Sie erhalten dann die Zulassung für Ihr angestrebtes Praktikum.

Dieses Seminar wendet sich ausschließlich an Lehramts-Studierende, die bereits die vorgeschriebenen 10 Wochen/200 Stunden Kernpraktikum absolviert haben, aber nun darüber hinaus Praxisphasen anmelden möchten, um weitere Erfahrungen zu sammeln. Es gibt keine regelmäßigen Seminar-Termine, an denen die Studierenden teil nehmen müssten. Allerdings besteht das Angebot, bei Bedarf individuell beraten zu werden - Gesprächstermine können mit der Dozentin per email oder Telefon vereinbart werden.

Die Anmeldung einer Praxisphase im ZfL ist insofern sehr ratsam, als die Tätigkeit der Studierenden nur dann versichert ist. Eine Praxisphase kann aber aus organisatorischen Gründen nur in Verbindung mit einem Begleitseminar angemeldet werden, z. B. damit Schulen und Studierende einen Ansprechpartner haben. Daher wird dies Seminar den Studierenden eigens angeboten, damit sie diesen Anforderungen ohne weitere Verpflichtungen gerecht werden können.

Dieses Seminar dient ausschließlich der organisatorischen Absicherung zusätzlicher Praxisphasen bei der Anmeldung im Servicebüro des ZfL und kann NICHT in Modulbögen belegt werden - es werden weder Leistungsnachweise noch Teilnahme testiert

062149 **Geschichten, Erzählungen und ihre Bilder –
gegen den Strich gelesen
(auch geöffnet für das Kernpraktikum)**

*Walke, J.
Schoden, P.*

Module: B8; KiJu.1; L3 (E)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 17.04.08, Do 10-12 (14-tägl.), B 210 sowie Block

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Erzählungen, Geschichten und ihre Bilder sind nicht nur als literarische Gattungen zu verstehen, mit denen Kinder und Jugendliche „umzugehen“ lernen, indem sie lernen, fundierte Textanalysen vorzunehmen oder indem sie in ihrer Medienkompetenz geschult werden – Heranwachsende nutzen sie auch auf Eigeninitiative individuell für ihre Entwicklung. Diese Herangehensweise von Kindern und Jugendlichen soll im Rahmen des Seminars näher untersucht werden. Welche Rezeptionsweisen sind bei Heranwachsenden festzustellen? Unterscheiden sie sich von denen erwachsener Leser und Leserinnen? Wie können entwicklungsförderliche Momente in organisierte Bildungsprozesse eingebunden werden? Wie müsste die methodische Umsetzung erfolgen?

Erzählungen, Geschichten und ihre Bilder sind ebenso Medium für kulturspezifische Geschlechterbilder. Deshalb sollen diese auch unter einer geschlechtersensiblen Perspektive untersucht werden. Welchen Einfluss haben Erzählungen auf die Entwicklung von Geschlechteridentitäten, wo wirken tradierte Rollenbilder nach und wo öffnen sich Perspektiven für alternative identitätsstiftende Bildungsprozesse?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Aktive Teilnahme (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Hausarbeit (4 LP)